

Spiel zeit

2024
/
2025



DRAENERT ORANGERIE
PURE INSPIRATION.

Wir haben für Sie einen ganz besonderen Ort geschaffen, an dem Sie sich wohlfühlen werden. Denn unsere ORANGERIE ist ein Showroom voller Inspirationen für Ihren persönlichen Einrichtungsstil: Erleben Sie die charaktvollen Naturstein- und Massivholztische, die in unserer Manufaktur entstehen. Und die große Auswahl an Stühlen, Couchtischen und Outdoormöbeln. Wir freuen uns auf Sie!

DRAENERT ORANGERIE
 Steigwiesen 3, D-88090 Immenstaad, Mo bis Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

www.draenert.de
 Manufaktur am Bodensee – seit 1968



SPIELZEIT 2024/2025

Grußworte	5
Spielzeiteröffnung: Kultur im Hafen	8
Theater & Entertainment	10
Tanz & Artistik	30
Konzerte & Musiktheater	48
Literatur & Wort	102
Festivals & Besonderes	112
Earthquake	114
HAPPY HOUR	116
Orgelherbst	118
Förderpreis & Kunst-Freitag	119
Festivals	120
Junges Publikum	124
Workshops & Pädagogische Angebote	152
Abos	174
Allgemeines	192
Spielorte	194
Saalpläne	196
Kartenverkauf	197
Ermäßigungen	198
Kalender	198
Impressum	199

Kultur News

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit unserem Newsletter!

Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über unser vielfältiges Kulturprogramm: Konzerte, Tanz, Lesungen, Theater u. v. m.

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf. Bitte melden Sie sich dafür an unter: friedrichshafen.de/newsletter



GRUSSWORTE

Liebe Häflerinnen und Häfler, liebes Publikum,

Kunst verbindet uns über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg, gibt uns als Gesellschaft eine Identität und ermöglicht es, uns kreativ auszudrücken. Damit stellen Kunst und Kultur einen wichtigen Grundpfeiler unseres täglichen Lebens und Zusammenlebens dar. In diesem Sinne hat das Kulturbüro auch für die kommende Spielzeit wieder ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt, welches nicht nur ein erstklassiges Kulturangebot beinhaltet, sondern darüber hinaus auch einen wichtigen Raum zur Thematisierung von Fragen gesamtgesellschaftlicher Relevanz öffnet.

Die neue Spielzeit 2024/25 ist mit ihrem vielfältigen Angebot von großen Produktionen internationaler Orchester oder Tanzkompanien über das bunte Kinder-, Jugend- und Kulturvermittlungsprogramm bis hin zu intimen Lesungen gewissermaßen ein Trainingsfeld für Pluralismus. Die zahlreichen Veranstaltungen leben von der Pluralität der Perspektiven, der Weltbilder, der Zugänge und der überraschenden Geschichten und Einfälle.

Machen auch Sie dieses Heft zu Ihrem persönlichen Wegweiser bis zum Sommer 2025 und markieren Sie sich Ihre kulturellen Highlights. Unternehmen Sie gemeinsam mit Familienangehörigen, Freundinnen, Freunden und Bekannten Kulturbesuche in unseren Veranstaltungsstätten im Graf-Zeppelin-Haus, Bahnhof Fischbach und im Kiesel im k42. Lassen Sie sich inspirieren, berühren, begeistern, gemeinsam in den Austausch kommen und Demokratie täglich neu verhandeln.

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Andreas Hein". The signature is fluid and cursive.

Andreas Hein, Kulturbürgermeister der Stadt Friedrichshafen

Liebe Abonentinnen, liebe Abonntenen,
liebe Kulturinteressierte, liebes Publikum,

es freut mich, Ihnen das neue Spielzeitheft 2024/25 des Kulturbüros Friedrichshafen präsentieren zu dürfen. In dieser Spielzeit möchten wir besonders die Themen Vielfalt und Diversität in den Mittelpunkt rücken, ein breites Publikum ansprechen und kulturelle Barrieren abbauen.

Sehr am Herzen liegt uns die Förderung eines jungen Publikums, das die Zukunft unserer Gesellschaft gestalten wird. Wir möchten dazu beitragen, dass junge Menschen ein Interesse für Kunst und Kultur entwickeln und sich aktiv in das kulturelle Leben einbringen. Daher bieten wir viele Kinder- und Familienveranstaltungen an. Ergänzend gibt es Workshops und Teilhabeformate, die zum Mitwirken und zum Entdecken der eigenen Kreativität einladen.

Wir stehen als Gesellschaft vor der Aufgabe, große Veränderungen zu bewältigen, die durch Treiber wie Klimawandel, Globalisierung, Digitalisierung und Demografie beeinflusst werden. Wir sehen darin aber auch Chancen. Wir sind überzeugt, dass Kultur eine wichtige Rolle dabei spielen kann, gesellschaftliche Fragen anzugehen und positive Veränderungen herbeizuführen.

In einer Zeit, in der gesellschaftliche Herausforderungen und Probleme immer präsenter werden, ist es umso wichtiger, sich wieder auf die schönen Aspekte und Momente des Lebens zu besinnen. Es ist eine Frage der Wahrnehmung, aber auch der inneren Einstellung, ob wir dankbar und zufrieden durchs Leben gehen können. Mit unserem Kulturprogramm möchten wir Ihnen neue Perspektiven eröffnen, Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs schaffen, Sie unterhalten und eine positive Ablenkung vom Alltag bieten.

Lassen Sie sich von unserem facettenreichen Programm begeistern und tauchen Sie ein in die Welt der Kunst und Kultur in Friedrichshafen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihre



Sarah Baltes
und das Team des Kulturbüros Friedrichshafen



Team Kulturbüro Friedrichshafen © Michael Häfner



Finaler Programmpunkt „Kultur im Hafen“ 2023 © Helmut Voith

SPIELZEITERÖFFNUNG

Kultur im Hafen

Mit Künstlerinnen und Künstlern aus Friedrichshafen und der Region

Sarah Baltes und Michael Meiners Moderation

Was im Kontext der Pandemie im Jahr 2021 begann, wird in diesem Jahr bereits zum vierten Mal auf der Bühne des Hugo-Eckener-Saals stattfinden und bei Regio TV über die Bildschirme laufen: *Kultur im Hafen*.

Auch diesmal eröffnet das Kulturbüro die Spielzeit, indem es die Vielfalt und Diversität präsentiert, die Friedrichshafen kulturell zu bieten hat. Zugleich zeigen wir, wie eng die Akteurinnen und Akteure untereinander verbunden sind – denn gar nicht so selten sind sie sogar verwandt. Familie, Freundinnen und Freunde sowie Verwandte prägen die eigenen Interessen und uns selbst bereits früh. Daher ist es nicht ungewöhnlich, dass künstlerische Begabungen innerhalb von Familien gehäuft auftreten und hier unterstützt und gefördert werden. Chöre, Vereine, Musikgruppen – in

Friedrichshafen und der Region kann diese Begabung ausgelebt werden, und sieht man genauer hin, wird dies nicht selten von der gesamten Familie getan.

Kultur im Hafen wird in diesem Jahr daher das Thema „Geschwister“ in den Mittelpunkt rücken. Geschwister, die gemeinsam musizieren, komponieren und sich ergänzen. Geschwister, die sich abgrenzen oder entgegengesetzte Wege gehen. Einige Geschwisterpaare stehen erstmals gemeinsam auf der Bühne. Es wird musiziert, gesungen und getanzt, gezaubert und verzaubert. *Kultur im Hafen* zeigt, welche starken Verbindungen mit dem Heimatort, mit Familie oder mit Freundinnen und Freunden durch künstlerisches Schaffen und kulturelle Interessen entstehen können. Mit dabei sind u. a. Vinzenz und Johann Wolpold, Familie Knezevic, Martin Hattenberger, Franziska und Alexander Broschek sowie Nikolai und Sascha Geršak, welcher 2021 mit dem *Deutschen Filmpreis* ausgezeichnet wurde.

Bereits ab 14 Uhr gibt es auch in diesem Jahr wieder ein buntes Familienprogramm mit Musik, Kindertheater, Glücksrad, Info-Stand, Kinderschminken und vielem mehr ...

In Kooperation mit *Regio TV* und *HÄFLER HELFEN*

Eintritt frei – Ticket erforderlich

Mit der Initiative *HÄFLER HELFEN* findet in diesem Jahr eine Spendenaktion zur Spielzeiteröffnung statt. Sie unterstützt in Not geratene Menschen aus Friedrichshafen. Die kostenfreien Eintrittskarten für das Abendprogramm *Kultur im Hafen* sind über das Kulturbüro erhältlich.



SO
29
SEPT 24

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Familien-
und Rahmen-
programm
ab 14:00



Theater & Entertainment

DI
22
OKT 24
Termin A

+

MI
23
OKT 24
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

HIOB

Wolfgang Borchert Theater

Nach dem Roman von Joseph Roth

Tanja Weidner Bühnenfassung und Inszenierung
Annette Wolf Bühne, Kostüme und Puppenbau
Mit **Florian Bender, Rosana Cleve, Gregor Eckert,**
Ivana Langmajer, Jürgen Lorenzen, Alessandro Scheuerer

Wenn Gott und Satan miteinander wetten, befinden wir uns mitten im Alten Testament. Eigentlich. Denn was das *Wolfgang Borchert Theater* mit Joseph Roths „Hiob“ aus dem Jahr 1930 auf die Bühne bringt, spannt den Bogen beeindruckend sensibel zu den Themen unserer Zeit. Die Geschichte ist hinlänglich bekannt: Mendel Singer, gottesfürchtiger Lehrer jüdischen Glaubens, lebt um 1900 mit seiner Familie in einem abgeschiedenen Dorf in Ostgalizien. Es ist ein einfaches und hartes Leben, das Mendel fromm erträgt. Doch er wird schwer geprüft: Sein dritter Sohn Menuchim kommt behindert zur Welt, und es beginnt eine Odyssee, die gekennzeichnet ist vom Verlust der Heimat, von Schuldgefühlen, Krankheit und Tod. Aller Hoffnungen beraubt löst sich Mendel von seinem Gott – und erfährt ein Wunder.

Tanja Weidner hat die Geschichte des „Hiob“ zugespitzt und den Schwerpunkt verlagert: Das Stück fokussiert, wie Menschen auf Entwurzelung und Flucht reagieren. Dazu kontrastiert Weidner das Bühnengeschehen mit Videointerviews ukrainischer Geflüchteter. Und auch Mendels Familiensituation gewinnt durch einen Kunstgriff an überraschender Tiefe: Der an Epilepsie erkrankte Menuchim wird durch eine einfache Gliederpuppe dargestellt, deren weißer Kopf von seinen Geschwistern geführt wird.

Dauer: 2 Stunden 40 Minuten, inkl. Pause
Karten: 23 €

Abonnement: Studiotheater im Bahnhof (A + B)

SA
2
NOV 24

19:30
Kiesel
im k42

Ich will alles vom Leben

wunsch#produktionen

Ein musikalischer Abend mit Texten von Simone de Beauvoir

Annette Wunsch Lesung und Inszenierung
Alexandre Pelichet Gesang
Polina Lubchanskaya Klavier

Simone de Beauvoir ganz privat. Die „Grande Dame“ der Frauenbewegung, die politisch höchst engagierte Philosophin und Repräsentantin des französischen Existentialismus rückt an diesem Abend als Frau und Liebende in den Fokus: Während ihres Studiums in Paris lernt sie den Schriftsteller und Philosophen Jean-Paul Sartre kennen. Ihr „Pakt der Liebe“ ist legendär und für die damalige Zeit höchst unkonventionell. Auch andere „Zufallslieben“ sollten in ihrer Beziehung gelebt werden dürfen.

Der Abend führt durch Beauvoirs Erinnerungen: die wilde Studen- tenzeit im Paris der 1920er-Jahre, ihre Amerikareise im Jahr 1947, auf der sie den amerikanischen Schriftsteller Nelson Algren kennen- und lieben lernt, die komplizierte „Ménage à trois“, zu der immer wieder auch weitere Affären und Beziehungen hinzukommen, bis hin zum Tod Sartres im Jahre 1980.

Polina Lubchanskaya begleitet am Flügel die von Annette Wunsch sehr persönlich gelesenen Texte. Alexandre Pelichet verleiht mit Chansons wie „À Paris“ von Yves Montand oder „Quand on a que l'amour“ und „Orly“ von Jacques Brel dem Abend zusätzlich eine ordentliche Prise Pariser Flair.

Dauer: ca. 1 Stunde 10 Minuten, keine Pause
Karten: 16 €

MI
13
NOV 24
Termin A

+

DO
14
NOV 24
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

Hamlet

Compania Sincara

Frei nach William Shakespeare

Rico Dietzmeyer Regie, Szenarium und Übersetzung
Johannes Cotta, Annegret Enderle Musik und Komposition
Mit Rico Dietzmeyer, Felicitas Erben, Ronja Oehler

„Sein oder Nichtsein“, das ist hier nicht die einzige Frage ...
In diesem „Hamlet“ erzählt die *Compania Sincara* die Tragödie um den Prinzen von Dänemark auf ungewöhnliche, geradezu verliebte Weise. Denn dieser Stoff, der wie kaum ein anderer seit Jahrhunderten die Fantasie von Theatermachenden und Publikum erregt, ist eine Herzensangelegenheit der drei Clowns Waldemar, Eusebius und Kerbel. Und so begegnet man entgegen jeder Erwartung zunächst nicht Shakespeares berühmtem Zauderer, sondern den drei liebevollen Gestalten, die diesen Abend einzigartig machen. Ihnen liegt nichts näher, als dem ausweglosen Nichtstun des Wartens damit zu begegnen, „Hamlet“ zu spielen. Nur könnten sie sich nicht uneiniger darin sein, wie man ihn spielt. Und so nehmen die drei Clowns ihr Publikum mit auf eine wechselhafte Reise durch die verschiedensten Lesarten dieses Klassikers. Mit im Gepäck: spielerische Improvisationen und schauspielerische Kniffe, die die Tragödie zu einem Freudenfest machen. Also was nun – Sein oder Nichtsein? Dabeisein! Denn bei dieser Aufführung muss man kein Shakespeare-Kenner sein, um seinen Spaß zu haben.

Eine Produktion von *Compania Sincara* in Koproduktion mit dem *Schauspiel Leipzig* und der *Schaubühne Lindenfels*. Gefördert vom Kulturrat der Stadt Leipzig und der *Kulturstiftung des Freistaates Sachsen*.

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause
Karten: 23 €

Abonnement: Studiotheater im Bahnhof (A + B)

DI
26
NOV 24

18:00
Bahnhof
Fischbach

Gogol & Mäx

TEATRO MUSICOMICO

Ein Comedy-Konzert

Wenn in ehrwürdigen Theatersälen klassische Musik erklingt und sich das Publikum vor Lachen kaum auf den Stühlen halten kann, dann sind *Gogol & Mäx* am Werk. Diese beiden Musikkomiker sind die Paradiesvögel der klassischen Musik und bringen seit über 30 Jahren die Konzertsäle und Theater Europas zum Beben.

Gogol & Mäx sind Meister ihres Fachs – vielfach preisgekrönt und fernsehprobt. Was sie auf der Bühne bieten, ist schlichtweg unbeschreiblich. Der Abend beginnt oft mit dem schwarz befrackten Pianisten, der sich zum Solo ans Klavier begibt. Doch kaum hat er Platz genommen, wird er von Mäx, seinem langmähnigen Gegenspieler, in haarsträubende, aberwitzige Duelle verwickelt. Mit geistreicher List und Tücke entsteht ein musikalisches Feuerwerk, das das Publikum in Staunen versetzt und das Zwerchfell erschüttert.

Gut zwei Dutzend Instrumente und ihre musikalischen und artistischen Lieblingsszenen haben die beiden Künstler dabei. Eine rasante und witzige Show, die sowohl Liebhaberinnen und Liebhaber klassischer Musik als auch Comedy-Fans begeistert – ein Abend voller Lachen, Staunen und Virtuosität.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause
Karten: 16 €, ein Getränk inklusive

Im Rahmen der Reihe HAPPY HOUR



Szenen einer Ehe © Oliver Strömer

DI
7
JAN 25
Termin A

+

MI
8
JAN 25
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

Szenen einer Ehe

Theater der Keller

Ein Spiel nach Ingmar Bergman

Heinz Simon Keller Regie

Ulrike Janssen Dramaturgie

Lara Hohmann Bühne & Kostüm

Mit **Barbara Fernández, Laura Janik, Jan Sabo, Valentin Stroh**

Kann man eine Ehe kaputtreden? Zumindest kann Reden direkter und tiefer treffen als manche physische Aktion – davon war Ingmar Bergmann überzeugt. In seiner sechsteiligen TV-Serie „Szenen einer Ehe“ von 1973 ließ er genau das seine Zuschauerinnen und Zuschauer an den Bildschirmen erleben. In sechs Folgen zerredete das Vorzeigepaar Johan und Marianne seine Ehe. Diese war eher eine Konvention denn eine Herzensentscheidung. Und so zeigte Bergmann die Ehe wie ein schlechtsitzendes Kostüm, das nie richtig passt. Die Serie schlug ein: Die Scheidungsrate in Schweden soll damals sprunghaft in die Höhe geschneit sein.

Und die Ehe heute? Konventionen weichen mehr und mehr auf, fast alles ist möglich. Und so setzt das *Theater der Keller* bei der Neuinterpretation des Klassikers auf eine weitere Plage: „*Wir sind immer schon viele, auch wenn wir glauben, zu zweit zu sein*“ – so Heinz Simon Keller. Also spielen sich gleich zwei Paare durch die Bergmanschen Szenen, frisch und befreit von manch bleierner Beziehungsdebatte; sie probieren sich aus, beobachten, kommentieren, belauschen einander, wiederholen, variieren und spiegeln sich. „Szenen einer Ehe“ – damals wie heute ein relevantes, tiefgründiges und absolut ergiebige Thema.

Dauer: 1 Stunde 45 Minuten, inkl. Pause

Karten: 23 €

Abonnement: Studiotheater im Bahnhof (A + B)

„Es ist faszinierend zu beobachten, wie die gleichen Sätze gänzlich unterschiedliche Wirkung entfalten, je nachdem wer sie wem und wie sagt.“ (kritik-gestalten)



SA
25
JAN 25

Der große Coup

Cargo-Theater

19:30
Kiesel
im k42

Ein Comic-Theaterstück

Mark Kingsford Regie
Mit Samuel Kübler und Stefan Wiemers

Der wertvollste Diamant aller Zeiten, ein perfekter Plan und ein Ganove, der wild entschlossen ist, sein größtes Ding zu drehen – das ist der Stoff, aus dem Mark Kingsford eine Krimikomödie im Comic-Stil geschaffen hat.

In schnell geschnittenen Sequenzen, in rasanten Orts- und Perspektivwechseln spielen Samuel Kübler und Stefan Wiemers fesselnde Einbruchszenen, halbrecherische Verfolgungsjagen, tragikomische Road-Movie-Sequenzen und wilde Rettungsaktionen. Dieser Comic-Krimi ist ein Spagat zwischen radikaler Reduktion und verspielter Übertreibung, gewürzt mit jeder Menge Slapstick. Exquisites Kopfkino – und definitiv nichts für schwache Nerven ...

Dauer: 1 Stunde 15 Minuten, keine Pause
Karten: 16 €

SA
8
FEB 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Die Wendeltreppe – Der Hollywoodklassiker als Live-Hörspiel

Hollywood on Air

Eine Zeitreise in die „Golden Days of Radio“

Mareike Trillhaas Geräusche • **Felix Raffel** Klavier
Regine Ahrem Regie
Mit Chris Pichler, Gerd Wameling und Dominik Maringer

Ladies and Gentlemen, here comes Hollywood – für die Ohren. *Hollywood on Air* ist eine Reise in die Zeit, in der das Radio in Amerika seine Blütezeit erlebte: Damals, in den 1930er- und 1940er-Jahren, traten nahezu alle Hollywoodstars in den Hörspielversionen ihrer Filme vor einem Saalpublikum auf – und gleichzeitig vor Millionen von Hörerinnen und Hörern an den Rundfunkgeräten! Das Projekt *Hollywood on Air* knüpft lustvoll an diese Tradition an. Selbstverständlich ohne elektronisch-digitale Unterstützung. Alles, was man hört, ist handgemacht. Neben der Schauspielerin und den Schauspielern natürlich mit dabei: ein Ein-Personen-Orchester und eine Geräuschemacherin!

Das Hörspiel des Abends: „Die Wendeltreppe“, basierend auf dem berühmten Hollywoodklassiker von Robert Siodmak aus dem Jahr 1945. Ein geheimnisvoller Mädchenmörder sorgt in der englischen Provinz für Angst und Schrecken. Die Spur seiner Verbrechen führt unaufhaltsam zu einem einsamen Landhaus, in dem die junge Helen als Dienstmädchen arbeitet. Während draußen ein Gewitter tobt, mehren sich die Anzeichen, dass der Mörder bereits im Innern des Hauses ist ...

Dauer: ca. 1 Stunde 25 Minuten, inkl. Pause
Karten: 39 / 30 / 22 / 14 €

Abonnement: Entertainment



KaiRo – Visual Beats © Indra Ohlemutz

MI
12
FEB 25

18:00
Bahnhof
Fischbach

Für Jugendliche
findet am
gleichen Tag ein
Beatbox-Workshop
mit Robeat statt.
s. Seite 166

KaiRo – Visual Beats

Ein interaktives Crossover-Konzert

Kai Eikermann Tänzer, Clown, Comedian

Robeat Musiker und Europameister im Beatboxen

Zwei Generationen, zwei gegensätzliche Typen, zwei Kunstformen: KaiRo ist ein ungewöhnliches Duo, eine ebenso überraschende wie begeisterte Verbindung zweier eigenwilliger und eigenständiger Ausnahmekünstler. Kai Eikermann ist Physical Comedian, Clown und Tänzer; Robeat ist Pianist und amtierender Europameister im Beatboxen.

Was beide eint, ist der gemeinsame Sinn für Groove und höheren Unsinn – gepaart mit großer Könnerschaft. Beide repräsentieren echten Hip-Hop und genießen in der Szene höchste Anerkennung. Gleichzeitig erweitern sie diese Kultur und verwandeln sie in Entertainment für ein breites Publikum, ohne ihren wahren Geist zu verraten. Das Ergebnis: eine energiegeladene Show, präsentiert mit entspannter Lässigkeit, als wäre Michael Jackson in die Körper zweier Zen-Meister gefahren. Ein bunter Mix aus Musik, Tanz, Clownerie und vielen Momenten zum Staunen, Mitmachen und Mitlachen!

Dauer: 1 Stunde, keine Pause

Karten: 16 €, ein Getränk inklusive

Im Rahmen der Reihe **HAPPY HOUR**

„Robeat ist ein begeisterter Botschafter für die Musik, dem es gelingt, unterschiedliche Musikstile und Musikinteressierte aller Altersgruppen zu erreichen und zueinander zu bringen.“
(Bayerische Philharmonie)

FR
21
FEB 25

19:30
Kiesel
im k42

Die Vögel – Live-Hörspiel mit Jens Wawrczeck

Ein verdächtig spannender Abend für Hitchcock-Fans

Jens Wawrczeck Lesung
Jan Peter Pflug Musik

Als Detektiv Peter Shaw in der Hörspielserie „Die drei ???“ erlangte Jens Wawrczeck Kultstatus. Mit der Lesereihe „Hitch und ich“ erfüllt sich der Schauspieler, Sänger und Synchronsprecher einen Traum: Denn seine große Leidenschaft gilt Alfred Hitchcock und der Literatur hinter den Filmen. Mörderisch, musikalisch, multi-medial und begleitet von Live-Musik bringt er jetzt „Die Vögel“ von Daphne du Maurier auf die Bühne.

England, an der Küste. Der Farmarbeiter Nat Hocken bemerkt ein seltsames Phänomen: Eine große Zahl Vögel versammelt sich über der See und verhält sich äußerst eigenartig. Doch dabei bleibt es nicht. Riesige Vogelschwärme formieren sich über ganz England und attackieren die Menschen ...

Ein Abend für Hitchcock-Fans, Literatur-Freaks, Cineasten und für einfach alle, die spannende Unterhaltung schätzen.

Dauer: ca. 2 Stunden, inkl. Pause
Karten: 16 €

„Es ist mucksmäuschenstill im Saal. Wawrczeck weiß, wie man über Sprache Spannung erzeugen kann – und Gänsehautgefühl.“
(Hamburger Abendblatt)





MI
12
MÄRZ 25
Termin A

+

DO
13
MÄRZ 25
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

Einführung
jeweils 19:00

Aufführung
exklusiv für
Schulklassen:
13.03.2025
10:00
s. Seite 144

Woyzeck

Landestheater Tübingen (LTT)

Nach dem Dramenfragment von Georg Büchner

Christiane Pohle Regie

Mit Justin Hibbeler, Julia Stauffer, Insa Jebens, Hannah Jaitner, Rolf Kindermann, Dennis Junge, David Gaviria

Büchners „Woyzeck“ kennen wahrscheinlich die meisten: Woyzeck ist Soldat. Sein geringer Lohn reicht nicht aus, um seine Freundin Marie und ihr gemeinsames Kind zu versorgen. Um sein Einkommen aufzubessern, erledigt er niedere Dienste für seinen Hauptmann und stellt seinen Körper für wissenschaftliche Experimente zur Verfügung. Als Spielball der Mächtigeren erleidet Woyzeck einen Alltag, der durch Spott, Verachtung und Gewalt bestimmt ist. Als seine Freundin Marie ihn betrügt, regieren in ihm nur noch Angst und Hass – Woyzeck ersticht seine Freundin. Soweit der hinlänglich bekannte Plot. Und doch ist das Stück in seiner ursprünglichen Fassung kaum greifbar. Denn das, was heute „Woyzeck“ genannt wird, ist ein von Büchner titellos hinterlassenes Dramenfragment aus rund dreißig zusammenhanglosen Szenen in unterschiedlichen Entwurfsstadien.

Was also tun mit „Woyzeck“? Man könnte die Bruchstücke logisch ordnen, nach Wichtigkeit sortieren, Haupt- und Nebenfiguren stärker ausarbeiten. Oder aber – wie es Christiane Pohle in ihrer Inszenierung getan hat – das Fragment konsequent in seine Einzelteile zerlegen und den Körper mit seiner physischen Präsenz gegen den Text ausspielen. Was am Ende bleibt, ist ein „Woyzeck“, den man so gewiss noch nie gesehen hat.

Dauer: 1 Stunde 35 Minuten, keine Pause
Karten: 23 €

Abonnement: Studiotheater im Bahnhof (A + B)

DI
13
MAI 25

18:00
Bahnhof
Fischbach

Sarah Hakenberg

Mut zur Tücke

So viel erfrischende Boshaftigkeit erlebt man selten – und Sarah Hakenberg hat sie kultiviert: mit Humor, klugem Schmäh, raffinierten Texten und stets mit einer guten Portion Protest. Vergnügt singend haut sie in die Tasten oder zupft heiter ihre Ukulele. Nicht umsonst wurde die Liedermacherin mit dem *Deutschen Kabarettpreis* ausgezeichnet.

Für ihr aktuelles Programm hat sie einmal mehr eine Menge mitreißender Schmählieder, raffinierter Protestsongs und unverfrorener Ohrwürmer geschrieben: über hilflose Traditionalisten beispielsweise, über tugendhafte Rammstein-Fans, über ratlose AfD-Wähler und moralisch (über-)korrekte Konsumenten. Dabei erzählt und singt sie gleichermaßen von den Abgründen, die in unserem Inneren schlummern, wie vom großen Wirrwarr da draußen. Vielleicht wird die Welt durch ihre Lieder nicht besser. Aber heiterer wird sie allemal!

Dauer: 1 Stunde, keine Pause
Karten: 16 €, ein Getränk inklusive
Im Rahmen der Reihe **HAPPY HOUR**



Eröffnung des 37. Bodenseefestivals 2025

Uraufführung **Wenn nicht heute, wann dann!** Theater Lindenhof

Theaterstück zum ‚Aufstand des gemeinen Mannes‘ –
Bauernkrieg 1525

von Franz Xaver Ott

Den Bauernkrieg nennt man auch „den Aufstand des gemeinen Mannes“. In den „Zwölf Artikeln“ formulieren die süddeutschen Bauern im März 1525 das, was sie als grundlegende Rechte gegenüber den Herrschenden einfordern. Es geht ihnen um Bürgerrechte, um Mitbestimmung, um Freiheitsrechte. Sie wollen heraus aus der Leibeigenschaft, raus aus den Abhängigkeiten und der Bevormundung, die zu wirtschaftlicher Not und sozialem Elend führen. Dank des Buchdrucks verbreiten sich die Artikel in kürzester Zeit im ganzen Land. Der Bauernkrieg ist auch eine Medienrevolution.

Nicht nur Bauern sind die Antreiber des Aufstands, sondern auch Handwerker und die einfache Stadtbevölkerung schließen sich an. Unter der Fahne des Bundschuh ziehen sie mit Sprechgesängen und Liedern, mit Trommeln und Pfeifen gegen die Obrigkeit, gegen Adel und Klerus durchs Land. Der Bauernaufstand ist die größte Volkserhebung in der deutschen Geschichte. Doch alle Hoffnung wird zerstört. Der Aufstand wird durch die Herrschenden, speziell von ihrem Kriegsherrn Georg Truchsess von Waldburg, dem „Bauernjörg“, und seinen Landsknechten brutal niedergeschlagen.

Ein Stück über die große Schere zwischen Privilegierten und dem „gemeinen Mann“, über Recht und Unrecht, über einen Volksauf-

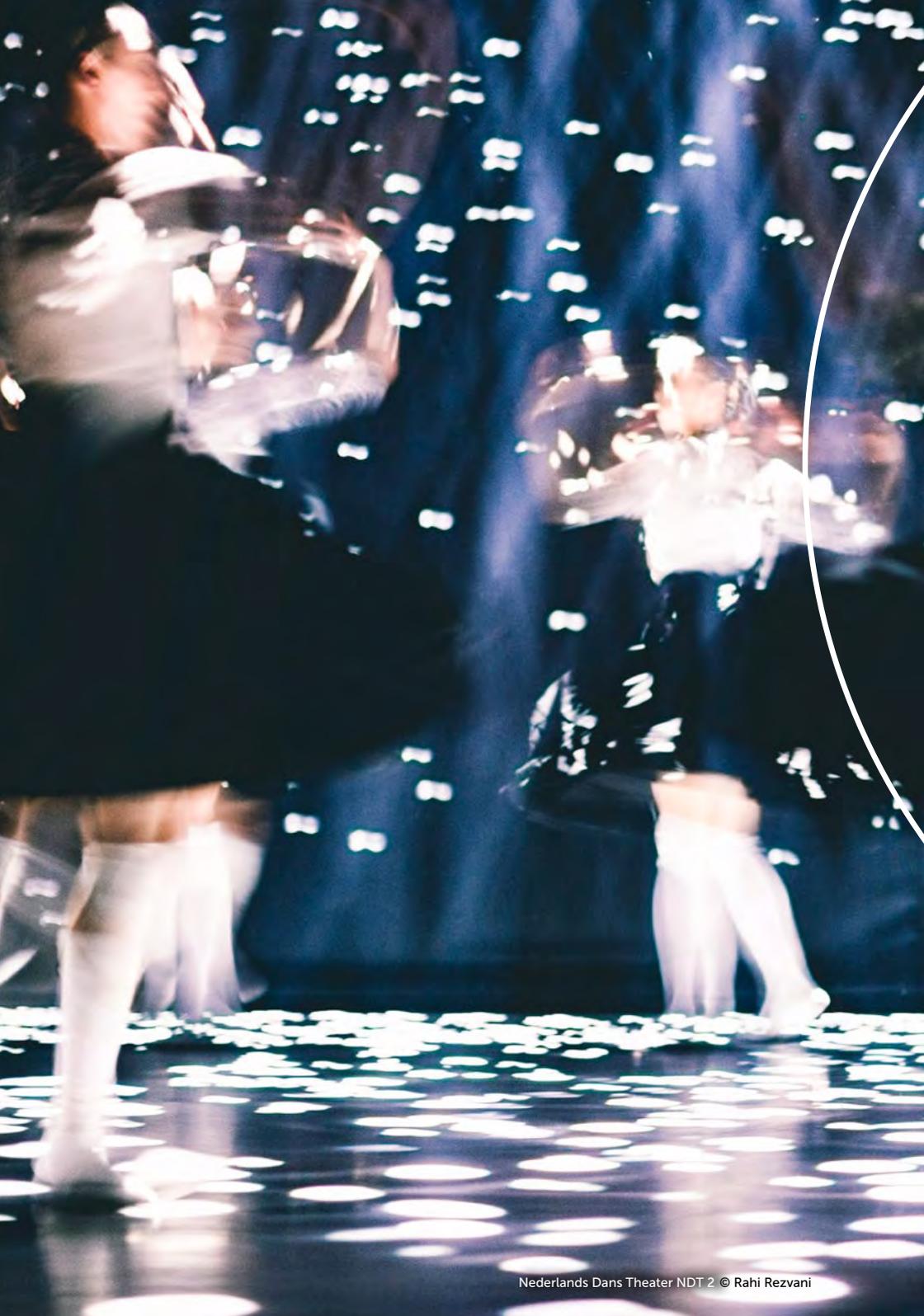


stand der in einer blutigen Niederschlagung mündete. Und über ein Vermächtnis von „Zwölf Artikeln“, die Mitbestimmung einfordern und als die ersten niedergeschriebenen Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten in Europa gelten. Ein Stück darüber, wie wir das Früher im Heute und das Heute im Früher entdecken können.

Eine Produktion vom Theater Lindenhof in Koproduktion mit dem Kulturbüro Friedrichshafen und der Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur e. V.

Karten: 39 / 30 / 22 / 14 €

Abonnement: Gemischtes Abo



Tanz & Artistik

MI
9
OKT 24
Termin A

+

DO
10
OKT 24
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

SOLOCOREOGRAFICO

Germany Edition 2024

Raffaele Irace Künstlerische Leitung, Konzeption und Geschäftsführung

Den Startschuss zum beehrten Abo „Tanz im Bahnhof“ gibt in diesem Jahr wieder das beliebte Solotanzfestival *SOLOCOREOGRAFICO* unter der künstlerischen Leitung von Raffaele Irace. Das Kulturbüro begrüßt erneut das internationale Tanzfestival in Friedrichshafen, das mit vielseitigem Solotanz begeistert.

Auf dem Programm stehen sechs Tanzsoli internationaler Tänzerinnen und Tänzer. Sie bestechen durch ihre Einzigartigkeit und fantasievolle Vielfalt. Durch ihren reduzierten Charakter erzeugen die Künstlerinnen und Künstler mit ihren individuellen Programmen eine intime und fesselnde Spannung zwischen Bühne und Zuschauerraum.

An den jeweiligen Aufführungsterminen darf das Publikum seinen Favoriten oder seine Favoritin des Abends küren. Gewählt wird im Anschluss an das Abendprogramm. Direkt danach erhält der Gewinner oder die Gewinnerin den mit einem Preisgeld verbundenen Publikumspreis.

Ins Leben gerufen wurde das Festival durch den erfolgreichen und renommierten Choreografen Raffaele Irace, welcher das Festival in Turin, Frankfurt, Oklahoma City, Lyon, Tunis und mittlerweile zum dritten Mal in Friedrichshafen präsentiert.

Dauer: ca. 65 Minuten, zzgl. Pause
Karten: 23 €

Abonnement: Tanz im Bahnhof (A + B)





DI
12
NOV 24

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Compagnie Hervé Koubi

Les Nuits Barbares Ou Les Premiers Matins Du Monde

Hervé Koubi Künstlerischer Leiter & Choreografie

Kraftvoll und viril erfüllen sie die Bühne mit ihrer Präsenz: Streetdancer, Hip-Hopper, Artisten und Modern Dance-Künstler aus Algerien, Marokko, Burkina Faso, Frankreich und Israel. Sie alle tanzen in der Kompanie, die Hervé Koubi 2010 gründete. Keiner von ihnen hatte zuvor auf einer Bühne gestanden. Hervé Koubi wählte sie in der Überzeugung, dass nur Talente von der Straße die notwendige Kraft und das Bewegungsvokabular für seine Projekte aufbringen würden. Seither verführen die Tänzer ihr Publikum mit Athletik und Grazie und sahen reihenweise Preise ab.

Dabei sah Hervé Koubis Weg zunächst sehr anders aus: Er wuchs als Sohn algerischer Einwanderer in Frankreich auf, studierte Pharmazie und fühlte aber, dass dies nicht seine Berufung war. Er studierte Tanz und Choreografie und kultivierte eine eklektische Bewegungssprache aus Streetdance, Sufi und Hip-Hop als Fundament für seine Choreografien.

In „Les Nuits Barbares“ begibt sich Koubi mit seiner Kompanie auf eine Zeitreise zu den vergangenen Kulturen rund um das orientalische und westliche Mittelmeer. Dafür performen die Tänzer artistisch-virtuos zu klassischer Musik von Mozart, Wagner, Fauré sowie zu rasenden Percussion-Rhythmen; sie werfen ihre Körper in stilisierte archaische Rituale, in denen Helme glitzern und Messer wirbeln. Die Choreografie wurde auf dem internationalen Tanzfestival in Cannes, bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen sowie bei Auftritten in den USA verdient frenetisch gefeiert.

Dauer: 1 Stunde 15 Minuten, inkl. Einführung von Hervé Koubi
Karten: 59 / 47 / 33 / 23 €

Abonnement: Ballett

MI
4

DEZ 24
Termin A

+

DO
5

DEZ 24
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

Hinweis:
Masterclass mit
Ursula Moreno &
Antonio Andrade
5. Dezember, 17:00
Bahnhof Fischbach
s. Seite 162

Antonio Andrade Quartett feat. Ursula Moreno Flamenco

Antonio Andrade Gitarre • David Bastidas Gesang
Pablo Oliva Gesang & Perkussion • Ursula Moreno Tanz

Leidenschaft, Schmerz, Freude und Sehnsucht, Licht und Schatten – kein anderer Tanz spiegelt so direkt und tief das Leben wider wie der Flamenco. Kein Wunder, dass er die Herzen der Menschen auf der ganzen Welt erobert hat. Und das nicht erst seit die UNESCO ihn 2010 zum immateriellen Kulturerbe erklärt hat. Entstanden ist der Flamenco in den Straßen Andalusiens. Durchdrungen und komponiert wird er jedoch seit jeher von einer Vielzahl an kulturellen Einflüssen. Er vereint sowohl arabische wie jüdische oder christliche Elemente. Und auch die Kultur der andalusischen Gitanos ist in ihm verankert. So traditionell der Flamenco auch ist, so lebendig entwickelt er sich beständig weiter.

Das *Antonio Andrade Quartett* lebt den Flamenco. Antonio Andrade wurde in La Puebla de Cazalla in der Nähe von Sevilla geboren. Sein Onkel José Menese, eine lebende Legende des Flamencos, beeinflusste ihn schon früh. Und so gehört er mit Ursula Moreno, einer der renommiertesten Künstlerinnen Málagas, zu den Mitbegründern des *Teatro Flamenco Madrid* sowie des *Teatro Flamenco Sevilla* und des *Teatro Flamenco Málaga*.

Wer also könnte die pulsierende Essenz des Flamencos besser verkörpern als dieses Quartett mit seinem kraftvollen Gesang, seinen virtuosen Gitarrenklängen und dem rhythmisch-perkussiven Tanz, der selbst zum Instrument wird? Dieser Abend verspricht eine mitreißende Performance, die sicherlich noch lange nachwirkt.

Dauer: 1 Stunde 10 Minuten, inkl. Pause

Karten: 23 €

Abonnement: Tanz im Bahnhof (A + B)

MI
11

DEZ 24

18:00
Bahnhof
Fischbach

Hinweis:
Schulvorstellung
11. Dezember, 10:00
s. Seite 133

Renegade Der Weihnachtsroboter

Hip-Hop-Tanztheater für Kinder und Erwachsene

Jennifer Ewert Regie
Zekai Fenerci Idee • Till Beckmann Text
Christian Zacharas Choreografische Mitarbeit
Jacqueline Neuenhausen, Claudio Schulz-Keune,
Miracle Laackmann, Harun Raşit Çiftçi Tanz

Hip-Hop zu Weihnachten? Braucht es da nicht eher Flötenspiel und Glockenklang? Dass es eben auch anders geht, beweist die Kompanie *Renegade*. Mit wenigen Worten und sehr viel Bewegung erzählt sie eine rasante Weihnachtsgeschichte über Feste, Rituale und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ordentlich Action und Lacher sind natürlich auch dabei.

Weihnachten steht vor der Türe und damit das traditionelle Weihnachtsfest im Hochhaus an der Emscherstraße 55. Aber in diesem Jahr ist alles anders. Denn der neue Hausmeister Ülkü Öztürk, der gerade erst mit seiner Tochter Yasemin eingezogen ist, soll das Gemeinschaftsfest im Haus organisieren. Doch von Weihnachten hat er keinen blassen Schimmer, und seine Tochter Yasemin will lieber mit ihrer Hip-Hop-Crew für einen großen Tanzwettbewerb trainieren. Also schnell das Smartphone gezückt und – klick – der Weihnachtsprofi ist bestellt.

Als erste urbane Tanzkompanie Deutschlands hat *Renegade* seit 2003 etliche Preise gewonnen und den Straßentanz Hip-Hop auf die großen Bühnen gebracht.

„Der Weihnachtsroboter“ von Pottporus wird gefördert durch *Interkultur Ruhr* und das *Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen* sowie von der *Kulturinitiative Herne*.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause

Karten: 16 €, ein Getränk inklusive

Im Rahmen der Reihe HAPPY HOUR



DO
30
JAN 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Nederlands Dans Theater NDT 2

Emily Molnar Künstlerische Leitung

Folkå von Marcos Morau

New creation von Nadav Zelnar

Das *Nederlands Dans Theater (NDT)* gilt seit jeher als ambitioniert und eigenwillig. 1959 gegründet, widmet es sich als eine der international führenden zeitgenössischen Tanzkompanien der Erforschung und Schaffung neuer Werke. Das *NDT* gilt damit als Katalysator für die Zukunft des Tanzes mit außergewöhnlichen Forschungs- und Talententwicklungsmöglichkeiten für die nächste Generation professioneller Tanzkünstlerinnen und -künstler. So fungiert auch das *NDT 2* als Brücke zwischen aufstrebenden und etablierten Künstlern und bietet jungen Tänzerinnen und Tänzern eine unterstützende Umgebung, um ihre Praxis weiterzuentwickeln und in zahlreiche Kooperationen mit einer Reihe aufstrebender und renommierter Choreografen und Choreografinnen einzutauchen.

Mit der Choreografie „*Folkå*“, die Marcos Morau gemeinsam mit dem *NDT 2* entwickelt hat, ist seine einzigartige Erzählweise und Ästhetik zu erleben: „*Folkå*“ entführt uns auf eine Reise begleitet von menschlichen Klängen, Gesängen und Hauttrommeln. Eine eindrucksvolle Geschichte über Gemeinschaft, ihre Bräuche und Traditionen und über den endlosen Kreislauf des Lebens.

Nadav Zelnars neues Werk für das *NDT 2* ist von der künstlerischen Virtuosität der Tänzerinnen und Tänzer inspiriert. Der Choreograf lässt unerwartete, von der Popkultur beeinflusste Bilder entstehen. Die Choreografie lässt Zelnars reiche, perkussive Sprache der Bewegung erleben und bietet Einblicke in einen neuen Tanzstil, der das Publikum in eine kühne Welt voller Staunen einlädt.

Dauer: 1 Stunde 20 Minuten, inkl. Pause

Karten: 69 / 57 / 43 / 29 €

Abonnement: Ballett

Folkå © Rahi Rezvani

DO
6
FEB 25
Termin A

+
FR
7
FEB 25
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

DaCru Dance Company

The day when I chose to be a daughter

Marisa Ragazzo & Omid Ighani Konzept & Choreografie
Jocelyn Pook, David Lang, Giulia Kent Musik
Giuseppe Filippino Licht

Davide Angelozzi, Elda Bartolacci, Graziana Marzia Tanz

Bleibt man sein Leben lang Kind? Auch dann, wenn die Eltern nicht mehr sind? Und wie ändert sich der Status der Kindschaft, wenn man selbst Mutter oder Vater wird? Fragen wie diese lassen sich nicht einfach beantworten. Klar ist nur: Kindschaft betrifft und prägt uns alle. Auch die Ensemblemitglieder der *DaCru Dance Company*. In ihrer Produktion haben sie den Zustand der Kindschaft hinterfragt und eine tiefgründige, poetische Analyse in ihrem ureigenen urbanen Tanz-Erzählstil auf die Bühne gebracht.

Die *DaCru Dance Company* wurde 1996 von der italienischen Choreografin Marisa Ragazzo und dem iranischen Tänzer und Choreografen Omid Ighani gegründet. Heute zählt die Kompanie zu den repräsentativsten der urbanen Tanzszene in Europa. Kein Wunder. Denn Marisa Ragazzo und Omid Ighani lieben Experimente und die Fusion von Sprachen und Stilen. Sie mischen gekonnt Breakdance, Hip-Hop und House-Dance mit zeitgenössischem Tanz und Jazz-Rock. Dabei entstehen Choreografien, die die Tänzerinnen und Tänzer ausdrucksstark und technisch virtuos in Bewegung umsetzen.

Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause
Karten: 23 €

Abonnement: Tanz im Bahnhof (A + B)



Spectacular Failures © Christopher Horne

DI
18
FEB 25

19:00
Kiesel
im k42

Hinweis:
Schulvorstellung
18. Februar, 10:00
s. Seite 142

Spectacular Failures performing:group

Ein Tanz-Triptychon

Julia Mota Carvalho Künstlerische Leitung

Im Sog der „Null-Fehler-Toleranz“ unserer Gesellschaft kreiert *performing:group* ein gnadenloses Spektakel des Schneller-Höher-Weiter-Prinzips im Ringen um die Aufmerksamkeit des Publikums. Vier Tänzerinnen und Tänzer probieren ständig neue Szenen und Choreografien auf der Bühne. Nicht zu scheitern, ist keine Option.

Von *performing:group* in Koproduktion mit *tanzhaus nrw*, *COMEDIA Theater* und *Theater FELD*

Dauer: 1 Stunde
Karten: 16 €

„Selten wurde so viel Energie darauf verwertet, etwas nicht hinzukriegen. Auf die Zuschauer, ob jugendlich oder erwachsen, wirkt das ungemein befreiend: Fehler is King.“
(Kölner Stadtanzeiger)



Twenty Eight Thousand Waves © Jordi Vidal

SA
22
MÄRZ 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

IT Dansa

Catherine Allard Künstlerische Leitung
Delta Danse Tournee-Produktion

Triple Bill
Twenty Eight Thousand Waves von Cayetano Soto
Lo Que No Se Ve von Gustavo Ramirez Sansano
Minus 16 von Ohad Naharin

Die spanische Kompanie *IT Dansa* zählt mit ihren 18 jungen Talenten aus aller Welt zu den besten Nachwuchsensembles Europas. Die Tänzerinnen und Tänzer haben allesamt eine exzellente Ausbildung hinter sich; bei *IT Dansa* erarbeiten sie sich darüber hinaus eigene Ausdrucksformen – um auch ausgezeichnete Darsteller zu werden.

An diesem Abend zeigt die Kompanie ihr tänzerisches und darstellerisches Können anhand von drei Choreografien. „*Twenty Eight Thousand Waves*“ basiert auf der Tatsache, dass ein Öltanker auf See durchschnittlich achtundzwanzigtausend Mal pro Tag von den Wellen getroffen wird. Dieser extreme Widerstand inspirierte Cayetano Soto zu einer Vision des schmalen Grats zwischen Leben und Tod und des menschlichen Überlebensinstinkts. Das zweite Stück „*Lo Que No Se Ve*“ erzählt zu Franz Schuberts Musik von dem, was in der Liebe unausgesprochen bleibt, was Beziehungen wachsen oder scheitern lässt. In der variationsreichen sinnlichen Choreografie finden die Tänzer und Tänzerinnen betörende Bilder für die subtilen emotionalen Facetten menschlicher Beziehungen. „*Minus 16*“ schließlich ist eine begeisternde Liebeserklärung an den Tanz. Zu temperamentvoller israelischer und lateinamerikanischer Musik feiert das Ensemble ein Fest der Lebensfreude. Ein furioses Showtime-Finale.

Dauer: ca. 1 Stunde 25 Minuten, inkl. Pause
Karten: 59 / 47 / 33 / 23 €

Abonnement: Ballett

MI
9
APRIL 25
Termin A

+

DO
10
APRIL 25
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

James Wilton Dance BACH Reimagined

James Wilton Choreografie
Sarah Jane Taylor, James Wilton Tanz

Johann Sebastian Bach. Live Rekomposition
von und mit Raphael Weinroth-Browne Musik

Die Dinge neu denken, Altbekanntes hinterfragen und neu ausleuchten – nichts weniger hat sich *James Wilton Dance* mit der aktuellen Produktion zur Aufgabe gemacht: Das Werk erforscht tänzerisch das weite Feld von Bachs Kompositionsweise als einer Form der göttlichen Verehrung und bettet es ein in die wissenschaftlichen Errungenschaften seiner Zeitgenossen. Wir bewegen uns also hinein in eine Ära, in der das Licht geteilt, die Schwerkraft entdeckt und die Welt für immer verändert wurde.

Wie dies mit den Mitteln des Tanzes und der Musik gelingt, davon darf man sich überraschen lassen. Dazu hat sich die Kompanie mit dem kanadischen Cellisten Raphael Weinroth-Browne zusammengeschlossen: „Raphaels Arbeit erzeugt mit nur einem Instrument einen so epischen Klang; in der einen Minute können es wunderschöne, strukturierte Klanglandschaften sein, in der nächsten ein intensives Riffing, das auf einem Heavy-Metal-Konzert nicht fehl am Platz wäre.“ – so James Wilton und Sarah Jane Taylor.

James Wilton Dance, 2010 gegründet, gilt mit ihrem unverwechselbaren athletischen und inspirierenden Tanz als eine der aufregendsten und gefragtesten zeitgenössischen Kompanien Europas. Dass die Kompanie nun live mit Raphael Weinroth-Browne auftritt, verspricht eine neue Ebene an Intensität und Kraft.

Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause

Karten: 23 €

Abonnement: Tanz im Bahnhof (A + B)



MI
16
APRIL 25

Compagnie KÄFIG ZÉPHYR

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Mourad Merzouki Künstlerische Leitung & Choreografie
Marjorie Hannoteaux Assistenz
Armand Amar Musik • **Yoann Tivoli** Licht
Benjamin Lebreton Bühne • **Émilie Carpentier** Kostüme
Vorstellung mit zehn Tänzerinnen und Tänzern

Zephyr, der griechische Gott der milden Westwinde, bläst übers Meer und wirbelt über die Bühne. Aus runden Öffnungen, die Bullaugen eines rostigen Frachters sein könnten, tauchen Körper auf; Ventilatoren verwirbeln die Luft und erzeugen jenen Atem Zephyrs, der die Kompanie belebt: Körper stemmen sich im Nahkampf gegen den Wind, schrauben sich fest in den Boden, lassen sich treiben, spielen, kämpfen und fliegen. Merzoukis Bewegungssprache ist ein faszinierender Tanz mit dem Wind, elegant changierend zwischen poetischer Leichtigkeit und Kraft, zwischen archaischen Figuren und Großstadtkids in Jeans, zwischen zeitgenössischem Tanz und Hip-Hop.

Choreograf Mourad Merzouki gehört seit den frühen 1990er-Jahren zu den bedeutendsten Akteuren der Hip-Hop-Szene. Aus gutem Grund. Denn auf der Bühne vereint er viele verschiedene Disziplinen mit urbanem Tanz: Zirkus, Kampfkunst, Bildende Kunst, Video und Live-Musik. Letztere stammt aus der Feder des kongenialen französischen Filmkomponisten Armand Amar, der aus ethnischen Impressionen und treibender Elektroakustik eine ebenso lyrische wie stürmische Klangreise erschaffen hat.

Produzent: Centre chorégraphique national de Créteil et du Val-de-Marne / Compagnie Käfig

Koproduzenten: Département de la Vendée, Maison des Arts de Créteil

Dauer: 1 Stunde 10 Minuten

Karten: 59 / 47 / 33 / 23 €

Abonnement: Entertainment



MI
21
MAI 25

CCN/Aterballetto Notte Morricone

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Gigi Cristoforetti Künstlerische Leitung
Marcos Morau Choreografie
Ennio Morricone Musik / **Maurizio Billi** Arrangement

Ennio Morricone schuf Kompositionen, die die heimlichen Stars etlicher Filme sind. Szenen erhalten durch sie ihre Seele; seine melancholischen Melodien wurden zu Ikonen der Musik. Marcos Morau versteht sich als ein glühender Verehrer von Morricones Arbeit. Ihm zu Ehren hat der spanische Choreograf gemeinsam mit *Centro Coreografico Nazionale/Aterballetto* ein Werk geschaffen, das die suggestive Kraft der Musik in neue Bilder überführt.

Damit steht der Abend ganz unter dem Stern, der das *CCN/Aterballetto* unter Gigi Cristoforetti seit 2017 leitet: Die Kompanie besinnt sich zurück auf ihre Wurzeln und ist offen für Choreografien, die sich aus den unterschiedlichsten künstlerischen Quellen speisen. So entstehen aus dem Dialog zwischen Bildender Kunst, Musik und Theater multidisziplinäre Kooperationsprojekte von einzigartiger Sensibilität.

Die Kompanie *CCN/Aterballetto* gilt mit ihren 16 Solotänzerinnen und -tänzern als die führende zeitgenössische Tanzkompanie in Italien von großer internationaler Reichweite.

Produktion:
Fondazione Nazionale della Danza / Aterballetto

Co-Produktionen:
Macerata Opera Festival
Fondazione Teatro di Roma
Fondazione I Teatri di Reggio Emilia
Centro Servizi Culturali Santa Chiara Trento
Centro Teatrale Bresciano
Ravenna Festival | Orchestra Giovanile Luigi Cherubini

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten

Karten: 69 / 57 / 43 / 29 €

Abonnement: Ballett



Joana Mallwitz © Simon Pauly



Konzerte & Musiktheater

SO
13
OKT 24

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

NDR Elbphilharmonie Orchester & Yefim Bronfman

Yefim Bronfman Klavier
Alan Gilbert Leitung

Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Pjotr I. Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Rachmaninow und Tschaikowsky, ein legendäres Klavierkonzert und die dramatische „Schicksalssinfonie“ – beim Konzert mit Yefim Bronfman und dem *NDR Elbphilharmonie Orchester* treffen gleich mehrere Dream-Teams aufeinander. Romantik pur, zumindest musikalisch.

Sergej Rachmaninow gilt als „letzter Romantiker“ und sein drittes Klavierkonzert als Höhepunkt seines Schaffens. Die perfekte Herausforderung für Yefim Bronfman. Der Pianist gilt als lebende Legende und wahre Naturgewalt; mit seiner souveränen Technik und seinem außergewöhnlichen lyrischen Talent spielte er sich an die Weltspitze. Solokonzerte, Auftritte mit namhaften Orchestern, eine prestigeträchtige Diskographie und nicht zuletzt renommierte Preise wie der *Avery Fisher Prize*, eine der höchsten Auszeichnungen für amerikanische Musiker, zeugen davon. Mit Alan Gilbert, dem Chefdirigenten des *NDR Elbphilharmonie Orchesters*, verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit. Alan Gilbert steht seit 2019 an der Spitze des international renommierten Flaggschiffs der NDR Ensembles.

Als sinfonische Ergänzung steht in der zweiten Konzerthälfte Tschaikowskys vierte Sinfonie auf dem Programm, deren wuchtige Eingangsfanfare ihr den Beinamen „Fatum“ – Schicksal – bescherte.

Karten: 79 / 67 / 53 / 33 €

Abonnement: Meisterkonzerte

FR
18
OKT 24

19:30
Bahnhof
Fischbach

Shut up & Dance! #3 Das Clubkonzert mit Kammerorchester

ensemble minifaktur • Pietro Sarno Leitung
free spirit • Alexander Broschek Leitung

Wer sein erstes Konzert als Livestream-Konzert spielt, der kann nicht ganz rückwärtsgerichtet sein. Bester Beweis: das *ensemble minifaktur*. Seit das Kammerensemble aus der Bodenseeregion 2020 erstmals auf der Bühne stand, hat es seinem Publikum die weite Welt der Musik in immer wieder neuen und überraschenden Formaten nahegebracht. Von der Klassik über moderne bis hin zur populären Musik. So auch mit „Shut up & Dance!“ – dem absoluten Erfolgsformat des Ensembles.

Also, Ring frei für Runde drei! Das Clubkonzertformat verwandelt bereits zum dritten Mal den Saal im Bahnhof Fischbach zum Dancefloor. Und wieder imitieren klassische Instrumente unglaublich verblüffend elektronische Synthesizer. Dubstep, Reggaeton, Electroswing und Balkanbeats stehen also auch in dieser Edition auf dem Programm, ebenso wie neue grandiose Songs, die Manuel Grunden eigens für das Ensemble und diesen Abend komponiert hat.

free spirit, die Band der Musikschule Friedrichshafen, heizt vorab ordentlich ein. Und dann heißt es wieder: „Shut up & Dance!“ bis die Sohlen glühen.

In Kooperation mit der Musikschule Friedrichshafen.
Das Konzert ist für Jugendliche sowie musikbegeisterte Menschen jeden Alters geeignet.

Karten: 8 €





SA
19
OKT 24

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Le nozze di Figaro Theater Orchester Biel Solothurn TOBS!

Wolfgang Amadeus Mozart
Opera buffa in vier Akten
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Sébastien Rouland Musikalische Leitung
Deborah Epstein Inszenierung

Es war dereinst ein kleiner Genie-Streich nötig, um das Schauspiel „La folle journée ou le Mariage de Figaro“ von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais auf die Bühne zu bringen. Dessen obrigkeitskritische Komödie bot einiges an politischer Sprengkraft. Und so wurde das Stück sofort von allen Spielplänen verbannt. Dann kamen Mozart und sein kongenialer Librettist Lorenzo da Ponte ins Spiel. Sie überzeugten Kaiser Joseph II. davon, das Stück als Oper auf die Bühne zu bringen – und so wurde „Le nozze di Figaro“ 1786 in Wien uraufgeführt. Mit überwältigendem Erfolg – bis heute!

Die Handlung ist hinlänglich bekannt: Figaro und Susanna wollen heiraten. Doch das Paar hat die Rechnung ohne den eifersüchtigen Grafen Almaviva, den rachedurstigen Doktor Bartolo und die manipulative Marcellina gemacht! Im Namen der Liebe schickt Mozart seine Figuren in einen Irrgarten der Gefühle, und schon bald weiß niemand mehr, wo oben und unten ist ...

Regie führt Deborah Epstein, die bei TOBS! bereits mit zahlreichen Schauspielproduktionen große Erfolge feierte. Am Dirigentenpult steht mit Sébastien Rouland ein ausgewiesener Mozart-Experte.

Dauer: 3 Stunden, inkl. Pause

Karten: 49 / 39 / 29 / 19 €

Abonnement: Gemischtes Abo

SA
26
OKT 24

Queenz of Piano

Piano Kosmos

19:30
Bahnhof
Fischbach

Jennifer RÜth & Ming Klavier

Classical music that rocks! *Queenz of Piano* gelten als Sensation am Klavier: In ihrem schier unendlichen „Piano Kosmos“ verbinden die beiden Pianistinnen die Virtuosität und Tiefe klassischer Musik mit der Atmosphäre eines Popkonzerts. Dabei sprengen sie mit größtem Selbstverständnis die Grenzen zwischen Bach und Beats, zwischen E- und U-Musik, Hoch- und Popkultur; Hits von Lady Gaga, Daft Punk oder Nirvana interpretieren und arrangieren sie völlig neu und überraschend originell.

Kein Wunder, dass die beiden Pianistinnen Jennifer RÜth und Ming auf den renommiertesten Bühnen und Klassikfestivals gern gesehene Highlights sind. So gastierten sie u. a. auf dem *Klavier-Festival Ruhr*, dem *Bonner Schumannfest* und bei den *Bechstein-Klavierabenden* im Konzerthaus Berlin. Mit ihrer energiegeladenen Bühnenshow und ihren charmanten Moderationen erobern sie auch international die Herzen ihres Publikums – von Österreich bis Taiwan, von den Niederlanden bis China und darüber hinaus. Apropos China: Auf der *EXPO 2019* in Peking vertrat das Duo musikalisch Deutschland. Und auch im Fernsehen sind sie immer wieder zu Gast. So zum Beispiel beim MDR in „Die große Show der Stars“, beim „ZDF Morgenmagazin“, bei „NDR DAS!“ oder auch bei „ARTE Concert“.

Karten: 23 €

Abonnement: Flying Sparks



Queenz of Piano © Ben Wolf

SO
3
NOV 24

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

Daniele Martinelli Klavier

Das Klaviertalent Daniele Martinelli aus Bergamo studierte ab seinem achten Lebensjahr bei Fabiano Casanova. Trotz seines jungen Alters spielte er bereits am *Teatro Donizetti* in Bergamo, im *Konzerthaus Bozen*, am *Teatro Ristori* in Verona und am *Teatro alla Scala* in Mailand. Er gewann u. a. den *Steinway & Sons Klavierwettbewerb* in Verona, die 35. Ausgabe des Internationalen Klavierwettbewerbs *Città di Albenga* oder den nationalen Klavierwettbewerb *Marco Bramanti*.

Karten: 11 €

**DO
7****NOV 24****19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus**

Isidore String Quartet

Phoenix Avalon Violine
Adrian Steele Violine
Devin Moore Viola
Joshua McClendon Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart:
Streichquartett C-Dur KV 465 „Dissonanzenquartett“
Billy Childs: Streichquartett Nr. 3 „Unrequited“ (2015)
Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 12 Es-Dur op. 127

Standing Ovation gibt es bei Kammermusik nicht jeden Tag. Das *Isidore String Quartet* reißt sein Publikum dagegen beinahe regelmäßig aus den Stühlen. Ebenso selten ist es, dass ein junges Ensemble bereits drei Jahre nach seiner Gründung einen der renommiertesten Streichquartett-Preise gewinnt: den 14. Internationalen *Banff Streichquartett-Wettbewerb 2022*.

Das *Isidore String Quartet*, 2019 gegründet, überzeugte die Jury mit seinen ausgesprochen lebendigen Interpretationen. Tatsächlich hat es sich das junge New Yorker Ensemble zur Aufgabe gemacht, das gewohnte Repertoire neu zu erforschen. Sein Ansatz: das Alte so zu behandeln, als wäre es neu und das Neue, als sei es alt. Dementsprechend gestalten sie ihre Programme, stellen bekannte Werke zeitgenössischen gegenüber und bürsten Hörgewohnheiten gegen den Strich. Mit weltweitem Erfolg. Derart unkonventionell, gelassen, reif und vital zugleich hat man selten ein so junges Streichquartett erlebt.

Karten: 39 / 30 / 22 / 14 €

Abonnement: Kammerkonzerte



SA
9
NOV 24

Stadtorchester Friedrichshafen

Entertaining
Winds

Pietro Sarno Leitung

Jedes Jahr aufs Neue überrascht „Entertaining Winds“ mit unterhaltsamen Programmen. In diesem Jahr dreht sich alles um „Symphonic Rock“. Wo könnten diese sinfonischen Rock-Klänge also besser passen, als fernab des üblichen Konzertsaaes in einer ganz ungewohnten Umgebung – im Friedrichshafener Flughafen zum Beispiel? Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von einem einzigartigen Konzerterlebnis mitreißen.

Kartenpreise zum Konzert finden Sie auf unserer Webseite

MI
20
NOV 24

Württembergische Philharmonie Reutlingen

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Leopold Hager Leitung

Franz Schubert: *Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485*
Anton Bruckner: *Sinfonie Nr. 6 A-Dur WAB 106*

Schubert war erst 19 Jahre alt, als er seine fünfte Sinfonie in nur wenigen Herbstwochen komponierte – ein Jugendwerk, das als seine erste wirklich ausgereifte Sinfonie gilt. Mit ihren feinen Übergängen, mit ihren Dur-Moll-Gegensätzen und ihrer unbeschreiblichen Leichtigkeit bei gleichzeitiger Tiefe zählt sie heute zu seinen beliebtesten und meistgespielten Orchesterwerken.

Mindestens ebenso beliebt beim Konzertpublikum ist die *Württembergische Philharmonie Reutlingen (WPR)*. Durch ihre unverwechselbare Programmgestaltung und ihr unermüdliches Engagement, mittels Musik gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stiften, hat sich das Orchester national wie international einen hervorragenden Ruf erspielt. Die WPR fördert junge aufstrebende Musiker und Musikerinnen. Sie konzertiert aber auch regelmäßig mit weltbekannten etablierten Künstlern. Dazu zählt Leopold Hager, der dieses Konzert leitet. Gastengagements führten ihn an nahezu alle großen Opernhäuser der Welt; mit seiner Erfahrung begeisterte er führende Orchester in Europa und den USA. Neben Schuberts Fünfter wird Leopold Hager an diesem Abend auch die Sechste von Bruckner dirigieren. Lange Zeit galt diese zu Unrecht als Stiefkind unter seinen Sinfonien. Und das, obwohl er sie selbst als die „keckste“ bezeichnet hat. Man darf also gespannt sein auf ein Konzert, das nicht nur das Ohr, sondern auch den Geist berührt.

Karten: 49 / 39 / 29 / 19 €

Abonnement: Sinfoniekonzerte



SO
24
NOV 24

17:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Philharmonischer Chor Friedrichshafen

Märchen und Mythen

Bodensee Philharmonie
(ehemals Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz)
Männerchor Bad Saulgau
Joachim Trost Musikalische Leitung
Judith Spießer Sopran • **Josy Santos** Mezzosopran
Lucian Kraszec Tenor • **Bernhard Hansky** Bassbariton
Mirjam von Kirschten Klavier

Felix Mendelssohn Bartholdy: Ein Sommernachtstraum op. 21 (Auszüge) & Die erste Walpurgisnacht op. 60
Ludwig van Beethoven: „Chorfantasie“ c-Moll op. 80
Modest Mussorgski: Eine Nacht auf dem kahlen Berge

Es liegt ein Zauber über der Welt. Zumindest an diesem Abend und an diesem Ort. Feen, Gespenster, Hexen und all die anderen Bewohner der Nacht geben sich ein musikalisches Stelldichein – insbesondere im Hauptwerk des Abends, in Mendelssohns „Walpurgisnacht“. Mendelssohn komponierte sie 1830 nach einem Aufenthalt bei Goethe in Weimar. Als er sich im Anschluss auf Reisen begab, hatte er neben dessen „Italienische Reise“ auch die Ballade „Die erste Walpurgisnacht“ im Gepäck. Der Dichterstürm war nämlich davon überzeugt, dass diese als Chorkantate vertont werden müsse. Heute gilt das Werk als die bedeutendste weltliche Kantate im 19. Jahrhundert.

Dass der *Philharmonische Chor Friedrichshafen* dieses Werk bravourös zum Klingen bringt, steht außer Frage. Gäste des Abends sind gewohnt vielversprechende Solisten, die *Bodensee Philharmonie* sowie der *Männerchor Bad Saulgau*.

Karten: 49 / 39 / 29 / 19 €

Abonnement: **Wochenend-Abo**



MI
27
NOV 24

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

The Magnets: Legends

A cappella mit Groove

„A cappella des 21. Jahrhunderts“ oder auch „sophisticated Boyzone“ – dies sind nur zwei von vielen begeisterten Betitelungen für die britischen Voice'n'Beat-Stars. *The Magnets* gehören zweifellos zu den erfolgreichsten A-cappella-Bands der Welt: Sie standen neben Musiklegenden wie Bryan Adams, Tom Jones, Gregory Porter, Blondie, Rick Astley und The Kaiser Chiefs auf der Bühne; sie traten in der *Royal Albert Hall* auf und im *Buckingham Palace* beim „Queen's Jubilee Concert“. Was die fünfstimmige Soundmaschine so besonders macht: virtuoses Beatboxing, preisgekröntes Soundmaterial, erstklassiger Gesang und ein unerschämter britischer Charme.

Für ihre neue Show „Legends“ kehren die Gentlemen nun zurück auf die Bühne, um die legendären Hits von Queen, Stevie Wonder, The Beatles, Ray Charles, Prince, Chaka Khan sowie einige Weihnachts-Hits zu zelebrieren. „Feeling good“ von Nina Simone und „Let me entertain you“ von Robbie Williams sind an diesem Abend nicht nur Songtitel, sondern Programm!

Karten: 49 / 39 / 29 / 19 €

Abonnement: **Entertainment**

SA
7
DEZ 24

Mozarteumorchester Salzburg

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Augustin Hadelich Violine
Albrecht Mayer Oboe
Andrew Manze Leitung

Richard Wagner: *Siegfried-Idyll E-Dur WWV 103m*
Wolfgang Amadeus Mozart: *Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219*
& *Violinkonzert Nr. 2 D-Dur KV 211*
Robert Schumann: *Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120*

Das Mozarteumorchester gehört zu Salzburg wie Nockerln und Mozartkugeln. Und ebenso wie die kulinarischen Köstlichkeiten wird auch das Orchester weltweit als Exportschlager gefeiert. Wo immer es auftritt, begeistert es mit seinen lebendigen und erfrischenden Aufführungen. Das Orchester von Land und Stadt Salzburg wurde 1841 mit der Unterstützung von Mozarts Witwe Constanze und seinen Söhnen ins Leben gerufen. Heute zählt es mit seiner unverwechselbaren Klangkultur völlig zu Recht zu Österreichs Spitzenorchestern.

Gastdirigent des Abends ist Andrew Manze. Er gilt als führender Spezialist in der Welt der historischen Aufführungspraxis und wird weithin als einer der inspirierendsten Dirigenten seiner Generation gefeiert. Augustin Hadelich ist einer der großen Geiger unserer Zeit. Bekannt wurde er für seinen hinreißenden Ton, seine übertragende Technik und seine tief empfundenen und überzeugenden Interpretationen. Kein Wunder, dass das Fachmagazin „Musical America“ ihn 2018 zum „Instrumentalist of the Year“ wählte. Und auch Oboist Albrecht Mayer ist als Solist international äußerst gefragt: Da ist von „Götterfunken“ die Rede oder davon, dass Mayer die Oboe „zum Verführungsinstrument erhebt“.

Karten: 69 / 57 / 43 / 23 €

Abonnement: Meisterkonzerte

SO
8
DEZ 24

Earthquake Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

11:00
Kiesel
im k42

Irma Gigani Klavier

Irma Gigani, 1996 in Tiflis geboren, erobert die Bühnen der Welt. Ihre musikalische Reise begann früh in der Z. *Paliashvili N1 Central Music School* ihrer Heimatstadt und führte sie durch etliche, renommierte Ausbildungsstätten. Die junge Pianistin ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe. So gehören zu ihren jüngsten Erfolgen u. a. der erste Preis und zwei Sonderpreise beim *Bechstein-Bruckner-Wettbewerb 2021* in Linz. Ihre Auftritte mit bekannten Orchestern wie dem *Ankara Symphony Orchestra* und der *Israel Camerata* begeistern Publikum und die Kritik gleichermaßen.

Karten: 11 €

SO
8
DEZ 24

Stadtorchester Friedrichshafen Benefizkonzert

17:00
Kirche
St. Nikolaus
FN

Pietro Sarno Leitung

Das Benefizkonzert des Stadtorchesters stimmt auch in diesem Jahr wieder musikalisch in die Adventszeit ein. Dabei kommen die hier gesammelten Spenden stets einem neuen, guten Zweck zugute.

Eintritt frei – Kollekte



DO
12

DEZ 24

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Opern auf Bayrisch

Mit Gerd Anthoff, Monika Gruber
& Michael Lerchenberg

Von Paul Schallweg

Musikensemble Opern auf Bayrisch
Andreas Kowalewitz Musikalische Leitung

Carmen – oder: Wia d' Liab an Sepp zum Mörder gmacht hat
Die Zauberflöte – oder: Das Wunder vom Königssee
Der fliagade Holländer – oder: Wia de Zenze durch ihran Opfertod
an Seefahrer aus der Verdammnis grett' hat

Die Klassiker der Opernliteratur in Mundart und auf dem Bayrischen Land: Die „Opern auf Bayrisch“ sind seit 40 Jahren fester Bestandteil der Spielpläne in ganz Bayern. Was 1985 gegründet und ursprünglich nur für eine einzige Faschingsvorstellung im Münchner Volkstheater zusammengestellt worden war, ist längst Kult und so gut wie immer ausverkauft!

Keine Oper ist sicher: Die bayrischen Schauspielstars Gerd Anthoff, Monika Gruber und Michael Lerchenberg präsentieren diese frechen Umdeutungen weltberühmter Opern in breitester Mundart voller Witz und Leidenschaft. Auch die bekannten Szenarien werden bayuvarisiert. Auf diese Weise erlebt zum Beispiel „Der fliagade Holländer“ seine Abenteuer nicht wie in Wagners Original vor der rauen Küste Norwegens, sondern auf dem Starnberger See. Die Musik zu den „Opern auf Bayrisch“ verliert das Opern-Original nie aus den Augen, integriert jedoch auf charmante Weise ein grandioses Potpourri von alpenländischen Klängen bis hin zu Schlager- und New-Orleans-Jazz-Melodien. Da vermischt sich ein oberbayrischer Zwiefacher auch mal mit berühmten Opernarien zu einem höchst amüsanten Abend.

Karten: 59 / 47 / 33 / 23 €

Abonnement: Gemischtes Abo



Marek Kozák © Keishiro Mikawa

SO
15
DEZ 24

17:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Adventskonzert Symphonisches Jugendblasorchester Friedrichshafen

Pietro Sarno Leitung

Alle Jahre wieder dürfen wir froh und munter sein – denn längst ist das Adventskonzert des *Symphonischen Jugendblasorchesters Friedrichshafen* zu einer stimmungsvollen, heißgeliebten Tradition im kulturellen Adventskalender der Häfler geworden. Erstmals zu diesem Anlass gibt Pietro Sarno den Takt vor. Denn der Musikdirektor des *Stadtorchesters Friedrichshafen* hat seit Mai auch die Leitung des *Symphonischen Jugendblasorchesters* übernommen. Und wir dürfen sicherlich gespannt sein, was er sich für die musikalische Weihnachtsbäckerei so alles einfallen lässt ...

Eintritt frei – Kollekte

SA
21
DEZ 24

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Sinfonieorchester Friedrichshafen

Marek Kozák Klavier
Joachim Trost Leitung

Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll op. 16
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Bei einer Reihe bedeutender internationaler Klavierwettbewerbe hat der Pianist Marek Kozák beeindruckende Ergebnisse erzielt. Dazu zählen der 3. Preis beim *Concours Géza Anda*, das Semifinale beim *Internationalen Chopin-Wettbewerb Warschau*, der 1. Preis und der Publikumspreis beim *Europäischen Klavierwettbewerb Bremen* ebenso wie das Finale beim *Busoni-Wettbewerb Bozen*. Mit seiner makellosen Technik und seiner großen Musikalität setzt er sich aktuell vor allem für in Vergessenheit geratene Klaviermusik seiner tschechischen Heimat ein. Ihr hat er gemeinsam mit dem *Prager Radio-Symphonieorchester* seine neue Aufnahme gewidmet. Nachdem Marek Kozák in der vergangenen Spielzeit in der Reihe „Earthquake“ im Kiesel im k42 auch das hiesige Publikum für sich eingenommen hat, tritt er jetzt gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Friedrichshafen auf. Das Orchester hat sich unter der langjährigen Leitung von Joachim Trost einen sehr guten Ruf in der Region erspielt. Bläser und Stimmführer sind Profis, den meisten Streichern ist Musik Herzensangelegenheit und Hobby. Mit Griegs einzigem Klavierkonzert und Brahms' 3. Sinfonie werden an diesem Abend zwei Meisterwerke der klassisch-romantischen Musik zu Gehör gebracht.

Karten: 34 / 27 / 19 / 12 €

Abonnement: **Wochenend-Abo**

MO
6
JAN 25

17:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Neujahrskonzert

Bodensee Philharmonie

ehemals Südwestdeutsche
Philharmonie Konstanz

Gabriel Venzago Leitung & Moderation

Die *Südwestdeutsche Philharmonie* als *Bodensee Philharmonie* in Friedrichshafen – das klingt neu und hat doch Tradition! Ab September 2024 erhält das kulturelle Aushängeschild von Konstanz einen neuen Namen, der bei so manchem Konzertbesucher und so mancher Konzertbesucherin Erinnerungen wecken dürfte. Denn von 1962 bis 1988 war das Ensemble unter dem Namen „Bodensee-Symphonie-Orchester“ weithin bekannt. Nun also findet der Bodensee namentlich zurück und macht deutlich, worum es dem Orchester geht: um die Verbundenheit rund um den See, um kulturellen Austausch und auch darum, für sein Publikum weit über die Region hinaus, anregende Musikereignisse zu schaffen. Mit seinen rund 60 fest angestellten Musikerinnen und Musikern erreicht das Orchester bei über 100 Konzerten pro Jahr immerhin rund 80.000 Menschen.

Und auch unter dem neuen Namen bleibt das Orchester einer schönen Tradition treu: Das Neujahrskonzert wird beschwingt! Dafür hat Chefdirigent Gabriel Venzago einen wunderbaren Strauß der schönsten Melodien für uns zusammengestellt: musikalische Blüten der legendären österreichischen Familiendynastie Strauss. Leichter und heiterer kann ein Jahr kaum starten.

Karten: 46 / 36 / 26 / 16 €

Abonnement: **Wochenend-Abo**





Les Vents Français © WILDUNDLEISE.DE

DO
9
JAN 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Les Vents Français

Emmanuel Pahud Flöte • **François Leleux** Oboe
Paul Meyer Klarinette • **Gilbert Audin** Fagott
Radovan Vlatković Horn • **Éric Le Sage** Klavier

Ludwig van Beethoven: Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur op. 16
Giuseppe Verdi: Bläserquintett e-Moll (Transkription des Streichquartetts)
André Caplet: Quintett für Klavier und Bläser op. 8
Francis Poulenc: Sextett für Klavier und Bläser C-Dur op. 100

Die Besetzungsliste des Ensembles *Les Vents Français* liest sich wie das „Who's who“ der internationalen Bläuserszene: Mit Emmanuel Pahud, François Leleux, Paul Meyer, Gilbert Audin und Radovan Vlatković haben sich fünf absolute Koryphäen ihres Instruments zu einem grandiosen Solistenensemble zusammengefunden. Zu ihnen gesellt sich für diesen Abend Pianist Éric Le Sage, der für die Poesie und Empfindsamkeit seines Spiels gerühmt wird.

„Französisch“ nennt sich dieses Bläserensemble nicht nur, weil es sich fast ausschließlich aus französischen Musikern zusammensetzt, sondern weil es sich auch mit besonderer Verve der Musik französischer Komponisten widmet. In diesem Sinn arbeiten *Les Vents Français* kontinuierlich daran, das Repertoire für Bläser zu erweitern, indem sie zahlreiche Werke zeitgenössischer Komponisten zur Uraufführung bringen.

Bei Warner Classics sind bereits sieben hochgelobte Alben erschienen, und die Fachpresse überschlägt sich. So zeichnete u. a. die britische Zeitschrift *Gramophone* das Ensemble mit seiner *Editor's Choice* aus: „Das ist definitiv ein Dreamteam, das nicht nur den individuellen Geist der Musik einfängt, sondern dies offenkundig auch mit großem Vergnügen tut.“

Karten: 39 / 30 / 22 / 14 €

Abonnement: Kammerkonzerte



SO
12
JAN 25

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

Jong Hai Park Klavier

Kann man mit klassischer Musik einen ganzen Saal rocken? Man kann! Jong Hai Park ist so ein Ausnahmetalent; die Presse bezeichnet ihn als Tausendsassa am Flügel und als einen Künstler, der mit rauschender Klangpracht sein Publikum zu Standing Ovations hinzureißen vermag. Keine Frage: Jong Hai Park gilt als einer der fragtesten Pianisten der koreanischen Klassikszene.

Jong Hai Park – 1990 im südkoreanischen Seoul geboren – begann seine Musikausbildung im Alter von sechs Jahren, mit neun Jahren debütierte er. Seinen Abschluss machte er an der *Korean National University of Arts*. Er ist Preisträger etlicher prestigeträchtiger Wettbewerbe und gern gesehener Gast auf internationalen Konzertbühnen und Festivals.

Karten: 11 €

FR
17
JAN 25

19:30
Bahnhof
Fischbach

Klangkollektiv Düsseldorf Kunstlied-Slam

Max Philip Klüser Klavier
Xenia von Randow Gesang
Lisa Katarina Zimmermann Gesang
Johanna von Gutzeit & Alex Friedland Schauspiel

Ring frei für den Kunstlied-Slam! In diesem Konzertformat steigen jedoch nicht die Musikerinnen und Musiker in den Ring, sondern die verschiedenen Komponisten und Komponistinnen treten gegeneinander an. Die Frage des Abends lautet nämlich: Wer vertonte das Gedicht besser? Und die Entscheidung darüber treffen: Sie!

Komponisten wie Schubert, Schumann, Wolf oder Strauss bedienen sich häufig derselben Texte – Goethe, Heine oder Eichendorff sind nur ein paar der beliebten Dichter, deren Lyrik immer wieder neu vertont wurde. Und doch gleicht in Klangsprache und Interpretation kein Werk dem anderen. Im direkten Vergleich zeigt sich sogar, wie unterschiedlich die Assoziationen, Eindrücke, Stimmungen und musikalischen Bilder sind, die die einzelnen Komponistinnen und Komponisten entstehen lassen. Die Gedichte werden vorgestellt, und sodann wagt das Klangkollektiv den musikalischen Schlagabtausch durch die Epochen. Welche Komposition als Gewinnerin des Abends gekürt wird, entscheidet am Ende das Publikum.

Das 2018 gegründete Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, Opern und Konzerte auf kurzweilige Weise neu zu präsentieren. Dass es dies nicht nur auf künstlerisch hohem Niveau tut, sondern zudem äußerst kreativ, bestätigt auch die Fachpresse.

Dauer: 1 Stunde 50 Minuten, inkl. Pause
Karten: 23 €

Abonnement: Flying Sparks

SA
18
JAN 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Anima Eterna Brugge & Vox Luminis

Jos van Immerseel Leitung

Joseph Moog Klavier
Yeree Suh Sopran • Thomas Bauer Bariton

Franz Liszt: Les Préludes, Sinfonische Dichtung Nr. 3, S.97
Franz Liszt: Totentanz. Paraphrase über „Dies Irae“
Gabriel Fauré: Requiem op. 48

Ein friedlicher Übergang ins Paradies: In der Musikgeschichte gibt es wohl kaum ein anderes Requiem, das den Tod so versöhnlich und zuversichtlich behandelt. Lichte, intime Klänge ziehen sich durch Faurés Werk, während die übliche Dramatik einer Totenmesse hier gänzlich ausbleibt. Es passte also gut, dass nur Chor, tiefe Streicher, Harfe, Pauken und Orgel bei der Uraufführung in der Pariser Kirche „La Madeleine“ zu hören war. Erst später, zur Pariser Weltausstellung 1900, entstand die uns heute bekannte Version mit großem Orchester.

Liszts und Faurés „Dies Irae“, beides Werke der Romantik, könnten unterschiedlicher wohl nicht sein: Dramatisch und düster zeigt sich Ersteres, während Fauré tröstend ein tiefes Vertrauen in die Ewigkeit ausdrücken möchte. Genau solchen kompositorischen Ursprungsgedanken nachzuspüren, hat sich *Anima Eterna Brugge* zur Aufgabe gemacht. Das preisgekrönte Orchester bringt mit höchster Präzision die Eindrücke der Vergangenheit in historischer Aufführungspraxis auf die Bühne. Unter der Leitung des Orchestergründers Jos van Immerseel stehen dem Orchester an diesem Abend das ebenso renommierte Vokalensemble *Vox Luminis* und eine hervorragende solistische Besetzung zur Seite.

Karten: 49 / 39 / 29 / 19 €

Abonnement: Sinfoniekonzerte

74 Konzerte & Musiktheater



Anima Eterna Brugge © Koen Broos



Vox Luminis © Leslie Artamonow



DO
23
JAN 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Die Blues Brothers – Ein Roadtrip through The Länd Württembergische Landesbühne Esslingen

Frei nach dem Kultfilm von John Landis

Andreas Kloos Regie

Edgar Müller-Lechermann Musikalische Leitung

Barbara Schöneberger Dramaturgie

„Es sind 106 Meilen bis Chicago, wir haben einen vollen Tank, eine halbe Packung Zigaretten, es ist Nacht und wir tragen Sonnenbrillen.“ – Mit Sätzen wie diesen wurden die Blues Brothers 1980 Kult. Auch musikalisch. Denn der Soundtrack des gleichnamigen Films gab einem ganzen Genre ordentlich Aufwind. Die Story ist zwar simpel, macht aber gewaltig Laune. Jetzt hat das WLB das Stück schwäbisch aufgemöbelt.

Die Brüder Hans und Elmar Eisele – alias Jake und Elwood Blues – haben es vom Knabenchor eines katholischen Kinderheims zu Berühmtheiten der schwäbischen Bluesmusikszene gebracht. Dennoch sind sie ständig abgebrannt und in kleinkriminelle Aktivitäten verwickelt. Als die Mutter Oberin des Waisenhauses einen Job für die beiden hat, nimmt die Geschichte ihren Lauf: Sie sollen auf die Schnelle 5.000 Mark auftreiben, um das Waisenhaus vor der Schließung zu retten. Und so machen sich die beiden mit einem klapprigen Mofa auf einen nicht minder legendären musikalischen Roadtrip durch die baden-württembergische Provinz, begleitet von grandiosen Musiknummern wie „Everybody Needs Somebody to Love“, „Think“ oder „Shake a Tail Feather“.

Dauer: 2 Stunden 20 Minuten, inkl. Pause

Karten: 49 / 39 / 29 / 19 €

Abonnement: Entertainment

MI
5
FEB 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Sol Gabetta & Kristian Bezuidenhout Rezital

Robert Schumann: Fantasiestücke für Violoncello und Klavier op. 73

Johannes Brahms:

Sonate Nr. 2 F-Dur für Violoncello und Klavier op. 99

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 D-Dur op. 58

Die Klassikwelt liegt ihr zu Füßen: Sol Gabetta gilt als Star-Cellistin von tiefer Musikalität und brillanter Technik. Wenn sie spielt, singt ihr Instrument mit samtig weicher Stimme. Und nicht nur das. Für ihre außergewöhnlichen künstlerischen Leistungen wurde Sol Gabetta jüngst mit dem *Europäischen Kulturpreis* geehrt. Ein Preis, der seit 2012 an jene verliehen wird, die mit Visionen und Kreativität einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in Europa geleistet haben. Sol Gabetta spielt auf mehreren italienischen Meisterinstrumenten aus dem frühen 18. Jahrhundert, u. a. auf der berühmten *Bonamy Dobree-Suggia* von Antonio Stradivarius aus dem Jahr 1717.

Mit dem fantastischen Tastenkünstler Kristian Bezuidenhout verbindet sie eine langjährige kongeniale Zusammenarbeit. Bezuidenhout verfügt über ein weites Spektrum an pianistischen Schattierungen und fühlt sich auf dem Hammerklavier, dem Cembalo und dem modernen Klavier gleichermaßen zu Hause. Er wurde 1979 in Südafrika geboren und erregte im Alter von 21 Jahren international Aufsehen, als er den Ersten Preis und den Publikumspreis beim renommierten *Brügger Fortepiano-Wettbewerb* gewann. Kristian Bezuidenhout ist u. a. Künstlerischer Leiter des *Freiburger Barockorchesters* und Erster Gastdirigent des *English Concert*.

Karten: 49 / 39 / 29 / 19 €

Abonnement: Gemischtes Abo

78 Konzerte & Musiktheater



SO
9
FEB 25

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen
Künstlerinnen und Künstlern

Emil Weller Klavier

Emil Weller gilt als eines der größten Jungtalente am Piano. Gene und ein musikalisches Elternhaus mögen hier unterstützend gewesen sein: 2007 wurde er als zweiter Sohn einer Ungarin und eines Deutschen in Graz geboren. Seit seinem vierten Lebensjahr erhielt er von seinen Eltern – beide Pianisten – Klavierunterricht; mit fünf Jahren wurde er in die Begabtenklasse der Kunstuniversität Graz aufgenommen.

Wenn Emil Weller an Wettbewerben teilnimmt, gewinnt er auch: darunter zweimal den *Prima la Musica*, den größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb sowie etliche internationale Preise u. a. in Ústí nad Labem den *Virtuosi per musica di pianoforte* 2015, in Varazdin den *Jurica Murai* 2017 oder in St. Petersburg *A Step Towards Mastery* 2017, den *internationalen Tacács Wettbewerb* in Oberschützen 2018 sowie die online Wettbewerbe *Laszlo Spezzaferri* und *Nomea* 2021.

Und auch seine zahlreichen Auftritte – u. a. in Radio und Fernsehen – dürfen sich sehen lassen: So z. B. bei *Hollywood in Vienna*, beim *4Gamechangers Festival*, im *Wiener Musikverein* sowie im *Wiener Konzerthaus*, im Rahmen von *Musica Juventutis 2024*, bei *Licht ins Dunkel* oder auch bei einer eigenen Folge von *Stars und Talente!*

Karten: 11 €

FR
14
FEB 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Christian Schmitt Konzertorgel
Matthias Höfs Trompete
Pascal Rophé Leitung

Maurice Ravel: Le Tombeau de Couperin
Fazil Say: Doppelkonzert für Orgel und Trompete
Maurice Ravel: Menuet antique & Daphnis et Chloé

Die *Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz* ist ein Zugvogel. Als Orchester ohne festes Haus bringt sie die Musik zu den Menschen im In- und Ausland; doch Reiselust und Aufbruch prägen das Orchester nicht nur in geografischer Hinsicht. Auch musikalisch betritt es immer wieder Neuland wie zum Beispiel mit dem erst 2022 uraufgeführte Doppelkonzert für Orgel und Trompete von Fazil Say. Say hat es dem international führenden Organisten Christian Schmitt sowie dem Trompeter Matthias Höfs gewidmet. Say hebt in diesem Konzert unverkennbar seine türkischen Wurzeln hervor. Man darf sicherlich gespannt sein, wie Orgel und Trompete dieses Erbe zum Klingen bringen.

Mit Maurice Ravel reist das Orchester in die Zeit des musikalischen Impressionismus. Ravel war erst zwanzig Jahre alt, als er das „Menuet Antique“ komponierte. Seine Begeisterung für die Werke des Barocks wird in „Le Tombeau de Couperin“ sichtbar. So benannte er die sechssätzig Suite nach dem berühmten Cembalisten des 18. Jahrhunderts. Mit „Daphnis und Chloé“ bildet das Konzert musikalisch die mythische Landschaft Griechenlands ab. Auch in diesem Werk würdigte Ravel den französischen Impressionismus des 18. Jahrhunderts.

Karten: 49 / 39 / 29 / 19 €

Abonnement: Meisterkonzerte

DI
11
MÄRZ 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Carlotta Dalia & Maximilian Hornung

Musik aus Spanien & Schubert

Carlotta Dalia Gitarre
Maximilian Hornung Violoncello

*Musik aus Spanien von Enrique Granados, Gaspar Cassadó,
Isaac Albéniz, Joaquín Rodrigo und Manuel de Falla
Franz Schubert: Sonate in a-Moll D 821*

Es gibt viele gute Gründe, Cello und Gitarre in einem Konzert zu vereinen: Da wäre zum Beispiel die reichhaltige Palette aus warmen, samtigen Klängen, die auch brillante perkussive Texturen ermöglicht. Oder die harmonische Interaktion der beiden Instrumente, die eine subtile Ausbalancierung der musikalischen Elemente erlaubt. Und dann gibt es da noch zwei ganz besondere Argumente: Maximilian Hornung und Carlotta Dalia. Beide sind wortwörtlich ausgezeichnete Meister ihres Fachs. Hornung gilt als einer der führenden Cellisten seiner Generation; als Solist konzertiert er regelmäßig mit renommierten Klangkörpern wie dem *London Philharmonic Orchestra* oder den *Wiener Symphonikern*. Seine Diskografie ist so vielseitig wie umfangreich. Und auch die Gitarristin Carlotta Dalia macht mit ihren einfühlsamen und interessanten Interpretationen international auf sich aufmerksam.

Dass Dalia und Hornung an diesem Abend Franz Schubert in eine Reihe mit gleich fünf spanischen Komponisten stellen, darf sicherlich neugierig machen: auf musikalische Wurzeln, verbindende Elemente und individuelle Ausprägungen. Ein Abend, der mitreißt und noch lange nachklingt.

Karten: 39 / 30 / 22 / 14 €

Abonnement: Kammerkonzerte





SO
16
MÄRZ 25

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen
Künstlerinnen und Künstlern

Giorgi Gigashvili Klavier

„Er ist ein ganz besonders großes Talent. Mich hat bei unserem Zusammenspiel vor allem seine unglaubliche Intuition fasziniert. Er spielt auch Jazz und Pop, komponiert und singt. Die neue Generation ist sehr offen und flexibel“, schwärmt die Geigerin Lisa Batiashvili über Giorgi Gigashvili. Der junge georgische Pianist wurde 2000 geboren und machte bereits Schlagzeilen als Schüler von Nelson Goerner und als Protegé von Martha Argerich. Letztere ist bis heute sein großes Idol. Sie gab ihm auch den Anstoß, sein Klavierspiel in die erste Reihe zu stellen – direkt neben seine andere große Liebe, den Pop-Gesang. Auch hier war er höchst erfolgreich: Mit 13 gewann er in Georgien die Talentshow „The Voice“.

In den letzten Jahren erspielte er sich zahlreiche renommierte Klavierpreise; sein Debütalbum „Meeting my Shadow“ wurde im April 2023 bei Alpha Classics veröffentlicht und prompt hoch gelobt für seine breite Farbpalette von Scarlatti über Beethoven bis hin zu Skrjabin und Messiaen. Sein freies und spektakuläres Spiel beeindruckt, seine Kreativität und Persönlichkeit verblüffen. Seit Herbst 2023 studiert Giorgi Gigashvili bei Kirill Gerstein an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Neben seiner Karriere als klassischer Pianist gründete er jüngst mit Freunden die elektronische und experimentelle Band: *Tsduneba*.

Karten: 11 €

SA
15
MÄRZ 25

Stadtorchester Friedrichshafen



19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Pietro Sarno Leitung

Wenn der Wind sinfonisch bläst, kann das eigentlich nur eines bedeuten: Das *Stadtorchester Friedrichshafen* lädt zu *Classic Winds*. Die beliebte Konzertreihe hat sich in den letzten Jahren einen festen Platz in der Häfler Kulturlandschaft erspielt. Das Erfolgskonzept: Auftragskompositionen, bekannte Solisten aus der Klassik- oder Blasmusikszene, vielversprechende Nachwuchsmusiker und -musikerinnen sowie inspirierende Konzertprogramme. Aber vor allem sind es die hochengagierten Musiker und Musikerinnen des Stadtorchesters selbst, die für Begeisterung sorgen. Also – am Samstag schon was vor?

Karten: 23 / 18 €



MI
19
MÄRZ 25

19:30
Bahnhof
Fischbach

Lucid Duo Sonic Synergy

Eine immersive Marimba-Performance

Irena Manolova & Tomasz Goliński Marimba

Schimmernde Marimba-Töne verschmelzen mit leuchtenden Effekten; traditionelle warme Klänge vereinen sich mit elektronischen Beats: Das *Lucid Duo* entführt sein Publikum mit „Sonic Synergy“ in einen Klangkosmos, der beinahe mystisch ist. Akustische und elektronische Welten erschaffen eine poetische Reise, die Genres und Konventionen mühelos überwindet. Mehr noch: Aus dem außergewöhnlichen Zusammenspiel von Marimba-Virtuosität und modernster Elektronik entsteht ein immersives Erlebnis wie kein anderes.

Das *Lucid Duo* ist der erste Preisträger des international renommierten *Universal Marimba* Wettbewerbs 2011 in Belgien – hier wurde das Duo für seine außergewöhnliche Sensitivität gegenüber Klang und Anschlag frenetisch gefeiert. Seither touren die beiden Ausnahmetalente Irena Manolova und Tomasz Goliński durch die ganze Welt, begeistern auf den großen Bühnen ebenso wie auf Festivals oder auch in ihren Meisterklassen, die sie rund um den Globus leiten.

Jedes ihrer Stücke zeigt die Innovationskraft und Kreativität des *Lucid Duos* und lädt das Publikum ein, die Marimba in einem völlig neuen Licht zu erleben. Eine einzigartige Verschmelzung von Tradition und Moderne, die die Grenzen des musikalischen Ausdrucks neu definiert.

Karten: 23 €

Abonnement: **Flying Sparks**

SA
29
MÄRZ 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

WDR Sinfonieorchester

Daniel Lozakovich Violine
Cristian Măcelaru Leitung

Fanny Mendelssohn-Hensel: Ouvertüre für Orchester C-Dur
Robert Schumann: Violinkonzert d-Moll WoO 1
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Drei Werke der (Spät-)Romantik erklingen in diesem Konzert. Dazu zählt Schumanns Violinkonzert, das von Daniel Lozakovich gespielt wird. Im Alter von nur neun Jahren gab der 2001 in Stockholm geborene Geiger sein Debüt mit dem Staatlichen Kammerorchester *Moskauer Virtuosen* unter Leitung von Vladimir Spivakov. Bereits 2016 erreichte er den internationalen Durchbruch und wurde, als jüngstes Mitglied der Deutsche Grammophon-Künstlerfamilie, exklusiv von diesem Klassiklabel unter Vertrag genommen. Die sensationelle Karriere des jungen Geigers gründet auf seinem in jeder Hinsicht eindrucksvollen Spiel und seiner nicht minder eindrucksvollen Bühnenpräsenz, da sind sich Presse und Publikum einig. Nicht verwunderlich also, dass er schon mit ungezählten renommierten Ensembles, Kollegen und Kolleginnen auf der Bühne gestanden hat. In Friedrichshafen ist Daniel Lozakovich mit dem *WDR Sinfonieorchester* unter Leitung seines Chefdirigenten Cristian Măcelaru zu Gast. Das Orchester genießt international einen hervorragenden Ruf und pflegt gemeinsam mit Cristian Măcelaru nicht nur das klassische Repertoire, es gibt auch immer wieder der aktuellen Kompositionsszene ein Forum und widmet sich in verschiedenen Formaten intensiv der Musikvermittlung.

Karten: 69 / 57 / 43 / 23 €

Abonnement: Sinfoniekonzerte

SO
6
APRIL 25

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen
Künstlerinnen und Künstlern

Dongping Wang Klavier

Bei seinen Auftritten und bei Wettbewerben überzeugt der junge Pianist Dongping Wang immer wieder aufs Neue mit der extremen Vielseitigkeit seines Spiels. Geboren 2002 in Qingdao (China), erhielt er seinen ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren. Seit 2019 studiert er an der Musikhochschule Hannover in der Klasse von Professor Igor Levit, seit 2021 studiert er zusätzlich historische Tasteninstrumente bei Professor Zvi Meniker.

Schon als Vierzehnjähriger trat er in seiner Heimatstadt im dortigen Grand Theatre vor über tausend Zuhörerinnen und Zuhörern auf. Solo-Auftritte führten Dongping Wang durch China und nach Europa. Und auch auf dem internationalen Wettbewerbsparkett ist er höchst erfolgreich: So gewann er 2015 den ersten Preis beim *U-PLAY Klavierwettbewerb* in Shanghai und 2017 den ersten Preis beim Internationalen *Zhongsin Musikwettbewerb* in Singapur. 2022 erhielt er ein Stipendium von *Yehudi Menuhin Live Music Now Hannover*. Dabei errang er als bester Teilnehmer unter 25 Jahren den Preis der *European Union of Music Competitions for Youth (EMCY)*, der zugleich die Einladung zu einem Solorezital in Bayreuth 2023 beinhaltet.

Karten: 11 €

SO
13
APRIL 25

17:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

La Traviata

Giuseppe Verdi
Oper in drei Akten
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musiktheater Friedrichshafen e. V.

Pietro Sarno Musikalische Leitung

Annette Lubosch Inszenierung

Valerie Lutz Bühne

Diana Leist-Keller Kostüme

Elodie Lavoignant Choreografie

Marita Hasenmüller Chor

Michael Betz Produktionsleitung

Mit Elisabeth Rauch, Vincent Romero, Nicola Ziccardi,
Maria Helgath, Christian Sturm, Daniel Raschinsky,
Raphael Sigling, Veronika Vetter und Torsten Frisch

Jeder Tag im kurzen, wilden und unkonventionellen Leben von Violetta Valéry ist ein Abenteuer, voller rauschender Feste und leidenschaftlicher Begegnungen. In den Wirbel der Nacht getaucht, findet sie Trost und Vergnügen in den Armen ihrer Liebhaber. Violetta lebt, als ob jeder Tag ihr letzter wäre und genießt dabei das Leben in vollen Zügen. Eines Tages jedoch begegnet sie der Liebe, mit der sie alle gesellschaftlichen Barrieren überwinden will. Allerdings nur so lang, bis sich deren Familie gegen die Beziehung stellt. Erst im Rückblick, sterbenskrank, erkennt sie die Vergänglichkeit ihrer Existenz.

Das Musiktheater Friedrichshafen ist ein 1979 gegründeter Verein mit etwa 80 theaterbegeisterten Sängerinnen und Sängern. Alle zwei Jahre bringt es selbst inszenierte Musicals, Opern oder Operetten auf die Bühne mit professioneller Solistinnen-, Solisten- und Orchesterbesetzung.

Dauer: ca. 3 Stunden, inkl. Pause

Karten: 49 / 39 / 29 / 19 €

Abonnement: **Wochenend-Abo**





DI
29
APRIL 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Kammerorchester Basel & Vilde Frang

Vilde Frang Violine
Julia Doyle Sopran
Baptiste Lopez Violine und Leitung

Johann Sebastian Bach: Violinkonzerte und Arien
Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 12 g-Moll

Bach und Mendelssohn Bartholdy, sein „Wiederentdecker“ in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, stehen auf dem Programm dieses spannenden Konzerts. Und mit dem *Kammerorchester Basel*, mit Vilde Frang und Julia Doyle stehen herausragende Interpreten und Interpretinnen auf dem Podium.

Es war der einstimmig verliehene *Credit Suisse Young Artists Award*: Er gab der Karriere der norwegischen Geigerin Vilde Frang 2012 einen entscheidenden Impuls. Seither ist sie sowohl als Solistin wie auch als Kammermusikerin weltweit regelmäßiger Gast auf den namhaften Bühnen. Die Biografie dieser außergewöhnlichen Künstlerin liest sich wie ein „Who’s Who“ der aktuellen Musikszene. Die international gefragte englische Sopranistin Julia Doyle gilt insbesondere als Barockspezialistin und ist an diesem Abend eine ideale Besetzung für Bachs Arien aus Kantaten, aus der Matthäuspassion und der h-Moll-Messe.

Das *Kammerorchester Basel*, ein gern gesehener Gast bei internationalen Festivals und in den wichtigen europäischen Konzertsälen, reklamiert für sich Spielfreude und Abenteuerlust. Das und mehr zeichnet dieses ungemein flexible und hoch musikalische Kammerensemble aus. Freuen Sie sich auf ein expressives und begeisterndes Konzerterlebnis!

Karten: 59 / 47 / 33 / 23 €

Abonnement: Meisterkonzerte

SO
11
MAI 25

11:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Muttertagskonzert

Symphonisches Jugendblas- orchester Friedrichshafen

Pietro Sarno Leitung

Ein musikalisches Geschenk an alle Mütter: Das traditionelle Muttertagskonzert des *Symphonischen Jugendblasorchesters Friedrichshafen* ist das vielleicht klangvollste Dankeschön für all die Unterstützung, die die Mütter unserem musikalischen Nachwuchs angedeihen lassen. Natürlich dürfen auch alle anderen Musikbegeisterten dem Konzert lauschen. Wäre doch schade, wenn das bunte Programm und das beachtliche Niveau nicht all jene unterhalten würde, die ein gutes Konzert zu schätzen wissen.

Eintritt frei – Kollekte zur Förderung der Orchestergemeinschaft



Ksenija Sidorova © Roberts Blaubeuks

BODENSEE
FESTIVAL

FR
23
MAI 25

19:30
Bahnhof
Fischbach

Ksenija Sidorova & Goldmund Quartet

Ksenija Sidorova Akkordeon
Artist in Residence Bodenseefestival 2025

Florian Schötz Violine • **Pinchas Adt** Violine
Christoph Vandory Viola • **Raphael Paratore** Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio und Rondo c-Moll K 617
Antonín Dvořák: Bagatelles op. 47
Franck Angelis: Fantasie über Piazzollas Thema „Chiquilin de Bachin“
Astor Piazzolla: Five Tango Sensations u. a.

Wer hätte noch vor ein paar Jahren gedacht, dass dieses Instrument so glitzern und glänzen kann; dass es so weiblich und modern funkelt und sogar den ganz großen Orchestern die Show zu stehlen vermag. Dass dies so ist, beweist Ksenija Sidorova auf den Bühnen der Welt. Sie hat das Akkordeon gehörig entstaubt und ihm ein völlig neues Image verpasst. Wer die diesjährige Artist in Residence des Bodenseefestivals schon einmal live erlebt hat, weiß um dieses Wunder.

Die im lettischen Riga geborene Ksenija Sidorova ist unbestritten die derzeit bedeutendste und vielseitigste Botschafterin des klassischen Akkordeons. Ihre charismatischen Darbietungen zeigen nicht nur die einzigartigen Möglichkeiten ihres Instruments, sondern demonstrieren auch die atemberaubende Virtuosität der Künstlerin. Ihr Repertoire umfasst mehr als drei Jahrhunderte. Zeitgenössische Komponistinnen und Komponisten schrieben der Lettin begeistert ganze Solokonzerte auf den Leib. Begleitet wird Ksenija Sidorova an diesem Abend von dem ebenso jungen, energiegeladenen und international erfolgreichen Goldmund Quartet.

Karten: 23 €

Abonnement: Flying Sparks

SO
25

MAI 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Liederabend

Äneas Humm Bariton
Daniel Heide Klavier

Lieder von Franz Schubert, Johannes Brahms und Richard Strauss

Mit einem abwechslungsreichen Liedprogramm sind der Bariton Äneas Humm und sein Begleiter, der Pianist Daniel Heide im Graf-Zeppelin-Haus zu Gast. Der noch junge Schweizer Sänger, Jahrgang 1995, zählt zu den absoluten Shooting-Stars seines Fachs. 2022 wurde er mit dem *Opus Klassik* als Nachwuchskünstler des Jahres ausgezeichnet. Seither debütierte er an den Opernhäusern in Barcelona, Rom und Venedig und ist darüber hinaus im Konzertfach wie auch als Liedsänger international gefragt. Ihm zur Seite steht mit Daniel Heide ein erfahrener Liedbegleiter, zugleich ein regelmäßiger Kammermusikpartner renommierter Instrumentalisten und -solistinnen und im melodramatischen Kontext pianistischer Partner bekannter Schauspieler.

Die ausgewählten Lieder von Schubert, Brahms und Strauss bieten eine große emotionale Bandbreite: romantisches Naturerleben, spannende Balladen, inniges Liebesglück. Eine wunderbare Gelegenheit, die ebenso kraftvolle wie flexible Stimme des leidenschaftlichen Liedsängers Äneas Humm und das einfühlsame, technisch brillante Klavierspiel Daniel Heides zu genießen.

Karten: 39 / 30 / 22 / 14 €

Abonnement: Kammerkonzerte

„... mal prachtvoll sonor, dann wieder in zartes Piano gleitend, lässt er Endnoten magisch verklingen ...“
(DER SPIEGEL, Johannes Saltzwedel)





DO
29
MAI 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Konzerthausorchester Berlin

Kian Soltani Violoncello
Joana Mallwitz Leitung

Lili Boulanger: D'un matin de printemps, Arr.: Iain Farrington
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Variationen über ein Rokoko-Thema
A-Dur op. 33 & Nocturne cis-Moll op. 19 Nr. 4 in der Bearbeitung
für Violoncello und Orchester
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 „Die Große“

In diesem mit klangvollen Namen besetzten Konzert passt einfach alles: das renommierte Konzerthausorchester Berlin, seine Chefdirigentin Joana Mallwitz und der herausragende Cellist Kian Soltani. Bereits 2019 begeisterte Kian Soltani das hiesige Publikum mit seiner Ausdruckstiefe, seiner fulminanten Technik und seiner charismatischen Bühnenpräsenz. Seither hat er erfolgreich mit vielen berühmten Orchestern debütiert. Jetzt kehrt er u. a. mit den hinreißenden, hoch virtuosens „Rokoko-Variationen“ von Tschaikowsky zurück, einer Hommage des russischen Komponisten an Mozart.

Begleitet wird Soltani dabei vom *Konzerthausorchester Berlin*. Gegründet 1952 als *Berliner Sinfonie-Orchester* firmiert das in Berlin vielfältig engagierte, aber auch international präsenste Ensemble seit 2006 als *Konzerthausorchester Berlin* mit Stammsitz am Gendarmenmarkt. Seit 2023/24 steht hier Joana Mallwitz als Chefdirigentin und Künstlerische Leiterin am Pult. Die am *Theater Erfurt* ehemedem jüngste Generalmusikerin Europas sorgt nicht nur in Berlin für Furore. Zum Star wurde sie am *Staatstheater Nürnberg*, dort wurde sie 2019 als „Dirigentin des Jahres“ ausgezeichnet, von dort aus erhielt sie Einladungen zu großen Orchestern und Opernbühnen. Für Berlin und für ihr Orchester ist die agile, sympathische Ausnahme-Dirigentin ein echter Glücksgriff.

Karten: 69 / 57 / 43 / 23

Abonnement: Sinfoniekonzerte

SA
26
JULI 25

Stadtorchester Friedrichshafen



Pietro Sarno Leitung

Sie sind inzwischen Kult, die lässigen Picknick-Konzerte des Stadtorchesters: Open Air und direkt am See auf der Wiese am Graf-Zeppelin-Haus. Bei entsprechendem Wetter passt hier einfach alles: Ambiente, Kulisse, Stimmung und natürlich die Musik.

Eintritt frei

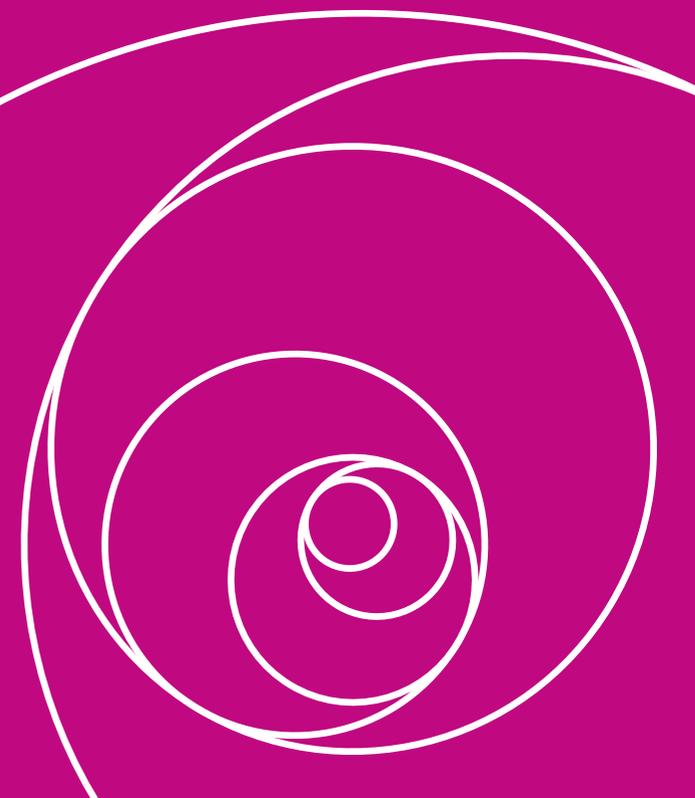
19:00
Graf-
Zeppelin-
Haus,
Picknickwiese

Entfällt bei
schlechtem
Wetter





Literatur & Wort



Das Kulturbüro Friedrichshafen möchte mit seinen literarischen Veranstaltungen gesellschaftliche Teilhabe und einen niederschweligen Zugang zu Literatur ermöglichen. Dafür bietet es mit seinen verschiedenen literarischen Formaten und dem Kiesel im k42 den Raum für den ästhetischen Genuss, genau wie für die kritische Auseinandersetzung darüber, was Literatur in unserer Gesellschaft ist, kann, darf und soll. Das Kulturbüro Friedrichshafen möchte Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, motivieren, sich mit Literaturinhalten zu beschäftigen und Verbindungen herzustellen, sei es zu anderen Wissensinhalten oder auch zu Ihrer eigenen Lebenswirklichkeit.

Bitte beachten Sie, dass während der Spielzeit noch weitere Lesungen hinzukommen. Auf dem Laufenden bleiben Sie über die Kommunikationskanäle des Kulturbüros.

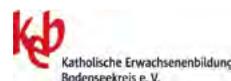
Karten: jeweils 11 €, ein Getränk inklusive
Die Lesungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Kiesel im k42 statt.

Timon Karl Kaleyta „Heilung“

DO • 24 Okt 2024 • 19:30

Ein dubioses Spa, ein entkräfteter Mann und die Frage, was es heute bedeutet, glücklich zu sein. Ein überraschender Roman. Schlafwandeln und doch hellwach. Zwischen Traum und wahrster Wirklichkeit.

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Bodenseekreis



LIT WALK: Tonio Schachinger „Echtzeitalter“

MO • 4 Nov 2024 • 18:30

Kurzführung im Zeppelin Museum durch die Ausstellung „Choose your Player. Spielwelten von Würfel bis Pixel“.

MO • 4 Nov 2024 • ab ca. 19:15

Lesung im Kiesel im k42

In Kooperation mit dem Zeppelin Museum im Rahmen der Reihe OPEN HOUSE!

Eintritt frei



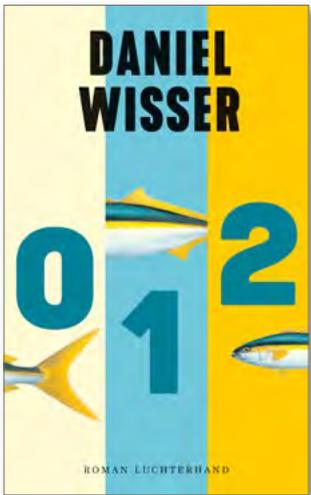


Lana Lux „Geordnete Verhältnisse“

MO • 25 Nov 2024 • 19:30

Beziehungsdrama, Verzweiflungstat, Mord aus Liebe – jeden dritten Tag stirbt eine Frau durch die Hand ihres Partners oder Ex-Partners. Das Opfer, die Frau, ist dabei nur noch ein stummer Name. Ihre Perspektive verschwindet. Lana Lux macht das in ihrem neuen Roman anders: Aus der Sicht des Opfers und des Täters erzählt sie, wie aus einer Freundschaft eine tödliche Obsession wird.

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Friedrichshafen zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen



Daniel Wisser „012“

DI • 10 Dez 2024 • 19:30

Carsten Otte Moderation

Leichtfüßig und lakonisch erzählt Daniel Wisser von dem Computerspezialisten Erik Montelius, der von den Toten auferstanden ist und die Welt von heute mit den Maßstäben von vor dreißig Jahren beurteilt. Als erster Patient weltweit wird er aus der kryonischen Konservierung geholt. Neben dem mathematischen Schwerpunkt kommen auch Liebhaber und Liebhaberinnen der humanistischen Bildung in dem Roman nicht zu kurz.

Fatih Çevikkollu „Kartonwand“

FR • 10 Jan 2025 • 19:30

Als Fatih Çevikkollus Mutter starb, war das für ihn ein Wendepunkt. Sie litt an einer Psychose und war im Alter nicht mehr gesellschaftsfähig. Er fragte sich: Gibt es einen Zusammenhang zwischen den psychischen Problemen und ihrem Schicksal als Gastarbeiterin im Deutschland der Sechzigerjahre?

In Kooperation mit Bildungshafen e.V.



Ruth Frenk „Bei uns war alles ganz normal“

MO • 27 Jan 2025 • 19:30

Ruth Frenk hat sich in ihren Memoiren ein Stück niederländisch-deutsch-jüdischer Geschichte und Zeitgeschichte von der Seele geschrieben. Die Sängerin und Gesangslehrerin wurde 1946 als Tochter niederländisch-jüdischer Bergen-Belsen-Überlebender in Rotterdam geboren – lebte in Amsterdam, Genf, New York und seit 1974 in Konstanz.

In Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Bodensee e.V. zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust

Eintritt frei





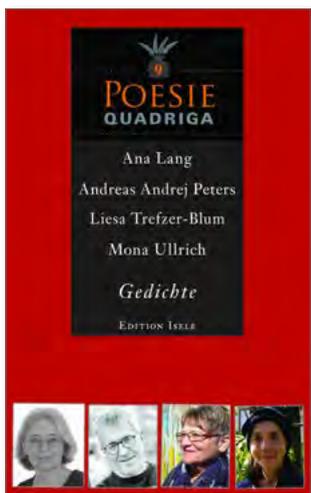
Mirrienne Mahn

„Issa“

DO • 13 Feb 2025 • 19:30

Kunstvoll verwebt Mirrienne Mahn die Schicksale von fünf Frauen miteinander, deren Leben mehr als ein Jahrhundert auseinanderliegen und doch über die Linien kolonialer Ausbeutung sowie über das Streben nach Selbstbestimmung verbunden sind. Ein empowerndes, ein kraftvolles, ein eindringliches Debüt.

In Kooperation mit der Kamerunischen Gemeinschaft am Bodensee u. Umgebung e.V. (KAGBU) und dem Evangelischen Kirchenbezirk Ravensburg zum Black History Month



Liesa Trefzer-Blum

liest eigene Lyrik und poetische Texte

FR • 21 März 2025 • 19:30

Musikalische Begleitung:
Eva Schindelin, Susanne Fink

Mit fein austarierten Worten entstehen naturmagische Bilder als Sinnbilder etwa für Werden und Sein, den Fluss, den Gang des Lebens. Tief-sinnige Reflektionen auf den Punkt gebracht und zugleich offen.

In Kooperation mit dem Forum Allmende e.V. zum Welttag der Poesie



SWR Bestenliste Live

DI • 25 März 2025 • 19:30

Einmal im Monat diskutieren drei Jurymitglieder mit Carsten Otte auf der Bühne über vier ausgewählte Bücher der SWR Bestenliste.

In Kooperation mit SWR Kultur

Jetzt schon vormerken

Literaturschiff

FR • 6 Juni 2025 • 18:00
Dampfschiff Hohentwiel

Karten-VVK ab 10. März 2025



LIVE-HÖRSPIELE

Die Wendeltreppe

Hollywood on Air

Eine Zeitreise in die „Golden Days of Radio“

SA • 8 Feb 2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus

.....S. 19

Die Vögel –

Live-Hörspiel mit Jens Wawrczeck

FR • 21 Feb 2025 • 19:30 • Kiesel im k42

.....S. 22

An Worten wachsen Mit – lesen – teilen

Shared Reading® ist eine etwas andere Art, gemeinsam zu lesen und ruht in der einfachen aber kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. Wir lesen gemeinsam Literatur laut vor, als sinnliches Erlebnis in geschützter Atmosphäre. Türen zu Gedanken und Gefühlen, die uns als Menschen ausmachen, gehen auf, und wir betreten unentdeckte Wege. Jede und jeder kann sagen, was sie oder er fühlt – oder schweigen und einfach nur zuhören. Shared Reading® ist für alle Altersgruppen offen und erfordert kein Vorwissen und keine Vorbereitung.

Die Shared Reading®-Sessions werden monatlich angeboten und sind kostenfrei. Die Teilnehmendenzahl ist pro Termin auf 12 Personen begrenzt.

Um eine Anmeldung beim erstmaligen Teilnehmen wird gebeten via Mail an j.gerlitz@friedrichshafen.de.

Eine Schnupper-Teilnahme ist auch jederzeit im Lauf der Spielzeit möglich.

Termine 2024:

jeweils 19:00 – 20:30
im Kiesel im k42

MO • 23 September
MO • 14 Oktober
DI • 19 November
MO • 16 Dezember

Termine 2025:

jeweils 19:00 – 20:30
im Kiesel im k42

DI • 21 Januar
MO • 10 Februar
MO • 17 März
MO • 28 April
MO • 26 Mai
DI • 24 Juni

Wortwörtlich Köstlich. Die Literarische Kochshow

Johannes Maria Gerlitz, Veranstaltungsleiter im Kulturbüro, kochender Mensch und versierter Laie, lädt Häfler Persönlichkeiten aus hiesigen Interkulturellen Vereinen in seine neue Live-Kochshow-Reihe auf die Bühne des Kiesel im k42 ein. Der Moderator und seine Gästin bzw. sein Gast kochen aber nicht nur zusammen ein Gericht und tauschen sich dabei über kulinarische Lebensweisheiten und über tradierte Familienrezepte aus. Im gemeinsamen Talk am Herd nähern sich die Kochenden auch spannender Lektüre und Buchtipps an. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf unterhaltsame, anregende und alle Sinne ansprechende Abende freuen, die insbesondere zur Anerkennung, Würdigung und Wertschätzung von Menschen mit internationaler Geschichte in Friedrichshafen beitragen und ihre Potenziale und Bedürfnisse unterstreichen sollen.

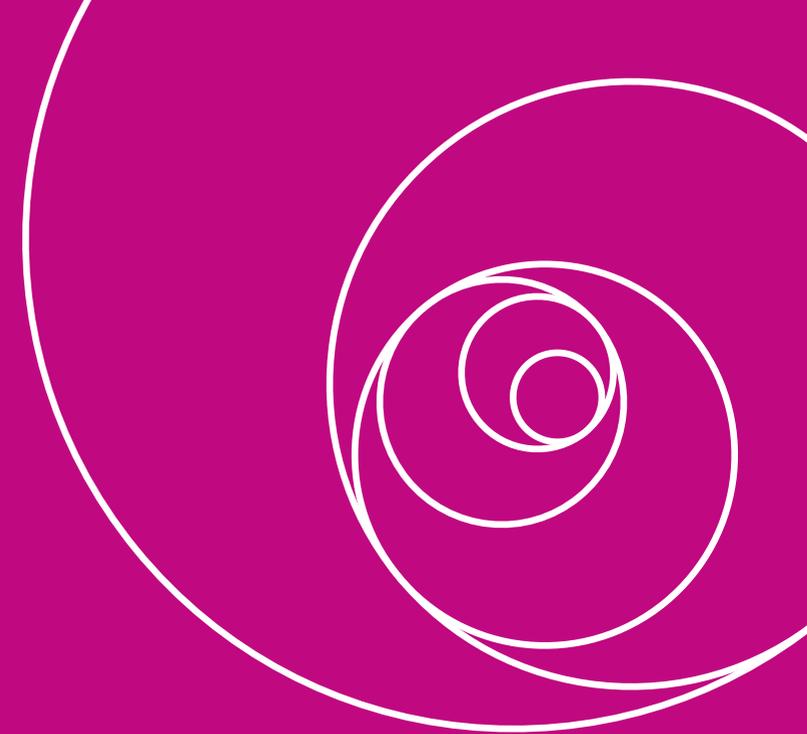
Die Reihe startet mit Barbara Zierhut-Vozikis vom Hellenischen Kultur- und Sportverein Bodensee e.V.

Weitere Termine & Informationen gibt es unter www.kulturbuero.friedrichshafen.de





Kulturufer 2022 © Lena Reiner



Festivals & Besonderes

EARTHQUAKE

Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

In der beliebten Reihe *Earthquake* präsentiert das Kulturbüro seit Januar 2008 von Oktober bis April, i. d. R. jeweils am zweiten Sonntag des Monats um 11 Uhr, herausragende junge Pianistinnen und Pianisten im Kiesel im k42. Sie alle haben bereits die künstlerische Laufbahn eingeschlagen. Zur Seite stehen dem Kulturbüro bei dieser Talentsuche auch enge Partner wie Pianist und Klavier-Professor Markus Schirmer oder der Concours Géza Anda in Zürich. Feste Bestandteile der rund einstündigen Matinée sind ein frei gewähltes Werk Ludwig van Beethovens sowie eine Komposition der Moderne. Immer wieder sind einige der jungen Talente mehrfach zu Gast und es ist spannend, ihre Entwicklung über die Jahre mitzuverfolgen.



Emil Weller
© Markus Weller

Unsere Gäste

Daniele Martinelli

SO • 3 Nov 2024 • 11:00
Kiesel im k42

.....S. 55

Emil Weller

SO • 9 Feb 2025 • 11:00
Kiesel im k42

.....S. 80

Irma Gigani

SO • 8 Dez 2024 • 11:00
Kiesel im k42

.....S. 63

Giorgi Gigashvili

SO • 16 März 2025 • 11:00
Kiesel im k42

.....S. 85

Jong Hai Park

SO • 12 Jan 2025 • 11:00
Kiesel im K42

.....S. 72

Dongping Wang

SO • 6 April 2025 • 11:00
Kiesel im k42

.....S. 89

Karten: jeweils 11 €

HAPPY HOUR

Eine Stunde Kultur, die glücklich macht!

Für alle Liebhaberinnen und Liebhaber unterhaltsamer und kurzer Programme ist die Veranstaltungsreihe HAPPY HOUR genau das Richtige. Seit der Spielzeit 2019/2020 zeigt das Kulturbüro in der HAPPY HOUR von Kabarett über Konzerte bis hin zu witziger Stand-Up-Comedy ein äußerst vielseitiges Programm, das in einer knappen Stunde über die Bühne läuft und zu Kulturspaß in Kürze auch unter der Woche einlädt.



Renegade © Young-Soo Chang

Termine

Gogol & Mäx TEATRO MUSICOMICO

Ein Comedy-Konzert
für Groß und Klein

DI • 26 Nov 2024 • 18:00

Bahnhof Fischbach

..... S. 15

KaiRo – Visual Beats

Interaktives Crossover-
Konzert mit Beatbox-Show

MI • 12 Feb 2025 • 18:00

Bahnhof Fischbach

..... S. 21

Renegade Der Weihnachts- roboter

HipHop-Tanztheater
für die ganze Familie

MI • 11 Dez 2024 • 18:00

Bahnhof Fischbach

..... S. 37

Sarah Hakenberg

Mut zur Tücke

Kabarett

DI • 13 Mai 2025 • 18:00

Bahnhof Fischbach

..... S. 26

Karten: jeweils 16 €, ein Getränk inklusive

ORGELHERBST

Seit vielen Jahren veranstaltet das Kulturbüro in Kooperation mit der katholischen Gesamtkirchengemeinde Friedrichshafen den Orgelherbst Friedrichshafen: Namhafte Organistinnen und Organisten spielen Konzerte mit ausgewählten Programmen an den über die Grenzen hinaus bekannten Instrumenten aus der Orgelbauwerkstätte Gerald Woehl in St. Nikolaus und St. Petrus Canisius. Mit der Spielzeit 23/24 wurde die bereits bestehende Kooperation weiter ausgebaut und so entstand in vertiefender Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro ein Orgelherbst, der drei Orgelkonzerte in spannenden Formaten und Konstellationen präsentiert.

Stummfilm und Improvisation

Nikolai Geršak

improvisiert an mehreren Tasteninstrumenten über Kurzfilme der 1920-er Jahre

SO • 8 Sept 2024 • 20:30

St. Nikolaus

Orgel und Orchester

Stina Strehar Orgel

Nikolai Geršak Leitung

SO • 15 Sept 2024 • 19:00

St. Nikolaus

Gesang und Orgel

Ensemble 3x3

N.N. Orgel

SO • 22 Sept 2024 • 19:00

St. Nikolaus

Karten: jeweils 13 €

FÖRDERPREIS & KUNST-FREITAG

SO
20
OKT 24

11:30
Kiesel
im k42

Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler Preisverleihung 2024

Die Stadt Friedrichshafen vergibt aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung seit 2001 jährlich Förderpreise für junge Künstlerinnen und Künstler, die einen Friedrichshafen-Bezug vorweisen können, sich in einer künstlerischen Ausbildung befinden oder bereits am Übergang in eine künstlerische Berufstätigkeit stehen. Für die Förderpreise 2023 und 2024 haben sich wieder Kunstschaaffende aus dem gesamten Spektrum der Bildenden Künste, Darstellenden Künste/Film, Literatur/Wort und Musik sowie Kollektive und Gemeinschaften von Künstlerinnen bzw. Künstlern beworben. Über die Vergabe des Förderpreises entscheidet eine vom Kultur- und Sozialausschuss des Gemeinderats der Stadt Friedrichshafen zusammengestellte, unabhängige Jury.

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Festakts mit Laudationes und persönlicher Vorstellung der Preisträgerinnen und Preisträger statt. Im Anschluss gibt es einen Stehempfang.

FR
28
MÄRZ 25

18:00
Friedrichshafen

Kunst-Freitag

Ein Zusammenschluss von Häfler Kunstinstitutionen bietet einmal im Jahr ein besonderes Kunst- und Kultur-Programm: Ob im *Zeppelin Museum* oder im *Kunstverein Friedrichshafen*, in der *Galerie Bernd Lutze* oder im *Kunsthaus Caserne*, im *Kiesel im k42* oder in der *Artothek im Medienhaus am See*, im Turmatelier der *ZF Kunststiftung*, bei *DerRaum* oder an der *Zeppelin Universität* – jeder Kunstort bietet jedes Jahr aufs Neue ein spannendes Programm. Verbunden werden die Häuser und Ateliers mit dem Kunst-Bus.

FESTIVALS

Jetzt oder nie Filmtage Friedrichshafen

DO 6. März bis MO 10. März 2025

Die Filmtage Friedrichshafen finden 2025 bereits zum sechzehnten Mal statt. Vom 6. bis 10. März 2025 bringt das Festival aktuelle Kurz- und Dokumentarfilme junger Filmschaffender aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auf die Leinwand im Kiesel im k42. Die ZF Kunststiftung unterstützt die Filmtage Friedrichshafen mit dem *Publikumspreis der ZF Kunststiftung* in Höhe von 1.000 € sowie mit dem *ZF-Kurzfilmpreis*, der mit 15.000 € dotiert ist.

kulturbuero.friedrichshafen.de

ZF kunststiftung



Bodenseefestival © Stefan Somogyi Photography



Filmtage Friedrichshafen © fotodesign singer



Bodenseefestival Freiheit

SA 17. Mai bis MO 9. Juni 2025

Das *Bodenseefestival* ist ein grenzüberschreitendes Kulturfestival, das seit 1989 im Frühjahr an zahlreichen Veranstaltungsstätten in der Vierländerregion rund um den Bodensee (Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein) stattfindet. Das Festival begreift sich als interdisziplinäres Kunstfest; Konzerte, Theater, Tanz und Literatur sind feste Bestandteile des Programms.

2025 ist das Festival dem Thema „Freiheit“ gewidmet. Zum 500-jährigen Jubiläum des Bauernkriegs wird das Thema mit einer Uraufführung des Theaterstücks „Wenn nicht heute, wann dann!“ vom Kulturbüro aufgegriffen. Erstmals eröffnet damit eine Theaterproduktion das Festival. Artists in Residence sind die lettische Akkordeonistin Ksenija Sidorova sowie der deutsche Jazzpianist Michael Wollny.

bodenseefestival.de



Kulturufer

FR 1. August bis SO 10. August 2025

Wenn zu Beginn der Sommerferien die bunten Zirkuszelte im Uferpark aufgebaut werden, wenn Gaukler, Clowns und Akrobatinnen auf der Uferstraße ihre Kunststücke zeigen, wenn Musikgruppen dem Publikum einheizen und Tanz- und Theaterensembles in Staunen versetzen, dann ist Kulturuferzeit. Seit 1985 werden im Uferpark im Sommer die Zelte fürs *Kulturufer* aufgestellt, ein großes zehntägiges Festival mit Musik und Tanz, Theater, Varieté und Kabarett sowie mit zahlreichen Straßenkünstlerinnen und -künstlern aus der ganzen Welt. Darüber hinaus gibt es ein Open Air Kino, einen großen Kunsthandwerkermarkt und für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Gastronomen.

Das *Kulturufer* ist ein wunderbares Familienfestival! Eines der Highlights ist das vielfältige, kostenlose Angebot auf der Aktionswiese mit zahllosen Spielmöglichkeiten und Mitmach-Werkstätten für Kinder. Und auch für Jugendliche gibt es täglich ein cooles Angebot.

Das Programm in den Zelten und auf der Straße ist so vielfältig wie die vielen Menschen, die es zusammenstellen. Das verleiht dem Festival sein Profil und seinen Charme. Kunterbunt wie das echte Leben – das macht das *Kulturufer* zu einem der attraktivsten Festivals in der Region: für Kinder, Jugendliche und Familien, für Musik- und Theaterfans, für Straßenkünstler und Flaneurinnen, für alle, die das lebendige Treiben in der Stadt mögen.

Das *Kulturufer* ist eine Veranstaltung der Stadt Friedrichshafen, eine Kooperation des Kulturbüros mit dem Amt für Soziales, Familie und Jugend, dem Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, der Musikschule Friedrichshafen, dem *Kino Studio 17* und einem jährlich wechselnden Partner aus der Kulturlandschaft der Stadt.

kulturufer.de





Junges Publikum

FR
11
OKT 24

Tigerwild 4+

Theater con Cuore

09 + 11 + 16:00
Kiesel
im k42

Ein Figurentheater frei nach dem Kinderbuch von Peter Brown

Sollte nicht jede und jeder ab und zu ein bisschen wild sein? Unbedingt! Jedenfalls findet das Herr Tiger aus dem etwas anderen Bilderbuch „Herr Tiger wird wild“. Zu gerne möchte er aus dem gewohnten Alltagstrott ausbrechen und etwas ganz Neues, etwas Wildes ausprobieren. Dabei geht es Herrn Tiger eigentlich sehr gut: Er hat eine gemütliche Wohnung, geht jeden Tag zur Arbeit und spielt ab und zu mit den Nachbarskindern. Und doch fühlt er sich zunehmend unwohl. Denn alle um ihn herum sind immer so überanständig, fast langweilig. „Das kann es doch nicht gewesen sein“, denkt er – und schon steigt eine ungewohnte Wildheit in ihm auf ...

Das *Theater con Cuore* erzählt in ausdrucksstarken Bildern, dass jeder seinen Freiraum braucht, um sich zu entwickeln. Oder anders: Wir alle brauchen eine gute Portion Wildheit, um zu erkennen, wer wir sind und wo wir hingehören. Dabei erwecken die beiden Puppenspieler die Figuren zu eigenständigen Lebewesen. Die Magie des modernen Figurentheaters wird hier lebendig – wenn nicht sogar ein bisschen wild.

Eine Kooperation zwischen dem Kulturbüro Friedrichshafen und dem Kinderschutzbund im Rahmen des Weltkindertags 2024.

Dauer: 50 Minuten
Karten: 4 €

„Leser, die das Unkonventionelle schätzen, finden in Herrn Tiger eine verwandte Seele, die weiß, dass die Wildnis immer da ist, sollte man sie mal benötigen.“
(Publishers Weekly)

FR
18
OKT 24

Shut up & Dance! #3

Das Clubkonzert mit Kammerorchester

19:30
Bahnhof
Fischbach

ensemble minifaktur
Pietro Sarno Leitung

free spirit
Alexander Broschek Leitung

Abwarten und Klatschen war gestern. Heute heißt es: Ring frei für Runde 3! Denn das Clubkonzertformat des *ensemble minifaktur* geht in dieser Spielzeit dank Erfolgskonzept weiter und weiter: Da wird der Konzertsaal im Bahnhof Fischbach erneut zum flirrenden Dancefloor. Und klassische Instrumente imitieren gekonnt elektronische Synthesizer. Wie unglaublich cool das ist, hat das *ensemble minifaktur* längst bewiesen. Dubstep, Reggaeton, Electroswing und Balkanbeats stehen auch in dieser Edition auf dem Programm, ebenso wie neue grandiose Songs, die Manuel Grunden eigens für das Ensemble und diesen Abend komponiert hat. Übrigens: Zeitig da sein lohnt sich. Denn *free spirit*, die Band der *Musikschule Friedrichshafen*, heizt vorab ordentlich ein. Vorglücken geht schließlich auch mit den Sohlen. Also seid gespannt, seid dabei. Und vor allem: Tanzt Leute, tanzt!

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der *Musikschule Friedrichshafen*. Das Konzert ist für Jugendliche sowie musikbegeisterte Menschen jeden Alters geeignet.

Dauer: ca. 2 Stunden
Karten: 8 €



DI
5
NOV 24

Schul-
vorstellungen:
09 + 11:00

18:00
Bahnhof
Fischbach
Im Anschluss:
Publikumsgespräch

+
MI
6
NOV 24

Schul-
vorstellungen:
09 + 11:00
Bahnhof
Fischbach

Hop oder Top! Alles cyber, oder was? Theater SNF

Präventionstheater zum Thema Cybermobbing
Für Kinder und Jugendliche ab Klasse 5

Sarah Gros NF und Annabella Akcal Schauspiel

Läuft bei Zoë: Influencerin, das wär' doch was! Noah passt Alina auf dem Schulweg ab, nur Spaß! Lieber austeilen, als selber wieder Opfer sein. Dennis beweist Zivilcourage und ergreift Partei für Alina, die Rat im Netz sucht und beim Zocken mit Yannis. Wegen eines Fan-Videos wendet sich plötzlich auch das Blatt für ihre gute Freundin Zoë. Alina beschließt: So geht es nicht weiter – und nimmt ihr Leben selbst in die Hand!

Sarah Gros und Annabella Akcal vom *Theater SNF* ist es gelungen, die Herausforderungen einzufangen, denen Kinder und Jugendliche heute durch die Ausdehnung des Schulhofs in die digitale Welt ausgesetzt sind. Dafür haben die beiden Schauspielerinnen zahlreiche Schülerinnen und Schüler zu ihren Erfahrungen mit digitalen Medien und Mobbing befragt und mit ihnen Strategien zu einem friedlicheren Miteinander erarbeitet. Auf diese Weise bildet das äußerst starke Stück nicht nur die Realität mit ihren Herausforderungen ab, sondern zeigt überdies auch Lösungen auf.

Die Schulvorstellungen können nur gemeinsam mit einem dazugehörigen 60-minütigen Workshop in der Veranstaltungswoche besucht werden. Das Anmeldeformular für den Besuch der Veranstaltung sowie für die Anmeldung zum Workshop erhalten Sie im Kulturbüro (j.nagy@friedrichshafen.de). Anmeldeschluss ist der 11. Oktober.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der JugendMedienWoche des *Landratsamts Bodenseekreis* statt. Das Projekt wird von der *Unfallkasse Baden-Württemberg* finanziert.

Dauer: 1 Stunde
Eintritt frei



„Eine realistische Darstellung der momentanen Situation, in der sich unsere Schüler befinden. Witzige, aber auch tiefgründige Darbietung und eine tolle Möglichkeit, mit den Schülern ins Gespräch zu kommen.“
(J. Böttcher, Realschullehrerin)

JUGEND
MEDIENWOCHE
in den Kulturtagen 2024

UKBW
Unfallkasse
Baden-Württemberg



Das Alles Archiv © Christopher Horne

MO
18
NOV 24

18:00
Kiesel
im k42

+

DI
19
NOV 24

10:00
Kiesel
im k42

Das Alles Archiv oder der Dominoeffekt der Dinge 10+

COMEDIA Theater Köln

Silvia Andringa Inszenierung
Christian Cadenbach, Hannah Holthaus & Emanuel Pielow
Schauspiel

Ein Archiv sammelt: Dinge, die verloren gegangen sind, die wir bewahren, die wir vergessen oder wiedergefunden haben. Und jedes dieser Dinge hat eine Geschichte mit einem Anfang. Doch was ist, wenn wir diese Geschichte nicht kennen? Wenn es den Startpunkt nicht gibt, der die Geschichte ins Rollen bringt? Zwei neugierige Schauspieler und eine Schauspielerin fragen in dem

Stück „Das Alles Archiv“ nach eben jenen Geschichten und nach der Bedeutung der Dinge: Warum liegt dieser einzelne Schuh am Straßenrand? Wie viele Arten von Tränen gibt es und warum macht Shoppen so viel Spaß? Die Schauspielenden durchforsten das Archiv, erfinden Geschichten, forschen mit ihren Körpern, denken mit dem Publikum und stellen sich letztendlich die Frage: Was brauche ich eigentlich wirklich? Ein Stück über Anfänge und Folgen – und über die Dominoeffekte unserer Gedanken, Gefühle und Handlungen.

Die Produktion wurde für den *Kölner Tanz- und Theaterpreis 2023* nominiert!

Für den Blick hinter die Kulissen steht ein digitaler Impulsraum (Padlet) zur Verfügung – insbesondere für Schulklassen geeignet.

Dauer: 70 Minuten
Karten: 4 €

FR
29
NOV 24

10:00
Kiesel
im k42

+

SA
30
NOV 24

11:00
Kiesel
im k42

Unsere neue große Welt 2+

Junges Ensemble Stuttgart (JES)

Ein Wimmelstück für hörende und taube Kinder und Familien

Maximilian Schaible, Angélica Topfstedt, Pamela Meyer
Schauspiel
Grete Pagan Inszenierung

Die Welt wimmelt von Menschen und Tieren, von kleinen Komödien und großen Tragödien. Es sind Geschichten, die das Leben schreibt und die geprägt sind von Sprache in jedweder Form. Und so füllt auch das *JES* die Bühne mit Geschichten, Menschen, Tieren und allem, was das Leben ausmacht: Aus dem Grau eines Betonwürfels entfaltet sich eine lebendige Stadt mit echten Alltagsheldinnen und -helden, einer schreibenden Torhüterin, einem Autogrammjäger, einer Bürgermeisterin und einer staunenden Fee. Ein buntes Miteinander aus unterschiedlichen Haltungen und Lebensweisen. Und über all diesem Gewimmel liegt ein Gewirr verschiedener Sprachen: Portugiesisch und Deutsch, gesprochen und gebärdet.

„Manchmal ist es gar nicht so entscheidend, welche Sprache man beherrscht“, so Grete Pagan, „es ist viel wichtiger bereit zu sein, über die eigene Sprache hinaus mit anderen in Kontakt zu treten. Dann klappt das schon mit der Kommunikation.“ Wie genau das gehen kann, zeigt das *JES* mit Spannung, viel Humor und seinem fantastischen Spiel.

Unter „taub“ versteht das *JES* verschiedene Identitäten und Lebensrealitäten wie z. B. gehörlos, schwerhörig, CI-tragend oder späterschwerhörig.

Dauer: 40 Minuten, keine Pause
Karten: 4 €

MI
11
DEZ 24

Exklusiv für
Schulklassen:

10:00
Bahnhof
Fischbach

Hinweis:
Familien-
vorstellung
in der Reihe
HAPPY HOUR
um 18:00
s. Seite 37

Der Weihnachtsroboter 5+

Renegade

Hip-Hop-Tanztheater

Jennifer Ewert Regie
Zekai Fenerci Idee • **Till Beckmann** Text
Christian Zacharas Choreografische Mitarbeit
Mit Jacqueline Neuenhausen, Claudio Schulz-Keune, Miracle Laackmann, Harun Raşit Çiftçi Tanz

Weihnachten steht vor der Türe und damit das traditionelle Weihnachtsfest im Hochhaus an der Emscherstraße 55. Aber in diesem Jahr ist alles anders. Denn der neue Hausmeister Ülkü Öztürk, der gerade erst mit seiner Tochter Yasemin eingezogen ist, soll das Fest organisieren. Doch von Weihnachten hat er keinen blassen Schimmer. Ülkü Öztürk ist ratlos: „Yasemin, du machst das, yallah!“ Aber Yasemin will lieber mit ihrer Hip-Hop-Crew für einen großen Tanzwettbewerb trainieren. Also schnell das Smartphone gezückt und die Suchmaschine befragt: „Weihnachtsfeier Hilfe?!“. Die Algorithmen laufen heiß, schließlich ein Treffer: Der Weihnachtsroboter soll's richten. Ein Klick, und schon hat Yasemin den Weihnachtsprofi bestellt.

Als erste urbane Tanzkompanie Deutschlands hat *Renegade* seit 2003 etliche Preise gewonnen und den Straßentanz Hip-Hop auf die großen Bühnen gebracht. Zwar ist das Projekt Anfang 2023 in das neue *URBAN ART ENSEMBLE RUHR* übergegangen, doch das beliebte Stück „Der Weihnachtsroboter“ ist erhalten geblieben – ein Tanztheaterstück für alle, die Weihnachten feiern und ebenso für alle, die es nicht feiern.

„Der Weihnachtsroboter“ von Pottporus wird gefördert durch *Interkultur Ruhr* und das *Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen* sowie von der *Kulturinitiative Herne*.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause
Schulklassen: 6 € pro Person

FR
13
DEZ 24

09 + 11:00
Kiesel
im k42

+
SA
14
DEZ 24

11:00
Kiesel
im k42

Ein Rentier sucht Weihnachten 4+

Figurentheater Vagabündel

Nach dem Buch von Christian Seltmann

Das Weihnachtsstück für Kindergartenkinder und die erste Grundschulklasse

Rentier Ralf Rüdiger und Weihnachten gehören zusammen wie Zimt und Zucker. Seit Christian Seltmann mit seinem zauberhaften Bilderbuch seine jungen Lesenden erobert hat, ist Weihnachten um eine Facette reicher. Ute Wange vom *Figurentheater Vagabündel* packt diese poetische Weihnachtsgeschichte nun nicht nur in einen neuen Rahmen, sondern gleich in ein riesiges Pop-up-Buch: Schneeforscherin Atti Olson ist auf Reisen, um neue Schneeproben einzufangen. Da entdeckt sie in ihrem Schneeflockenvergrößerungsapparat ein kleines Rentier. Dieses Rentier kann nur aus ihrem Buch gefallen sein! Also schlägt Atti Olson ihr Buch auf und schon entfaltet sich eine weite hügelige Schneelandschaft; Rentier Ralf Rüdiger begibt sich auf seine ganz eigene Suche nach Weihnachten ...

Mit jeder neu aufgeschlagenen Seite des Buchs eröffnet sich parallel eine neue Kulisse auf der Bühne. Ein zauberhaftes Weihnachtsstück!

Dauer: 45 Minuten
Karten: 4 €



DI
17
DEZ 24

09 + 11:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Pippi Langstrumpf 7+ Landestheater Schwaben

Weihnachtsmärchen nach Astrid Lindgren
Für die Bühne bearbeitet von Christian Schönfelder

Das Weihnachtstück für Schulklassen von Klasse 2 bis 4

Alice Asper Regie

Frech, fröhlich und mit einem ordentlichen Schuss Anarchie tobt Pippi Langstrumpf seit Generationen durch die Kinderzimmer. Gewohntes stellt sie gehörig auf den Kopf, gerade so, wie es ihr gefällt. Und so staunen die beiden Nachbarskinder Tommy und Annika nicht schlecht, als Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf in die Villa Kunterbunt einzieht. Denn Pippi hat nicht nur einen ganzen Koffer voller Goldstücke, ein Pferd namens Kleiner Onkel und den Affen Herr Nilsson – sie ist auch das stärkste Mädchen der Welt. Und ziemlich schnell wird Tommy und Annika klar: Langweilig ist es woanders.

Dauer: ca. 60–75 Minuten, keine Pause
Karten: 8 €

„Zwei mal drei macht vier,
widewidewitt und drei macht neune,
ich mach mir die Welt,
widewide wie sie mir gefällt.“
(Pippi Langstrumpf)

MI
15
JAN 25

17:00
Kiesel
im k42

+

DO
16
JAN 25

09 + 11:00
Kiesel
im k42

Paula und die Leichtigkeit des Seins 6+ Theater Mummputz

Eine Geschichte über Körperbilder und Selbstbestimmung
nach dem Kinderbuch von Zoran Drvenkar

Andrea Maria Erl Regie
Dorothee Löffler Puppenbau
Mit Ferdinand Roscher, Özgür Kantar, Sabine Zieser

Paula ist dick, dicker als alle. Los ging es, als sie sieben war: Sie wurde immer mehr und immer schwerer. Sogar im Wasser ging Paula plötzlich unter, trotz Schwimmring. Als ihr Onkel Hiram aus Australien kommt und sie in die Luft wirft (er ist der einzige, der sie überhaupt noch hochheben kann), geschieht ein kleines Wunder: Paula kommt nicht mehr runter. Sie fliegt und fliegt und ihr wird endlich wieder frei und leicht ums Herz. Tag für Tag lebt sie nun hoch oben in den Wolken, liest Bücher und schläft in den Baumkronen. Hier oben ist sie glücklich, nur manchmal fühlt sie sich ein wenig einsam. Aber zum Glück steckt das Leben voller Überraschungen. Ein starkes und auch heiteres Stück mit Puppen für dick und dünn.

In Kooperation mit dem *Staatstheater Nürnberg*. Ausgezeichnet mit dem *Preis der Panther-Jury (Kids)* beim *Südwind Festival 2022!*

Geeignet für Schulkinder der Klassen 1 bis 4. Auf Wunsch erhalten Lehrkräfte ein Materialheft zur Vor- und Nachbereitung.

Dauer: 50 Minuten
Karten: 4 €

„Die Geschichte einer Selbstbefreiung in einer überraschenden Mischung aus Artistik, Musik, Schau- und Puppenspiel – bitterzart und komisch zugleich.“ (Donaukurier)



FR
17
JAN 25

09 + 11:00
Kiesel
im k42

+

SA
18
JAN 25

11:00
Kiesel
im k42

Jazz für Räuber oder Gretels großer Auftritt 3+ Theater Mummritz

Zeitloses Kasperltheater mit einem gehörigen Maß an Anarchie

Andrea Maria Erl Regie
Dorothee Löffler Puppenbau
Mit **Panja-Kristin Rittweger, Gabriel Drempetic,**
Peter Pelzner, Ferdinand Roscher, Simon Froschauer

Was für ein Spektakel: König Semmelwurst der Erste lädt zur Auf-
führung einer abenteuerlichen Geschichte über den gefährlichsten
Räuber aller Zeiten! Selbstverständlich brennen Kasper, Sepl und
auch Gretel darauf, in dem Stück mitzuspielen. Doch es kommt,
wie es kommen muss: Für Gretel ist in der Geschichte kein Platz,
sie spielt wortwörtlich einfach keine Rolle! Aber einfach nur zuzu-
schauen, kommt für die selbstbewusste Gretel nicht in Frage. Also
schafft sie sich kurzerhand selbst eine Rolle. Und schon entspinnt
sich ein irrer Road-Trip durch die Welt des Jazz und rund um die
gefürchtetste Räuberin aller Zeiten: Gretel Bandita Furiosa!

Zeitloses Kasperltheater mit einem gehörigen Maß an Anarchie
trifft auf Klassiker des Jazz und bringt die Musik Kindern jeden
Alters nahe. Dafür sorgt ein eingespieltes Team aus drei professio-
nellen Jazzern, einem Schauspieler und einer Puppenspielerin.
Mitmachen ist garantiert!

Dauer: 50 Minuten
Karten: 4 €

„Jazz ist nichts für Kinder? Mitnichten! Im Theater Mummritz
funktioniert das Ganze ganz prächtig!“
(Nürnberger Nachrichten)

SA
8
FEB 25

Der Elefantenpups: Rettet den Zoo! 4+

11 + 14:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Die vierte und letzte Geschichte aus der Kinderbuchreihe von Heidi Leenen

ensemble minifaktur
Pietro Sarno Leitung
Elke Kottmair Erzählerin
Arnim Sander Musik

Jetzt wird's nochmal richtig spannend. Bürgermeisterin Basta plant den Bau einer Autobahn – und zwar quer durch den Zoo. Das geht natürlich gar nicht! Also hecken Zoodirektor Fröhlich, Pfleger Timo und die Zootiere einen grandiosen Plan aus: Mit musikalischen Demonstrationen, Abendführungen und Tierpatenschaften wollen sie Geld sammeln, um den Abriss des Zoos zu verhindern. Immer mit dabei: das Orchester mit seiner tierischen Musik und lustigen Demo-Liedern wie dem „Geier-Blues“ oder dem „Schlangen-Swing“ mit Ohrwurm-Qualitäten. Nun muss nur noch Bürgermeisterin Basta überzeugt werden!

Gemeinsam mit dem *ensemble minifaktur* erleben die kleinen wie großen Ohren im Publikum die ungeheure Kraft der Musik und der einzelnen Instrumente. Ein Erlebnis für die ganze Familie. Wer hätte gedacht, dass es so viel Spaß machen kann, einen Zoo zu retten?

Dauer: 50 Minuten
Karten: 4 €



140 Junges Publikum



DI
11
FEB 25

16:00
Kiesel
im k42

+

MI
12
FEB 25

10:00
Kiesel
im k42

Rawums (:) 2+ florschütz & döhnert

Ein Ausflug ins Wunderland der Schwerkraft

Wenn es um Theater für die Aller kleinsten geht, ist das Berliner Duo *florschütz & döhnert* ein wertvoller Wegbereiter. Mit ihrem stillen, poetischen Spiel, mit Figuren und Klängen eröffnen die beiden Künstler bizarre Traumzirkuswelten und entfesseln die Kraft der Fantasie. So auch in „Rawums (:)“.

Ein Ei träumt vom Fliegen, darf aber keinesfalls fallen, denn es ist zerbrechlich. Währenddessen spielen ein Mann und eine Frau auf clowneske Weise alle Möglichkeiten des Fallens und Fliegens durch. Mit Bildern und Worten erzählen sie vom Unterschied zwischen Leichtigkeit und Schwere und von Gesetzmäßigkeiten: Eine Feder schwebt, ein Sack plumpst hinab. Können also ein Haus, ein Stuhl oder ein Mensch fliegen? Schließlich hat jedes Gesetz auch seine Ausnahmen. Und mit Poesie ist beinahe alles möglich – auch das Fliegen.

Ausgezeichnet mit dem IKARUS 2008 in Berlin.

2009 wurde „Rawums (:)“ als eine der fünf maßgeblichen Kindertheaterinszenierungen Deutschlands auf dem 10. Kinder- und Jugendtheatertreffen *AugenblickMal!* gefeiert.

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste e. V.

Dauer: 30 Minuten
Kosten: 4 €

Junges Publikum 141

DI
18
FEB 25

Spectacular Failures 12+

performing:group

Exklusiv für
Schulklassen:

10:00
Kiesel
im k42

Hinweis:
weitere
Vorstellung
um 19:00
s. Seite 41

Ein Tanz-Triptychon

Julia Mota Carvalho Künstlerische Leitung

Schwierige Zeiten erfordern wilde Tänze. Um Erwartungen gerecht zu werden, geraten wir täglich in den Sog unserer selbstauferlegten Rituale. Tanz ist schön, macht aber viel Arbeit. Wer zu langsam ist, wer sich nicht in die Gruppe eingliedert, wer das System hinterfragt, fliegt raus! Kein Job, kein Geld, keine Likes. Also jeden Tag aufs Neue: aufstehen, anziehen, trainieren, liefern, bedienen, unterhalten – Content schaffen, Feedback kriegen.

In einer Welt, in der Aufmerksamkeit als wichtige Ressource zählt, gilt es, Erwartungen nicht nur zu erfüllen, sondern die eigene Leistung immer zu überbieten. Im Sog der „Null-Fehler-Toleranz“ unserer Gesellschaft kreiert *performing:group* ein gnadenloses Spektakel des Schneller-Höher-Weiter-Prinzips im Ringen um die Aufmerksamkeit des Publikums. Vier Tänzerinnen und Tänzer probieren ständig neue Szenen und Choreografien auf der Bühne. Nicht zu scheitern, ist keine Option. Jeden Abend aufs Neue. Jeden Abend eine Weltpremiere!

Jurypreis Westwind Festival 2022. Nominiert für den Kölner Kinder- und Jugendtheater-Preis 2021. Auswahl „Starke Stücke“ KUSS Festival 2022.

Von *performing:group* in Koproduktion mit *tanzhaus nrw*, *Comedia Theater* und *Theater FELD*

Dauer: 1 Stunde
Karten: 6 €

„Selten wurde so viel Energie darauf verwertet, etwas nicht hinzukriegen. Auf die Zuschauer, ob jugendlich oder erwachsen, wirkt das ungemein befreiend: Fehler is King.“ (Kölner Stadtanzeiger)

DI
25
FEB 25

Karlsson vom Dach 8+

TheaterGrueneSosse

10 + 17:00
Kiesel
im k42

Schauspielsolo für ein Publikum in seinen besten Jahren

Arthur Romanowski Schauspiel

„Das stört keinen großen Geist.“ sagt Karlsson vom Dach gerne. Er benutzt diesen Satz zum Beispiel, wenn er etwas kaputt gemacht hat oder auch in anderen heiklen Situationen. Und so renitent wie in dem Kinderbuchklassiker von Astrid Lindgren kommt auch Arthur Romanowski in dieser Adaption von „Karlsson vom Dach“ daher: Er lügt, prahlt und gibt an, dass sich die Bühnenbretter biegen. Er schwebt zum Fenster herein und sorgt für grandiose Irritation. Er ist radikal, selbstverliebt, chaotisch und dennoch bestechend charmant. Also alles genau so wie man Karlsson kennt? Nicht ganz. Denn Romanowski spielt nicht nur alle Rollen, er verbündet sich auch mit seinem Publikum – und geht auf Kollisionskurs mit sämtlichen Autoritäten, die eine Kindheit bestimmen: Eltern, Pädagoginnen, ältere Geschwister, Theatertechniker, Erwachsene allgemein.

Das *TheaterGrueneSosse* zeigt den Klassiker von Astrid Lindgren als spielfreudiges Solo und grandiosen Spaß für sein junges Publikum: Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht! Bis zum Kaputtlachen. Versprochen.

Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch statt.
Geeignet für Schulkinder der Klassen 3 bis 5.

Dauer: 70 Minuten
Karten: 4 €

MI
12
MÄRZ 25

19:30
Bahnhof
Fischbach

+
DO
13
MÄRZ 25

10 + 19:30
Bahnhof
Fischbach

Einführung
jeweils 19:00

Hinweis:
Die Vorstellung
um 10:00 ist
exklusiv für
Schulklassen

Woyzeck 16+

Landestheater Tübingen (LTT)

Nach dem Dramenfragment von Georg Büchner

Christiane Pohle Regie

Ein grausamer Mord sorgte im Juni 1821 für Aufsehen in der deutschen Presse: Der Perückenmacher Johann Christian Woyzeck erstach seine Geliebte in einem Hauseingang. Er selbst wurde zum Tod durch das Schwert verurteilt – und eine öffentliche Debatte entbrannte. Auch Georg Büchner, Arzt, Dichter und heute einer der wirkmächtigsten politischen Schriftsteller des Vormärz, kam von dieser Geschichte nicht mehr los. Über ein Jahrzehnt nach Woyzecks Hinrichtung schrieb er ein titellostes Dramenfragment über den tragischen Zusammenhang zwischen sozialem Elend, psychischer Krankheit und Kriminalität: Büchners Woyzeck ist Soldat. Sein geringer Lohn reicht nicht aus, um seine Freundin Marie und ihr gemeinsames Kind zu versorgen. Daher erledigt er niedere Dienste für seinen Hauptmann und stellt seinen Körper für wissenschaftliche Experimente zur Verfügung. Woyzeck ist ein Spielball der Mächtigeren und er erlebt einen Alltag, der durch Spott, Verachtung und Gewalt geprägt ist. Als seine Freundin Marie ihn betrügt, reagiert er mit blinder Wut – und er ersticht seine Freundin.

Die Szenenabfolge der Inszenierung von Christiane Pohle weicht von der Fassung des Reclam Verlags ab.

Das Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen stellt Lehrkräften eine umfangreiche Materialmappe zur Verfügung. Erhältlich über das Kulturbüro.

Dauer: 1 Stunde 35 Minuten, keine Pause

Karten: 23 €

Schulklassen: 6 € pro Person

144 Junges Publikum



Woyzeck © Sigmund / LTT



Kommissarin Flunke und die Schurken
© Die Schurken

DO
27
MÄRZ 25

Kommissarin Flunke und die Schurken 6+

10 + 16:00
Bahnhof
Fischbach

Ein turbulenter Musikkrimi für Kinder im Grundschulalter

Die Schurken:

Martin Schelling Klarinette • **Stefan Dünster** Trompete
Goran Kovacevic Akkordeon • **Martin Deuring** Kontrabass

Murat Üstün Musik

Theresita Colloredo Regie

Lilian Genn Schauspiel

Vier handfeste Schurken, alias Romero Calzone, Al Arrabiata, Mozzarella und Diavolo, sind eine tolle Band. Eigentlich. Denn irgendetwas stimmt nicht: Jeder von ihnen spielt zwar genau, was in den Noten steht. Aber was erklingt, ist wirklich scheußlich. Braucht es womöglich mehr als nur Noten? Der erste Auftritt

droht eine Riesenblamage zu werden – und den Schurken wird klar: Hilfe muss her!

Musikkommissarin Flunke von der Abteilung Superschlau ist genau die richtige für diesen Job. Nur darf sie auf gar keinen Fall die wahre Identität der Band erfahren. Ein lustiges Versteckspiel beginnt, in dem die Kommissarin mit ihrem musikalischen Instinkt jede heiße Spur verfolgt. Vor allem muss sie den rauen Kerlen erstmal alles beibringen: das Stimmen der Instrumente, richtiges Atmen, einen gemeinsamen Rhythmus finden. Und weil die Jungs manchmal ganz schön schwer von Begriff sind, braucht sie dazu dringend die Hilfe des Publikums. Eine lustige und spannende Stunde Musiktheater!

Gewinner des *Junge Ohren Preis* 2008, Berlin.

Dauer: 50 Minuten

Karten: 8 €

Schulklassen: 6 € pro Person

MO
31
MÄRZ 25

18:00
Kiesel
im k42

+

DI
1
APRIL 25

10:00
Kiesel
im k42

Warum das Kind in der Polenta kocht 12+

Junges Ensemble Stuttgart (JES)

Nach dem Roman von Aglaja Veteranyi

Yeşim Nela Keim Schaub Inszenierung
Nela Awokou und Estelle Schmidlin Schauspiel

Voller Illusionen ist eine kleine rumänische Artistenfamilie den Verheißungen des Westens gefolgt. Doch aus den Illusionen wurden geplatze Träume – und eine poetisch-melancholische Geschichte über ein Leben in zwei Welten, in dem ein junges Mädchen verzweifelt nach seinem Platz und einer Heimat sucht. In der Bearbeitung des Romans von Aglaja Veteranyi stellt das *JES* einen weiteren Aspekt in den Mittelpunkt: das Erwachsenwerden. Was braucht es, um sich von der tiefsitzenden Prägung durch Familie und Kultur lösen zu können? Welche Abschiede müssen wir aushalten, um anzukommen?

Die Inszenierung des Romans ist eine neue Form der Co-Kreation mit jungen Menschen am *JES*: Schauspielerin Estelle Schmidlin und die 11-jährige Nela Awokou stehen gleichberechtigt auf der Bühne. Ein intensives, mitreißendes Spiel, in dem auch die Polenta ihren Platz bekommt.

Nach der Vorstellung beantwortet das Ensemble Fragen zum Stück.
Geeignet für Jugendliche der Klassen 6 bis 9.

Dauer: 65 Minuten
Karten: 4 €



FR
9
MAI 25

09 + 11:00
Kiesel
im k42

+

SA
10
MAI 25

11:00
Kiesel
im k42

Die schönen Lauen 6+

Ein Märchen-Hörspiel-Game frei nach Eduard Mörike

Caro Mendelski Hörspiel-Regie • **Milan Gather** Text
Shahd Syoufi und Markus Götze Sounddesign
Stephan Dybus Illustration
Daniel Bahr Animation & Programmierung

Tief, tief auf dem Grund des geheimnisvollen Blautopfs lebt ein Wasserwesen: die schöne Lau. Allerdings wohnt sie dort unten nicht ganz freiwillig – König Krumhard hat sie dorthin verbannt, weil sie nicht lachen kann. Erst wenn sie lernt, von Herzen zu lachen, darf sie in sein Königreich zurückkehren. Doch vom Blautopf gelangt die schöne Lau zunächst ins Reich der Menschen und lernt hier etwas ganz anderes: Freundschaft.

Caro Mendelski und Milan Gather erzählen das bekannte Märchen von Mörike neu und im Zusammenspiel mit dem Publikum: Es sind die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer, die immer wieder entscheiden, wie die Geschichte weitergehen soll. So gibt es in diesem Stück nicht nur eine Lau, sondern gleich viele schöne Lauen. Ein interaktives Abenteuer über Freundschaft und Selbstbestimmung an der spannenden Schnittstelle zwischen Hörspiel, Game und Illustration.

Eine Koproduktion der *Ruhrfestspiele* Recklinghausen, dem *Kunstdruck CentralTheater* Esslingen und dem *WUK Theater Quartier* Halle.

Dauer: 45 Minuten
Karten: 4 €

FR
23
MAI 25

Aufführung des Theaterspielclubs 13+

18:00
Kiesel
im k42
Premiere

Weil der Spaß am Spiel eine Bühne braucht

Angelika Wagner Künstlerische Leitung

Der Theaterspielclub 13+ zeigt einmal mehr, was aus dem reinen Spaß an der Sache so alles entstehen kann: Zwischen Oktober 2024 und Mai 2025 schreiben und inszenieren die Teilnehmenden des Spielclubs gemeinsam mit Angelika Wagner ihr eigenes Stück. Im Mai 2025 bringen sie es unter professionellen Bedingungen auf die Bühne! Die Spannung steigt, wenn sich der Vorhang hebt, denn jedes Jahr ist es aufs Neue überraschend, welche Themen im Fokus stehen und mit welcher Kreativität sie umgesetzt werden.

Weitere Informationen gibt es ab dem Frühjahr auf der Website des Kulturbüros.

Du willst bei der Premiere nicht nur zuschauen, sondern lieber mitspielen? Schau' doch einmal auf Seite 155.

SA
24
MAI 25

18:00
Kiesel
im k42

Dauer: 60 Minuten
Karten: 4 €

DI
27
MAI 25

Till Eulenspiegels lustige Streiche 8+ Kinderkonzert

10 + 17:00
Bahnhof
Fischbach

ensemble minifaktur
Pietro Sarno Leitung
Antonia Goldhammer Konzept
Tomasz Robak Erzähler

Richard Strauss (Arr. Germán García Vargas) Musik

„Narren“ kennen wir hier in der Region ja wirklich bestens. Aber habt ihr schon mal von Till Eulenspiegel gehört? Er gilt als größter Narr der Geschichte und hat die Welt auf seine ureigene, schalkhafte Weise immer wieder auf den Kopf gestellt.

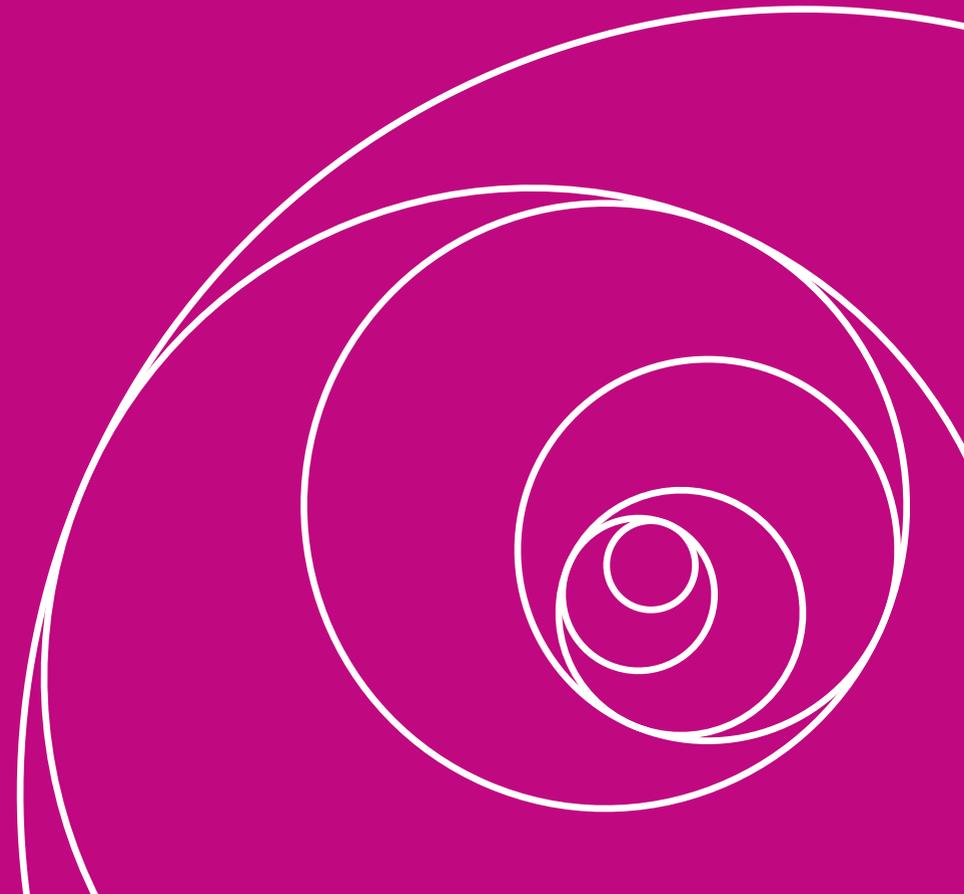
Das *ensemble minifaktur* lässt sich in diesem Konzert mit ebensolchem Schalk auf Till Eulenspiegel ein: Wie klingt es, wenn er eine Grimasse schneidet, wenn er sich als Papst oder Professor ausgibt oder wenn er auf dem Marktplatz die Menschen auf die Schippe nimmt? Und was hat es eigentlich mit dem Spiegel auf sich, den man bekanntlich immer vorgehalten bekommt? Musikalisch folgt ein Streich auf den anderen. Wenn das mal kein Spaß wird! Till Eulenspiegel hätte wahrlich seine Freude dran.

Dauer: 60 Minuten
Karten: 8 €
Schulklassen: 6 € pro Person





Workshops & Pädagogische Angebote



ANMELDUNGEN

Anmeldungen zu Workshops nimmt das Kulturbüro mit der Angabe des Namens, der Adresse und des Alters entgegen: kulturbuero@friedrichshafen.de

Fragen und Anregungen rund um Workshops und das Vermittlungsangebot dürfen Sie gerne an Juliane Nagy richten: j.nagy@friedrichshafen.de



Theaterspielclub 12+, 2024 © Kulturbüro

THEATERWORKSHOPS MIT ÖFFENTLICHER AUFFÜHRUNG

Start:
MI
9
OKT 24
|
Ende:
FR
23
MAI 25

Theaterspielclub 13+

Leitung: **Angelika Wagner**
(Theaterpädagogin BuT; Theatertherapeutin i. A.)

Proben immer mittwochs von 16–18:00 im Kiesel im k42
Zusatztermine werden noch bekannt gegeben.

Premiere: FR • 23 Mai 2025 • 18:00 • Kiesel im k42 (s. S. 150)
Zweite Vorstellung: SA • 24 Mai 2025 • 18:00 • Kiesel im k42

Auch in dieser Spielzeit könnt ihr euch wieder im Theaterspielclub auf der Bühne ausprobieren. Nach den letzten Eigenproduktionen „RESET“ – schlimmer geht's (n)immer!“, „Wer hat an der Zeit gedreht?“ und „Kommen Rührgeräte in den Himmel?“ entwickeln wir erneut ein eigenes Stück, mit dem wir dann im Mai den Kiesel „rocken“!

Vorerfahrungen sind für die Teilnahme nicht nötig, entscheidend ist der Spaß am Theater, am Bewegen und Improvisieren! Wichtig ist aber die regelmäßige Teilnahme.

Der erste Termin ist eine kostenlose „Schnupperstunde“. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist im Preis des Theaterspielclubs inbegriffen.

Teilnahmegebühr: 120 € für Schülerinnen und Schüler

Start:
MI
9
OKT 24
|
Ende:
FR
14
MÄRZ 25

Frauen. Biografien auf die Bühne

Leitung: **Angelika Wagner**
(Theaterpädagogin BuT; Theatertherapeutin i. A.)

Proben immer mittwochs von 18:30–20:30 im Kiesel im k42
Zusatztermine werden noch bekannt gegeben.

Aufführung : FR • 14 März 2025
Nähere Informationen folgen.

In diesem Workshop möchten wir inspirierende Lebensgeschichten von Frauen lebendig werden lassen und im März, passend zum *Internationalen Frauentag*, auf die Bühne bringen.

Unter der Leitung der erfahrenen Theaterpädagogin Angelika Wagner können sich Teilnehmende intensiv mit selbst ausgewählten Lebensgeschichten auseinandersetzen. Jeder und jede darf dafür konkrete Biografien, die sie persönlich als faszinierend und interessant empfinden, mitbringen. Doch auch während des Workshops können diese entdeckt werden. Die Bodenseebibliothek stellt dafür interessante Lebensläufe von bekannten und unbekanntem Frauen aus der Region zur Verfügung.

Die Biografien werden gemeinsam erforscht, die Rollen der Frauen reflektiert, und gemeinsam werden die Lebensgeschichten im kreativen Prozess für die Bühne visualisiert. Dabei soll kein eigenständiges Theaterstück, sondern vielmehr eine szenische Lesung entstehen.

Vorerfahrungen sind für die Teilnahme nicht nötig. Wichtig ist jedoch die regelmäßige Teilnahme an den Treffen.

Teilnahmegebühr: 150 €, ermäßigt 105 €

WORKSHOPS FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Let's Dance! 12+

Dreitägiger Tanz-Workshop für Jugendliche
Leitung: **Franziska Broschek** (Tanzpädagogin)

Ihr bewegt euch gern zu Musik und habt Lust darauf, einfache und coole Schrittkombinationen und Moves zu lernen? Dann seid ihr hier genau richtig! In den Workshops werdet ihr in die faszinierende Welt des Tanzes mitgenommen. An drei Workshop-Tagen zeigt euch Franziska Broschek, wie ihr euch ganz leicht zu aktueller Musik bewegen könnt und erklärt euch, welche Konzepte und Techniken hinter verschiedenen Tanzstilen und Choreografien stecken. Worauf es bei einer Performance ankommt und wie ihr durch Bewegungen Emotionen transportieren könnt, erfahrt ihr auch. Ob mit oder ohne Tanzerfahrung, alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzumachen. Es erwarten euch Tipps und Tricks aus 24 Jahren Tanzerfahrung und natürlich viel Spaß und Freude am Bewegen. An jedem Termin steht ein anderer Tanzstil auf dem Programm ob Hip-Hop, Afro Dance oder Contemporary Dance. Neugierig geworden? – Dann komm einfach vorbei und Let's Dance!

FR
11
+
FR
18
+
FR
25
OKT 24

16:30–18:00
Jugend- und
Kulturzentrum
MOLKE

Teilnahmegebühr für alle drei Termine: 25 €



FR
18
OKT 24

Gemeinsam – Theater – Leben 18+

Zweitägiger Theater-Workshop
Leitung: **Angelika Wagner**
(Theaterpädagogin BuT; Theatertherapeutin i. A.)

Das Erleben von Gemeinschaft soll in diesem Workshop mit theaterpädagogischen Mitteln gestärkt werden. Gemeinsam möchten wir Barrieren abbauen, Vorurteile überwinden und das menschliche Miteinander sichtbar machen.

Wir wollen einen Spielraum zur Verfügung stellen, der es erlaubt, gemeinsam kreativ zu werden und zu experimentieren. Wir improvisieren zu eigenen Träumen und Wünschen und erforschen dabei neue Wege des Ausdrucks, sowohl sprachlich als auch körperlich.

Jeder ist willkommen, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigungen – Vielfalt bereichert uns alle. Das Angebot ist barrierefrei.

Bitte zur Stärkung ein Getränk und einen Snack mitbringen. Gemütliche Kleidung ist von Vorteil.

Der Workshop findet in Kooperation mit dem Gemeindepsychiatrischen Zentrum (GPZ) Friedrichshafen statt.

Teilnahmegebühr für beide Termine: 5 €



Workshop © Kulturbüro

FR
15
NOV 24

Jeux Dramatiques 4+

Spielerischer Wochenend-Workshop
Für Kinder von 4 bis 6 Jahre mit ihren Eltern
Leitung: **Alexandra Schnee** (Theaterpädagogin BuT)

Ein Spielerlebnis der besonderen Art! In Jeux Dramatiques entsteht ein geschützter Raum, in dem aus dem Erleben heraus Geschichten gespielt werden. Ganz unmittelbar und ohne nachzudenken, haben Kinder die Möglichkeit, ihre Gefühle und inneren Bilder zum Ausdruck zu bringen. Durch diese einfache theaterpädagogische Methode können schlummernde schöpferische Fähigkeiten entdeckt und geweckt werden. Gespielt wird mit dem Ausdruck des eigenen Körpers, ohne Sprache und ohne Zuschauende von außen. Auch die Eltern werden zu Mitspielenden, und der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Bitte bequeme Kleidung, Turnschlappchen, Getränk und eine kleine Stärkung mitbringen!

Teilnahmegebühr:
für ein Kind und ein Elternteil 30 € / mit zwei Kindern 35 €

15:30–17:30
Kiesel
im k42

+

SA
16
NOV 24

10–12:30
Kiesel
im k42

SO
17

NOV 24

13:30–18:30
Kiesel
im k42

Es bleibt spannend!

Improtheater für alle ab 50 Jahren
Leitung: **Cordula Vöhringer**
(Theaterpädagogische Spielleiterin BuT)

Scheiter heiter! Ein wichtiges Motto des Improvisationstheaters. Ein Theater, das aus dem Bauch kommt und vieles auf den Kopf stellt, das im Moment lebt, das Spontaneität beflügelt. Beim Improvisieren kann man sich und andere mit einem Augenzwinkern entdecken.

In diesem Workshop möchten wir in erster Linie gemeinsam Spaß haben, eine Zeit der Spielfreude erleben und wunderbar aus der Schatzkammer der Lebenserfahrung schöpfen.

Wir machen Aufwärmübungen, wir wollen entdecken statt erfinden, nichts vordenken, kurz: die Improvisation genießen. Vorerfahrungen sind weder nötig noch störend. Offenheit und Neugierde sind willkommen.

Teilnahmegebühr: 35 €

MO
25

NOV 24

MO
16

DEZ 24

Präsentation
für die Familien:
16.12., 18:00

Alle Jahre wieder ... 8–10

Weihnachtstheater aus dem Bilderbuch
Theater-Workshop für Kinder von 8 bis 10 Jahren
Leitung: **Alexandra Schnee** (Theaterpädagogin BuT)

25. Nov. / 2. Dez. / 9. Dez. / 16. Dez. 2024
Jeweils montags von 16–18:00 im Kiesel im k42

Alle Jahre wieder freuen wir uns auf Weihnachten – der Zauber dieser besonderen Zeit, die Vorfreude auf das Weihnachtsfest und die Freude am Schenken und Beschenktwerden begleiten uns durch diesen mehrtägigen Workshop.

Wir verwandeln eine weihnachtliche Bilderbuchgeschichte in ein kleines Theaterstück und denken uns dafür kleine Szenen aus, um die Geschichte auf der Bühne lebendig werden zu lassen. Dabei haben wir Freude am Spielen, am Improvisieren und am Ausdenken kleiner Choreografien. Am Ende des letzten Termins findet eine kurze Aufführung für deine Familie statt. Freu dich auf unbeschwerte Theaterstunden, in denen alles möglich ist und deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt sind!

Bitte bequeme Kleidung, Turnschlappchen, Getränk und eine kleine Stärkung mitbringen!

Teilnahmegebühr für alle vier Termine: 40 €



Ursula Moreno © Eloy Reina

DO
5
DEZ 24

17:00
Bahnhof
Fischbach

Masterclass mit Ursula Moreno & Antonio Andrade

Códigos del Flamenco: Alegría

Wie funktioniert eigentlich die Kommunikation zwischen Flamencotänzerinnen, -tänzern und -musikern auf der Bühne? Und wie ist diese nahezu magische Verbindung ohne vorheriges Proben möglich? In der Masterclass „Códigos del Flamenco“ tauchen die Teilnehmenden tief in die Welt des Flamencos ein und erforschen die „Regeln“ nach denen die Tanzenden und die Muszierenden miteinander interagieren.

Geleitet wird der Kurs von zwei absoluten Größen des Flamencos: der Tänzerin Ursula Moreno und dem Flamencogitarristen Antonio Andrade. Die Masterclass gibt einen Einblick in die „Alegría“, einen lebhaften und mitreißenden Flamenco-Stil, der perfekt dafür geeignet ist, Neulinge in die Welt des Flamencos einzuführen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten
Teilnahmegebühr: 45 € (inklusive Ticket für eine der beiden Abendvorstellungen s. Seite 36)

MO
13
+
MO
20
+
MO
27
JAN 25

16–18:00
Kiesel
im k42

Kommt lasst uns spielen! 6+

Jeux Dramatiques für Grundschul Kinder von 6 bis 9 Jahren
Leitung: **Alexandra Schnee** (Theaterpädagogin)

An diesen drei Nachmittagen spielen wir gemeinsam Geschichten, in denen ihr eure Lieblingsrolle selbst wählen dürft. Wir verkleiden uns mit Tüchern und gestalten mit einfachen Mitteln den Spielort unserer Geschichte selbst. Ganz ohne Sprache schlüpfen wir in unsere Rollen und gehen auf eine zauberhafte Theaterreise.

Bitte bequeme Kleidung, Turnschlappchen, Getränk und eine Stärkung mitbringen!

Es findet keine Präsentation im Anschluss statt.

Teilnahmegebühr für alle drei Termine: 35 €

MO
3
FEB 25

+

MO
10
FEB 25

16–18:00
Kiesel
im k42

Jeux Dramatiques 4+

Zweitägiger Workshop für Kinder von 4 bis 6 Jahre mit ihren Eltern

Leitung: **Alexandra Schnee** (Theaterpädagogin BuT)

Ein Spielerlebnis der besonderen Art! In Jeux Dramatiques entsteht ein geschützter Raum, in dem aus dem Erleben heraus Geschichten gespielt werden. Ganz unmittelbar und ohne nachzudenken, haben Kinder die Möglichkeit, ihre Gefühle und inneren Bilder zum Ausdruck zu bringen. Durch diese einfache theaterpädagogische Methode können bisher verborgene schöpferische Fähigkeiten entdeckt und geweckt werden. Gespielt wird mit dem Ausdruck des eigenen Körpers, ohne Sprache und ohne Zuschauende von außen. Auch die Eltern werden zu Mitspielenden, und der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Bitte bequeme Kleidung, Turnschlappchen, Getränk und eine kleine Stärkung mitbringen!

Teilnahmegebühr:
für ein Kind und ein Elternteil 30 € / mit zwei Kindern 35 €

SA
8
FEB 25

+

SO
9
FEB 25

14–18:00
Kiesel
im k42

Mach mit! Improtheater 10+

Zweitägiger Workshop für Jugendliche
Leitung: **Anita Khajehali** (Theaterpädagogin)

Beim Improvisationstheater haben wir weder Skript noch Drehbuch, sondern alles passiert im Hier und Jetzt. Jede Szene, die entsteht, ist einmalig. Wir machen durch verschiedene Aufwärmspiele unseren Kopf frei und tauchen dann in die Welt des Improvisierens ein. Wir erfahren, was Charaktere interessant macht, wie Szenen entstehen und wie diese auch ohne Bühnenbild für das Publikum lebendig werden.

In diesem Workshop kannst du dich an zwei Nachmittagen im Improvisationstheater ausprobieren. Spaß und Freude stehen im Vordergrund. Du brauchst keine Vorkenntnisse.

Bitte bequeme Kleidung und eine kleine Stärkung mitbringen. Es findet keine Präsentation im Anschluss statt.

Teilnahmegebühr für beide Termine: 35 €



Jeux Dramatiques © Kulturbüro



Robeat © Julia Marie Werner

MI
12
FEB 25

Beatbox Basics mit Robeat 12+

16–17:00
Bahnhof
Fischbach

Workshop für Jugendliche von 12 bis 16 Jahre
Leitung: **Robert Wolf (Robeat)**

Hast du Lust, an einem Workshop mit dem amtierenden Europameister im Beatboxen teilzunehmen und selbst zum Mundakrobat zu werden? Beatboxer Robeat gibt vor seinem Konzert zur HAPPY HOUR einen Workshop und zeigt dir, wie man mit der eigenen Stimme Sounds, Grooves und verschiedene Beats erarbeiten und produzieren kann. Und zum Abschluss darfst du dann selbst zur HAPPY HOUR mit ihm auf der Bühne stehen.

Teilnahmegebühr: 20 € (Eintritt zur HAPPY HOUR inklusive)

SA
15
FEB 25

+

SA
22
FEB 25

15:30–18:00
Kiesel
im k42

Es bleibt spannend!

Zweitägiger Improtheater-Workshop für alle ab 50 Jahren
Leitung: **Cordula Vöhringer**
(Theaterpädagogische Spielleiterin BuT)

Scheiter heiter! Ein wichtiges Motto des Improvisationstheaters. Ein Theater, das aus dem Bauch kommt und vieles auf den Kopf stellt, das im Moment lebt, das Spontaneität beflügelt. Beim Improvisieren kann man sich und andere mit einem Augenzwinkern entdecken.

In diesem Workshop möchten wir in erster Linie gemeinsam Spaß haben, eine Zeit der Spielfreude erleben und wunderbar aus der Schatzkammer der Lebenserfahrung schöpfen.

Wir machen Aufwärmübungen, wir wollen entdecken statt erfinden, nichts vordenken, kurz: die Improvisation genießen. Vorerfahrungen sind weder nötig noch störend. Offenheit und Neugierde sind willkommen.

Teilnahmegebühr für beide Termine: 35 €

SA
5
APRIL 25

Gut gestimmt! 16+

Workshop zu Stimmbildung und Vokalimprovisation
Für Jugendliche und Erwachsene

Leitung: **Josef de Jong** (Staatlich geprüfter Atem-,
Sprech- und Stimmlehrer)

11–16:00
Kiesel
im k42

Wie schreit man zärtlich und flüstert brutal? Wann und warum klingt eine Stimme erotisch, geheimnisvoll, ängstlich oder cool? Das und mehr vermittelt der staatlich geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrer Josef de Jong in diesem praxisorientierten Workshop. Dieses Angebot, das auch physiologische Zusammenhänge von Atmung, Stimme und Artikulation erläutert, richtet sich an alle Erwachsenen, die gerne mit ihrer Stimme spielen und mehr über deren Ausdrucksfähigkeit erfahren wollen.

Bitte für die Mittagspause etwas zu trinken und eine kleine Stärkung mitbringen.

Teilnahmegebühr: 35 €

MO
23
JUNI 25

|
MO
14
JULI 25

Präsentation
für die Familien:
14.07., 18:00,
Kiesel im k42

Theater aus dem Bilderbuch 8+

Theater-Workshop für Kinder von 8 bis 10 Jahre
Leitung: **Alexandra Schnee** (Theaterpädagogin BuT)

23. Juni / 30. Juni / 7. Juli / 14. Juli 2025
Jeweils montags von 16–18:00 im Kiesel im k42

Hast du Lust, den Bildern aus einem Kinderbuch das Laufen zu lehren? In diesem mehrtägigen Workshop verwandeln wir eine Bilderbuchgeschichte in ein kleines Theaterstück und denken uns dafür kleine Szenen aus, um die Geschichte auf der Bühne lebendig werden zu lassen. Dabei haben wir Freude am Spielen, am Improvisieren und am Ausdenken kleiner Choreografien. Am Ende des letzten Termins findet eine kurze Aufführung für deine Familie statt! Freu dich auf unbeschwerte Theaterstunden, in denen alles möglich ist und deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt sind!

Bitte bequeme Kleidung, Turnschlappchen, Getränk und eine kleine Stärkung mitbringen!

Teilnahmegebühr: 40 €



Gut gestimmt! © Monkey Business/AdobeStock

ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN & SCHULEN

Regelmäßig versenden wir Informationen rund um unser Kulturangebot an Kindergärten und Schulen. Falls Sie diese Informationen erhalten möchten, geben Sie uns gerne Bescheid.

Nähere Informationen zu den Angeboten erhalten Sie bei Juliane Nagy (Pädagogik und Kulturvermittlung):
j.nagy@friedrichshafen.de, T: 07541 203-3309



DI
13
MAI 25

Kiesel
im k42

So geht Theater

Beim landesweiten Aktionstag der *element-i* Bildungsstiftung lernen Kita-Kinder und pädagogische Fachkräfte Kunst- und Kulturinstitutionen in ihrer Nähe kennen. Dort dürfen sie einen Blick hinter die Kulissen werfen, werden selbst künstlerisch aktiv und probieren sich aus. Diese Angebote sollen anhaltende Begeisterung für Kunst und Kultur wecken!

Im Kiesel dürfen die Kinder mit der Theaterpädagogin Angelika Wagner selbst die Freude am Theaterspiel kennenlernen und mit unserem Techniker Markus Rohn erfahren, wie Licht und Sound die passende Stimmung auf der Bühne erzeugen. Natürlich blicken die Kinder auch hinter die Kulissen und lernen Ecken im Kiesel kennen, die sonst dem Publikum unbekannt bleiben.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

MI
3
APRIL 25
09–12:00
Veranstaltungsort
wird noch
bekanntgegeben



Mädchen-Zukunftstag Veranstaltungstechnikerin

ab Klasse 5

Anmeldung über
girls-day.de



Das Kulturbüro beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am deutschlandweiten *Girls' Day*. Dieser Aktionstag bietet Mädchen Einblicke in Berufsfelder, die sie für ihre Berufsauswahl oft nicht in Betracht ziehen, da sie als „Männerberufe“ gelten. Er soll Mädchen darin bestärken, bei der Studien- oder Berufswahl ihren Interessen zu folgen.

Der Beruf der „Veranstaltungstechnikerin“ steht bei uns auf dem Programm. Wenn es euch interessiert, was bei Konzerten und Theatern hinter den Kulissen so läuft, und ihr wissen wollt, was passiert, wenn an den kleinen Rädchen am großen Mischpult gedreht und geschoben wird, dann seid ihr bei unserem Angebot zum *Girls' Day* genau richtig!

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Schulbesuche zum Konzert „Till Eulenspiegel“

Ein musikalischer Schulbesuch

Das *ensemble minifaktur* bietet im Vorfeld zum Konzert „Till Eulenspiegel“ (s. S. 151) Schulbesuche an, um Kinder der Grundschulklassen und der Unterstufe für das Konzert zu begeistern und klassische Musik erlebbar zu machen. Termine für die Schulbesuche werden noch bekanntgegeben.



Schulbesuch ensemble minifaktur © Kulturbüro

Rhapsody in School

Ein Musikangebot für Schulklassen

Eine persönliche Begegnung mit Musikerinnen und Musikern oder Ensembles, sie hautnah zu erleben und mit ihnen ins Gespräch zu kommen: Diese Möglichkeiten bietet das Kulturbüro in Zusammenarbeit mit der Künstlerinitiative *Rhapsody in School*. Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler, die auf Einladung des Kulturbüros in Friedrichshafen auftreten, kommen als Gast auch in Ihre Schule.

Die Initiative *Rhapsody in School* wurde 2014 mit dem *ECHO Klassik* in der Kategorie „Nachwuchsförderung“ für ihr nachhaltiges Bildungsengagement ausgezeichnet.

Haben Sie Interesse? Dann sprechen Sie uns gerne an:
Juliane Nagy (Kulturvermittlung und Pädagogik):
j.nagy@friedrichshafen.de

Wissen^{hoch}zwei

In Friedrichshafen gibt es ganz schön viel zu entdecken. Sieben Einrichtungen aus Friedrichshafen haben sich dafür zu *Wissenshochzwei* zusammengeschlossen. Die Tandem-Kurse beschäftigen sich mit spannenden Themen rund um Kultur, Technik und Geschichte.

Mehr dazu gibt es auf www.wissenshochzwei-fn.de zu finden.

Abos

Zu Ihrer Auswahl stehen zehn feste Abonnements sowie ein Wahlabo. Im Graf-Zeppelin-Haus bieten wir vier Platzkategorien zu unterschiedlichen Preisen an, im Bahnhof Fischbach gibt es eine einheitliche Preiskategorie.

Sie interessieren sich für ein Abonnement? Schicken Sie uns den Bestellschein, kommen Sie bei uns im Kulturbüro vorbei, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns auf kulturbüro.friedrichshafen.de

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Suche nach dem für Sie passenden Abonnement.

UNSERE ABONNEMENTS IM GRAF-ZEPPELIN-HAUS

Ballett

Compagnie Hervé Koubi

DI • 12.11.2024 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 35

Nederlands Dans Theater – NDT 2

DO • 30.01.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 39

IT Dansa

SA • 22.03.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 43

CCN/Aterballetto

MI • 21.05.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 47

Kategorie A **159 €** Kategorie B **129 €**
Kategorie C **95 €** Kategorie D **52 €**

Entertainment

Legends

The Magnets

MI • 27.11.2024 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 61

Die Blues Brothers – Ein Roadtrip through The Länd

Württembergische Landesbühne Esslingen

DO • 23.01.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 77

Die Wendeltreppe – Der Hollywoodklassiker als Live-Hörspiel

Hollywood on Air

SA • 08.02.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 19

ZÉPHYR

Compagnie KÄFIG

MI • 16.04.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 46

Kategorie A **133 €** Kategorie B **105 €**
Kategorie C **77 €** Kategorie D **37 €**

Wochenend-Abo

Philharmonischer Chor Friedrichshafen

Märchen und Mythen

SO • 24.11.2024 • 17:00 • Graf-Zeppelin-HausS. 60

Sinfonieorchester Friedrichshafen

SA • 21.12.2024 • **ausnahmsweise 19:30**

Graf-Zeppelin-HausS. 67

Bodensee Philharmonie

Neujahrskonzert

MO • 06.01.2025 • 17:00 • Graf-Zeppelin-HausS. 68

Musiktheater Friedrichshafen

La Traviata

SO • 13.04.2025 • 17:00 • Graf-Zeppelin-HausS. 90

Kategorie A **89 €** Kategorie B **71 €**
Kategorie C **52 €** Kategorie D **33 €**

Gemischtes Abo

Le nozze di Figaro

Theater Orchester Biel Solothurn TOBS!

SA • 19.10.2024 • 19:30 • Graf-Zeppelin-HausS. 53

Opern auf Bayrisch

Gerd Anthoff, Monika Gruber & Michael Lerchenberg

DO • 12.12.2024 • 19:30 • Graf-Zeppelin-HausS. 65

Sol Gabetta & Kristian Bezuidenhout

MI • 05.02.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-HausS. 78

Uraufführung

Wenn nicht heute, wann dann!

Theater Lindenhof

SA • 17.05.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-HausS. 28

Kategorie A **133 €** Kategorie B **105 €**
Kategorie C **77 €** Kategorie D **37 €**

Meisterkonzerte

NDR Elbphilharmonie Orchester

Yefim Bronfman, Klavier

Alan Gilbert, Leitung

SO • 13.10.2024 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 50

Mozarteumorchester Salzburg

Augustin Hadelich, Violine

Albrecht Mayer, Oboe

Andrew Manze, Leitung

SA • 07.12.2024 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 62

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Christian Schmitt, Konzertorgel

Matthias Höfs, Trompete

Pascal Rophé, Leitung

FR • 14.02.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 81

Kammerorchester Basel

Vilde Frang, Violine

Julia Doyle, Sopran

Baptiste Lopez, Violine und Leitung

DI • 29.04.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 93

Kategorie A **174 €** Kategorie B **143 €**

Kategorie C **107 €** Kategorie D **49 €**

Sinfoniekonzerte

Württembergische Philharmonie Reutlingen

Leopold Hager, Leitung

MI • 20.11.2024 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 59

Anima Eterna Brugge & Vox Luminis

Joseph Moog, Klavier

Yeree Suh, Sopran

Thomas Bauer, Bariton

Jos van Immerseel, Leitung

SA • 18.01.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 74

WDR Sinfonieorchester

Daniel Lozakovich, Violine

Cristian Măcelaru, Leitung

SA • 29.03.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 88

Konzerthausorchester Berlin

Kian Soltani, Violoncello

Joana Mallwitz, Leitung

DO • 29.05.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 99

Kategorie A **160 €** Kategorie B **131 €**

Kategorie C **98 €** Kategorie D **42 €**

Kammerkonzerte

Isidore String Quartet

DO • 07.11.2024 • 19:30 • Graf-Zeppelin-HausS. 56

Les Vents Français

DO • 09.01.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-HausS. 70

Carlotta Dalia & Maximilian Hornung

DI • 11.03.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-HausS. 82

Liederabend

Äneas Humm, Bariton & Daniel Heide, Klavier

SO • 25.05.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-HausS. 96

Kategorie A **107 €** Kategorie B **82 €**
Kategorie C **60 €** Kategorie D **27 €**



UNSERE ABONNEMENTS IM BAHNHOF FISCHBACH

Studiotheater im Bahnhof

HIOB

Wolfgang Borchert Theater

- A** DI • 22.10.2024 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 12
- B** MI • 23.10.2024 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 12

Hamlet

Compania Sincara

- A** MI • 13.11.2024 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 14
- B** DO • 14.11.2024 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 14

Szenen einer Ehe

Theater der Keller

- A** DI • 07.01.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 16
- B** MI • 08.01.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 16

Woyzeck

Landestheater Tübingen (LTT)

- A** MI • 12.03.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 25
- B** DO • 13.03.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 25

Einheitspreis **64 €**

Das Abonnement A findet jeweils am ersten genannten Termin statt,
das Abonnement B am jeweils zweiten Termin.

Tanz im Bahnhof

SOLOCOREOGRAFICO

Germany Edition 2024

- A** MI • 09.10.2024 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 32
- B** DO • 10.10.2024 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 32

Antonio Andrade Quartett Flamenco feat. Ursula Moreno

- A** MI • 04.12.2024 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 36
- B** DO • 05.12.2024 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 36

DaCru Dance Company

- A** DO • 06.02.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 40
- B** FR • 07.02.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 40

James Wilton Dance

- A** MI • 09.04.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 44
- B** DO • 10.04.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 44

Einheitspreis **64 €**

Das Abonnement A findet jeweils am ersten genannten Termin statt,
das Abonnement B am jeweils zweiten Termin.

Flying Sparks

Queenz of Piano

SA • 26.10.2024 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 55

Klangkollektiv Düsseldorf

FR • 17.01.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 73

Lucid Duo

MI • 19.03.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 87

Ksenija Sidorova & Goldmund Quartet

FR • 23.05.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 95

Einheitspreis **64 €**

Das Wahlabo

Flexibel & individuell

Ihre privaten Termine passen nicht zu unseren festen Abonnements? Sie wollen lieber Schauspiele und Sinfoniekonzerte mischen oder suchen mehr Abwechslung zwischen Tanz und Musiktheater? Oder wollen Sie einfach einmal Ihr persönliches Abo verschenken? Mit unserem Wahlabo können Sie Ihr Kulturjahr flexibel und individuell planen und erhalten 35% Rabatt auf die Summe der individuellen Kartenpreise.

Zur Auswahl stehen vier oder mehr Veranstaltungen aus unserem Programm im Graf-Zeppelin-Haus und im Bahnhof Fischbach. Ausgeschlossen sind die HAPPY HOUR- und die Kinder-Veranstaltungen.

Das Wahlabo kann im Kulturbüro bestellt werden. Bei schriftlicher Bestellung erfolgt die Auswahl nach dem Bestplatzprinzip. Bitte geben Sie jeweils die gewünschte Preiskategorie an.

Ihr flexibles und individuelles Wahlabo erhalten Sie während der gesamten Spielzeit 24/25.

ABO-PREISE

Kategorie	A	B	C	D
Ballett	159 €	129 €	95 €	52 €
Entertainment	133 €	105 €	77 €	37 €
Wochenend-Abo	89 €	71 €	52 €	33 €
Gemischtes Abo	133 €	105 €	77 €	37 €
Meisterkonzerte	174 €	143 €	107 €	49 €
Sinfoniekonzerte	160 €	131 €	98 €	42 €
Kammerkonzerte (Ludwig-Dürr-Saal)	107 €	82 €	60 €	27 €
Studiotheater im Bahnhof	64 €			
Tanz im Bahnhof	64 €			
Flying Sparks	64 €			
Wahlabo	-35%			

Die Farbabstufungen der Kategorien entsprechen den Saalplänen auf Seite 196.

Inhaberinnen und Inhaber eines festen Abos erhalten 35% auf jede weitere Karte für eine Veranstaltung aus unserem Angebot.

* Ein ermäßigtes Wahlabo mit 35% Rabatt auf die Summe der jeweiligen Kartenpreise erhalten Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende bis einschließlich des 27. Lebensjahrs, Inhaberinnen und Inhaber der „Häfler Karte“, Schwerbehinderte sowie Begleitpersonen von Schwerbehinderten, die das Zeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis haben.

ABO-BESTELLUNG

Bitte tragen Sie die gewünschten Abonnements ein und geben Sie auf der Rückseite Ihre vollständige Anschrift an.

Schicken Sie den ausgefüllten Bestellschein bitte an:
Stadt Friedrichshafen – Zeppelin-Stiftung – Kulturbüro
Olgastraße 21, 88045 Friedrichshafen

Abonnement	Kategorie	Menge	Einzelpreis	Gesamt
Ballett				
Entertainment				
Wochenend-Abo				
Gemischtes Abo				
Meisterkonzerte				
Sinfoniekonzerte				
Kammerkonzerte				
Studiotheater im Bahnhof A	/			
Studiotheater im Bahnhof B	/			
Tanz im Bahnhof A	/			
Tanz im Bahnhof B	/			
Flying Sparks	/			
Total €				_____

Von den Abonnement-Bedingungen und den AGBs habe ich Kenntnis genommen.

ABO-BEDINGUNGEN

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Telefonnummer und E-Mail sind wichtige Kontaktdaten bei kurzfristigen Änderungen.

- Ich überweise den Betrag nach Erhalt der Rechnung.
- Ich bezahle bargeldlos durch Abbuchung von meinem Konto.
- Ich möchte monatlich den Newsletter des Kulturbüros Friedrichshafen abonnieren.

SEPA-Basis-Lastschriftmandat*

Name, Vorname
Kontoinhaberin/-inhaber _____

IBAN _____

BIC des Kreditinstituts _____

Datum, Unterschrift _____

* Ich ermächtige die Stadt Friedrichshafen, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Stadt Friedrichshafen auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE51 ZZZ 00000 111 765
Bezeichnung der Forderung: KB-Eintrittsentgelte
Mandatsreferenz-Nummer: siehe Kontoauszug und Rechnung.
Die Abbuchung erfolgt Mitte Oktober.

- 1** Es gibt verschiedene Abonnements, die jeweils vier Veranstaltungen beinhalten.
- 2** Die z.Z. gültigen Preise ergeben sich aus der Tabelle S. 188.
- 3** Wird die Fortsetzung eines Abonnements für die Spielzeit 25/26 nicht gewünscht, so ist seine schriftliche Kündigung bis spätestens 31.07.2025 an das Kulturbüro Friedrichshafen erforderlich.
- 4** Mit Ihrer Bestellung verpflichten Sie sich zur Abnahme des Abonnements und zur Zahlung des für den reservierten Platz ausgewiesenen Preises.
- 5** Falls keine Einzugsermächtigung erteilt wird, muss der vereinbarte Preis bis 15. Oktober 2024 auf eines der angegebenen Konten der Stadtkasse Friedrichshafen bezahlt werden.
- 6** Die Rücknahme eines Abonnements ist grundsätzlich nicht möglich.
- 7** Stornierungen sowie der Umtausch von einzelnen Veranstaltungen des Abonnements sind ausgeschlossen.
- 8** Bei Verlust Ihres Abo-Ausweises erhalten Sie im Kulturbüro Friedrichshafen gegen eine Gebühr von 3 € einen Ersatz.
- 9** Verlegungen bzw. Änderungen von Aufführungen bleiben vorbehalten. Die Änderungen werden rechtzeitig mitgeteilt.
- 10** Darüber hinaus gelten die AGBs, die Sie im Kulturbüro oder unter www.kulturbuero.friedrichshafen.de einsehen können.

Allgemeines

Graf-Zeppelin-Haus

Das Kultur- und Kongresszentrum direkt am See – mit einzigartiger Architektur

**Olgastraße 20
88045
Friedrichshafen**

Das Graf-Zeppelin-Haus (GZH) zählt zu den wichtigsten Kulturstätten der Bodenseeregion. Auf dem vielseitigen Programm stehen Theater, Konzerte und Ballettaufführungen sowie Musicals auf höchstem Niveau, aber auch Kleinkunst, Jazz, Pop und Rock. Zahlreiche international renommierte Ensembles, Künstlerinnen und Künstler waren und sind hier auf Einladung des Kulturbüros zu Gast.

Mit vier flexiblen Veranstaltungssälen bietet das GZH Platz für bis zu 1450 Besucher. Im Sommer finden auf dem Freigelände direkt am See auch Open-Air-Events statt. Die angegliederte Gastronomie mit Restaurant und das Café mit Aussichtsterrasse bieten erstklassigen Service. Die hauseigene Tiefgarage verfügt über insgesamt 422 Stellplätze und bietet einen vergünstigten Parktarif bei Kulturveranstaltungen.

Bei Ihrem Besuch im GZH haben Sie zwei Möglichkeiten, die vergünstigten Parktarife zu nutzen: Wenn Sie nach 18 Uhr in die Tiefgarage einfahren, können Sie Ihr Ticket bereits vor Veranstaltungsbeginn, während der Pause oder nach Veranstaltungsende am Kassenautomaten bezahlen. Wenn Sie bereits vor 18 Uhr einfahren, stehen Rabattierer im Eingangsbereich bereit.

Mit dem Friedrichshafener ÖPNV kommen Sie seit 2024 nun auch direkt bis zur neuen Haltestelle „Graf-Zeppelin-Haus“. Mit Ihren Eintrittskarten des Kulturbüros fahren Sie sogar kostenlos zu den Veranstaltungen (s. S. 197).

Bahnhof Fischbach

**Eisenbahnstr. 15
88048
Friedrichshafen**

Im ehemaligen Bahnhofsgebäude aus dem Jahr 1901 befindet sich heute das Kulturzentrum Bahnhof Fischbach mit einem Restaurant. Seit 1997 organisiert das Kulturbüro dort das Schauspielabonnement „Studiotheater im Bahnhof“. Neu hinzugekommen sind vor einigen Jahren eine Tanzreihe mit innovativen internationalen Ensembles, die Konzertreihe „Flying Sparks“ mit spannenden Klassik-Crossover-Projekten und die „HAPPY HOUR“-Reihe mit vielfältigen und unterhaltenden Veranstaltungen. Der Bahnhof Fischbach bietet mit knapp 200 Plätzen den idealen Rahmen für ein anspruchsvolles, junges und zeitgenössisches Kulturangebot und ist somit eine gute Ergänzung zum Graf-Zeppelin-Haus und eine dezentrale Kulturstätte in einem wichtigen Friedrichshafener Stadtteil. Im gleichnamigen und angrenzenden Restaurant werden die Besucherinnen und Besucher vor und nach den Vorstellungen kulinarisch versorgt.

Kiesel im k42

**Karlstraße 42
88045
Friedrichshafen**

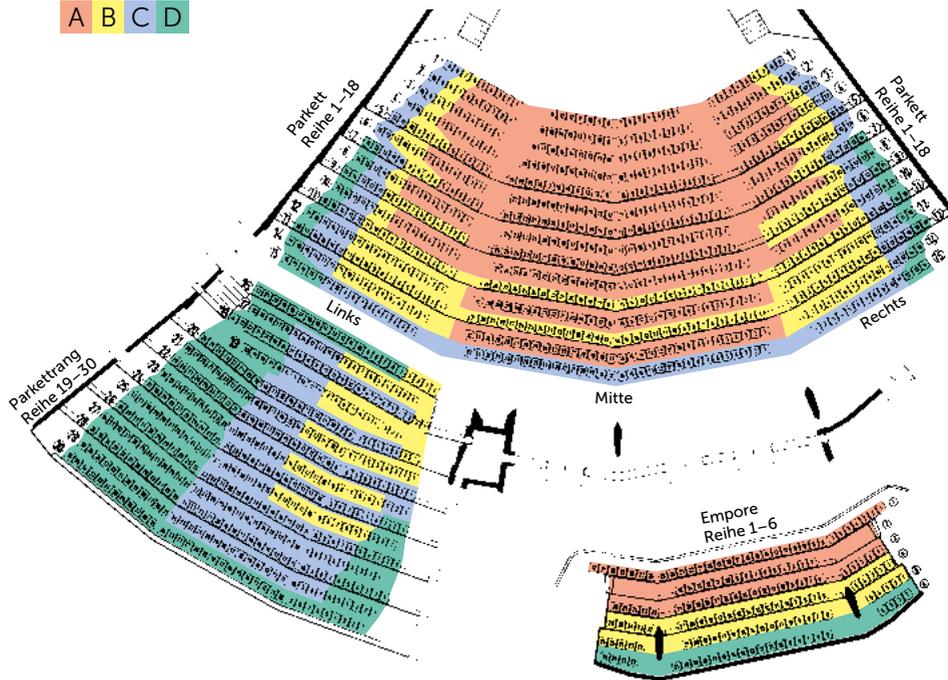
Der im März 2007 eröffnete Kiesel im k42 ist ein architektonisches Unikum und ein Blickfang direkt am Hafen. Zahlreiche Veranstaltungen stehen jährlich auf dem Programm des Kulturbüros und machen diese Studiobühne zu einem kulturellen Treffpunkt in der Innenstadt. Schwerpunkte sind Kindertheatervorstellungen und ein theaterpädagogisches Programm, Lesungen aus dem weiten Spektrum der Gegenwartsliteratur, kleinere Schauspielinszenierungen und die Klavierkonzertreihe „Earthquake“. Darüber hinaus werden hier Hörspiele, Tanz- und Video-Performances präsentiert. Auch das Filmfestival „Jetzt oder nie!“ mit Kurz- und Dokumentarfilmen hat seit 2009 seinen festen Platz im Kiesel.

SAALPLÄNE

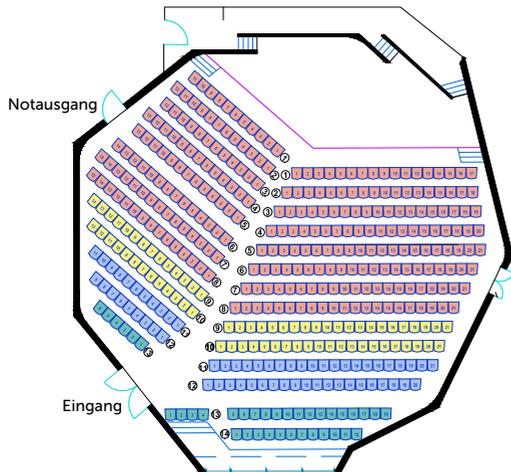
Kategorien

A B C D

Hugo-Eckener-Saal

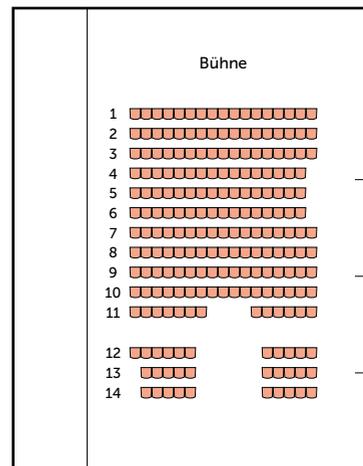


Ludwig-Dürr-Saal



196

Bahnhof Fischbach



KARTEN

Kartenverkauf

QR-Code scannen



Kulturbüro Friedrichshafen

Olgastraße 21
88045 Friedrichshafen

T: +49 7541 203-3333
MO, MI, FR 8:00–12:00
DO 8:00–13:00 + 14:00–16:00
DI geschlossen

ticket@friedrichshafen.de
kulturbüro.friedrichshafen.de

Tourist-Information

Bahnhofplatz 2
88045 Friedrichshafen
T: +49 7541 203-55444

Tages- / Abendkasse

1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn

Allgemeine Infos

Kulturbüro Friedrichshafen

T: +49 7541 203-3300
kulturbuero@friedrichshafen.de
kulturbüro.friedrichshafen.de

Während der Veranstaltungen werden hin und wieder Filmaufnahmen sowie Fotos gemacht, mit deren späterer Verwendung Sie sich durch den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären. Weitere Infos finden Sie in den AGBs und in der Haus- und Besuchsordnung auf der Webseite des Kulturbüros.



Das Veranstaltungsticket berechtigt in den Friedrichshafener Stadtverkehrszonen 10, 110 und 111 zur kostenfreien Hin- und Rückfahrt im öffentlichen Nahverkehr zu den jeweiligen Veranstaltungen.

197

ERMÄSSIGUNGEN

Karten zu ermäßigtem Preis

erhalten Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwilligenbedienstete bis einschließlich des 27. Lebensjahrs. Der Rabatt beträgt 30 %. Inhaberinnen und Inhaber eines festen Abos erhalten 35 % auf jede weitere Karte für eine Veranstaltung aus unserem Abo-Angebot. Mit der „Häfler Karte“ erhalten Berechtigte einen Rabatt von 50 % auf alle Veranstaltungen, mit der „Echt Bodensee Card“ gibt es 10 % Preisnachlass auf alle Veranstaltungen.

Last-Minute-Tickets zum Preis von 1,00 €

für Veranstaltungen im Graf-Zeppelin-Haus und im Bahnhof Fischbach gibt es bei Verfügbarkeit ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Freiwilligenbedienstete bis einschließlich des 27. Lebensjahrs und Inhaberinnen und Inhaber der „Häfler Karte“. Last-Minute-Tickets sind nicht übertragbar oder umtauschbar. Veranstaltungen im Kiesel, in der Reihe „HAPPY HOUR“ und aus dem Bereich „Junges Publikum“ sind ausgenommen. Bei ausverkauften Veranstaltungen besteht kein Anspruch auf Last-Minute-Tickets.

Schülereinheitspreise für Schulklassen und KiTa-Gruppen

erhalten Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher nur über das Kulturbüro Friedrichshafen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt auf unter T: 07541 203-3300.

Schwerbehinderte

erhalten 50 % Ermäßigung auf alle Veranstaltungen. Sollten Schwerbehinderte das Zeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis haben, erhält auch ihre Begleitperson ein Ticket mit 50 % Ermäßigung.

Rollstuhlplätze können über das Kulturbüro erworben werden. Alle Veranstaltungsorte haben für Rollstühle geeignete Zugänge.

Bitte halten Sie beim Einlass Ihre Ermäßigungsnachweise bereit. Kann beim Einlass kein gültiger Nachweis erbracht werden, muss der Differenzbetrag vor Ort entrichtet werden. Das Weiterverkaufen von ermäßigten Karten oder Last-Minute-Tickets ist nicht gestattet.

IMPRESSUM

Herausgeber Veranstalter

Stadt Friedrichshafen
Zeppelin-Stiftung
Kulturbüro Friedrichshafen
Olgastraße 21 • 88045 Friedrichshafen
T: +49 7541 203-3300
kulturbuero@friedrichshafen.de
Das Kulturbüro ist Mitglied in der
INTHEGA.

V. i. S. d. P.

Sarah Baltes Leitung Kulturbüro

Programmplanung

Sarah Baltes Konzerte, Musiktheater
Melanie Eisele Ballett, Tanz, Film
Dr. Johannes Maria Gerlitz
Schauspiel, Literatur, Musiktheater
Juliane Nagy Kulturvermittlung,
Pädagogik, Junges Publikum
Daniel Schweizer Kulturrufer
Kathrin Staffler Konzerte

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Marketing

Kathrin Staffler Leitung Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Birgit Wittig Social Media,
Assistenz Öffentlichkeitsarbeit
Nicole Bajo Marketing

Stadtorchester Jugendblasorchester

Pietro Sarno Künstlerische Leitung
Stadtorchester & Jugendblasorchester
Thea Öxle Sekretariat, Orchesterbüro

Verwaltung

Sabine Priebe Verwaltungsleitung
Karin Damm Verwaltung
Anja Dreher Ticketing,
Abonnentenverwaltung
Kerstin Huber Verwaltung,
Künstlerbetreuung
Brigitte Nöbauer Ticketing

Veranstaltungstechnik

Alexander Stoer Bühnenmeister (BHF)

Redaktion

Kathrin Staffler

Text

Christiane Krupp-Versen
Christina Schwarz
(www.christina-schwarz.com)
Kathrin Staffler

AGB

www.kulturbuero.friedrichshafen.de/agb

Haus- und Besuchsordnung bei
Veranstaltungen des Kulturbüros:
[www.kulturbuero-friedrichshafen/
haus-und-besucherordnung](http://www.kulturbuero-friedrichshafen/haus-und-besucherordnung)

Gestaltung Lucia Sauter
Druck Druckhaus Müller, Langenargen

Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.



